Horst/Peter Pakert **Die Befruchtung und Beseelung**

eines Menschen 1995/2007/25

Viele Menschen haben dabei mitgeholfen, dass die Seele kein Geheimnis mehr "ist",
dass ihre Bestandteile keine Geheimnisse mehr sind,
dass ihre Ansiedlung kein Geheimnis mehr "ist",
dass woraus die Seele besteht, kein Geheimnis mehr "ist",
dass wie die Seele makroskopisch ansatzweise funktioniert, kein Geheimnis mehr "ist"
dass wie die Einzelteile der Seele mit dem Menschen funktionieren, kein Geheimnis mehr "ist",
dass, wozu die Seele da ist, kein großes Geheimnis mehr "ist",
dass die Seele als Menschenseele zu beschreiben, kein Geheimnis mehr "ist",
dass in der energetischen Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt ist, alles geordnet miteinander zusammenhängt und perfekt miteinander funktioniert kein Geheimnis mehr "ist".
In Bezug auf den Menschen funktioniert die Seele perfekt.
In Bezug auf den Schöpfer funktioniert die Seele auch perfekt bei einer Beseelung, denn "so" und nicht anders wollte es der Schöpfer mit seinen perfekten Schöpfungen.
Der Mensch hat aus bestimmten Gründen (Funktionsweisen) nicht das Recht, die Schöpfung anzuzweifeln. Das alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden ist, ist kein Geheimnis mehr.
Der Mensch, mit seiner Seele richtiger lebend, wird das finden, was dem Menschen sein Leben erleichtert, verlängert, verschönert und der Mensch mit seiner Seele, seinem Bewusstsein bewusst zufrieden wird.
Erfahre, **"wie"** etwas tatsächlich "ist", die richtige Funktionsweise der Seele in Verbindung mit dem Menschen.
Erfahre dadurch erst die richtige Bedeutung des Menschen in seiner Gesamtheit, dann erfährst Du auch die Bedeutung des Menschen in seiner wirklichen Existenz, mit seinen Mitteln und Möglichkeiten.
"Was" der Mensch wirklich "ist".
"Wie" der Mensch wirklich funktioniert mit seiner energetischen Seele in dieser materiellen Welt.

Jeder Mensch, jedes neue Menschenleben, hat das Recht, über sich die Wahrheit zu erfahren.
Jedes Wort muss die richtige Bedeutung in seinem neuen Leben mit dem Erwachsenen-Ich endlich erhalten.
Jedes Wort, jede Tat, muss von jedem Menschen auf Richtigkeit, auf Gerechtigkeit, auf die Bedeutung, **"was"** etwas wirklich "ist", ob es vernünftig und gesund "ist" überprüft werden können.
Jedes Wort muss auf die Funktionsweise - **"wie"** etwas funktioniert -, auf die Bewertungen und **"wer"** bewerten kann überprüft werden können.
Die Seele, das Bewusstsein muss für jeden Menschen neu definiert werden.
Jede Seele "ist" der Benutzer eines menschlichen Körpers.
Jede Seele bestimmt über das Leben eines jeden Menschen.
Einerseits bestimmt das Tagesbewusstsein das Leben bewusst, aber das Tagesbewusstsein "ist" langsam, andererseits bestimmt das geheimnisumwobene Unterbewusstsein, das sich nicht in seine Bestimmung hineinsehen lässt, dass meiste für den Menschen unbewusst.
Der Mensch in seinem unbegrenzten Forschungsdrang und seiner Neugier wird sicherlich eines Tages körperlich gleiche Lebewesen erschaffen können.
(Gleiche Tiere zu erschaffen "ist" bereits möglich.)
Dem Wunderwerk der Seele und ihrer Nachbildung durch Menschen "ist" wahrscheinlich eine Grenze gesetzt, die kaum überschritten werden kann, so dass eine künstliche Nachbildung nicht möglich sein wird.
Der Mensch, das Körperliche, das Materielle, isoliert betrachtet, konnte von allein es bisher nicht schaffen sich weiterzuentwickeln, weil der Körper, das Materielle des Menschen, von alleine nichts macht.
Einen Baumeister, einen Weiterentwickler gab es schon immer.
Den Körper "Mensch" mit Leben zu versorgen, war und "ist" nur mit einer Seele als Baumeister, als Katalysator, als ein Beschleuniger, natürlicher energetischer Art, als System, als Verbund, möglich. Dazu wurde eine jeweils einmalige, perfekte Leben spendende Seele, die im mikrokosmischen Bereich angesiedelt "ist", von einer höheren Macht erschaffen, die ich für alles Erschaffene verantwortlich mache.

Der Mensch, diese Art aus der Wesensvielfalt, "ist" - wie alle anderen Arten - materieller Art, die beseelt und dann lebensfähig sind, die weiterentwickeltste Form, die sich aber durch sich selbst, ohne Seele nicht fortpflanzen, verändern oder von alleine nicht lebensfähig "ist".
Somit braucht auch der Mensch die Möglichkeit des Lebens über eine Leben spendende Seele.
Ich, der Peter, bleibe erst einmal beim menschlichen materiellen Körper.
Solange noch zur weiteren Lebensentwicklung in der Erbmasse der Frau und der Erbmasse des Mannes für die Seele nutzbare Energien vorhanden sind, kann die Seele unbewusster Art für uns, aus zwei Erbangeboten ein neues einmaliges Lebewesen "Mensch" entstehen lassen, es selbst mit dem Unterbewusstsein bauen.
So kann nur Leben aus "Leben" entstehen.
Da das Körperliche, auch nicht die getrennte Erbmasse, nichts von alleine macht, eilt mit Gedankengeschwindigkeit eine neue - alte oder junge, aber komplette Seele hinzu, fügt nach eigenen Vorstellungen Gen-Material zusammen, so dass dieses Unterbewusstsein der neuen Seele auch für die erste Zellteilung verantwortlich "ist".
Das Unterbewusstsein kann nur das bauen - zusammenfügen, was es an Erbgutmischverhältnis der beiden Stammbaumlinien vorfindet.
Da jede Seele perfekt "ist", wird das Unterbewusstsein als Chefbaumeister das Bestmögliche bauen, denn das Unterbewusstsein, zum Gesamtbewusstsein der einmaligen Seele gehörend, "ist" mit dem Auftrag herbeigeeilt: das Beste aus der jeweiligen materiellen Verbindung zu machen.
Somit "ist" das Beste gerade gut genug, um so gut und so lange es geht mit diesem materiellen Bauwerk "Mensch" in dieser materiellen Welt als Energieformen Erfahrungen zu sammeln.
Das Große 1x1 der Seele könnte uns Fragen beantworten, die sich daraus ergeben: wieso, warum, weshalb, weswegen, wozu, wo kommen Seelen her, wer hat sie erschaffen und perfektioniert, was wird aus Seelen und so weiter.
Aber diese Fragen werden uns Menschen immer verschlossen bleiben.
Nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung muss es eine höhere Macht sein, Seelen zu erschaffen, ihnen schon im Unterbewusstsein das "ewige Leben" als Fähigkeit

mitzugeben, damit die vorher erschaffene Artenvielfalt das jeweils Beste aus seiner unbewussten oder bewussten Existenz mit einer Seele, die diese Möglichkeiten mitbringt, zu machen.
Da alles, was den Menschen, als System, mit der Seele, als System, für einen gewissen Menschen-Zeitraum, miteinander verbunden "ist", aber nicht unzertrennbar verwachsen "ist", kann auch an dieser Stelle in jede Richtung weitergedacht werden.
Denken in diesem Verbund, in dieser Verbindung Seele - menschlicher materieller Körper kann aber nur das Bewusstsein in der Seele.
Das Unterbewusste unbewusst, das Bewusste ganz bewusst.
Das Tagesbewusstsein "ist" der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich und das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.
Nicht der Körper, der körperliche Mensch, nutzt die Seele aus, weil das Körperliche nichts von alleine macht, sondern nur die Seele, das Tagesbewusstsein in der Seele, im Bewusstsein das Unterbewusstsein - baut im unbewussten Teil des Menschen zuerst aus dem Gen-Angebot einen einmaligen neuen Menschen.
Das Unterbewusstsein hat zuerst nur das Gen-Angebot der Frau sowie des Mannes zur Verfügung.
Wird später das Tagesbewusstsein im Alter von drei bis sechs Jahren wach, steuert und lenkt das Tagesbewusstsein, der jeweilige Chef im Tagesbewusstsein, den Menschen so, wie er vom Unterbewusstsein gebaut wurde, so wie er es für richtig hält nach seinem Vorteilsdenken durch dieses Menschenleben.
Nur so kann sich die Art Mensch weiterentwickeln, so dass später eine andere neue Seele einen weiterentwickelten Menschen als Gen-Angebot vorfindet.
Der neue einmalige Bau des Unterbewusstseins der neuen Seele geht erneut los.
Der einzelne Vorgang des Bauens besteht aus:
bei der Befruchtung des reifen Eies der Frau durch den Samen des Mannes wird beseelt, denn Leben kann nur aus Leben entstehen, solange noch Lebensenergie im Genmaterial "ist", "ist" die letzte Transportenergie der schützenden Erbmasse aufgebraucht, muss eine neue Seele da sein, sonst stirbt das Genmaterial ab.

Das Genmaterial "ist" tot und kann durch keine Seele erwacht werden.
Die neue Seele bringt das ewige Leben für das Lebewesen, für den späteren Menschen, als Fähigkeit des Unterbewusstseins der Seele mit.
Die Seele und darin das Unterbewusstsein des Gesamtbewusstseins - als zuerst Chef der Seele - kann aber nur aus dem etwas Einmaliges bauen, was dem Unterbewusstsein angeboten wird. Erbgutmasse der Frau, Erbgutmasse des Mannes.
Da das Materielle, das Erbgut, nichts von alleine macht, wurden der herbeigeeilten perfekten Seele zum Neubau Angebote über Gen-Stränge gemacht.
Das fertige Endprodukt nutzt das Bewusstsein - das Tagesbewusstsein meistens für diese kurze materielle Menschenlebenszeit.
Dazu bringt die Art weiblicher Richtung und die Art männlicher Richtung zwei sich ergänzen könnende Gen-Stränge bei einem Menschen als Bauvorlage mit, die der Seele, dem Bewusstsein, dem Unterbewusstsein als Baumeister zum Bauen als Angebot vorliegen, damit das Unterbewusstsein etwas einmalig Materielles daraus macht, damit später hauptsächlich das Tagesbewusstsein materielle Erfahrungen sammelt.
Da das Materielle - global ausgedrückt - von sich aus keine Aktion = keine Handlung = keine Bewegung alleine macht, sondern nur die Möglichkeit der Leben spendenden Seele, das Bewusstsein der Seele, zuerst eher unbewusst bauen und bewegen kann, wird dem unbewussten Teil des Körpers, dem mysteriösem Unterbewusstsein bewusst was es kennt und benutzt dazu weitere Helfer der Seele, den Willen und das Gefühl, die Aura, die alles einhüllt, damit die neuen Seelenenergien sich nicht mit den Seelenenergien der Frau vermischen.
Das Unterbewusstsein benutzt von dem materiellen makroskopischen Gen-Angebot des weiblichen und des männlichen Gen-Materials von dieser jeweiligen Art, die mehrfach angeboten wird, um daraus wieder etwas Einmaliges, einen einmaligen Menschen zu machen.
Auf den Menschen bezogen soll eine einmalige Menschengestalt erstellt werden.
Ein neuer, einmaliger Mensch entsteht durch eine schnell herbeigeeilte Seele, durch das Unterbewusstsein der Seele in eigener Verantwortlichkeit des Unterbewusstseins der neuen Seele, die als Baumeister den neuen Menschen erstellt.

(Was "ist" das Tagesbewusstsein?

Eine Energieform, ein Teil der Seele und ein Teil des Gesamtbewusstseins.

Es "ist" Chef der Seele und des Körpers.

Es "ist" auch Sitz der drei Ich-Formen, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, wissenschaftlich wie erwähnt durch die TA -Transaktionsanalyse bestätigt, sowie Sitz des Kurzzeitgedächtnisses.

Was macht das Tagesbewusstsein?

Es lässt uns bewusst denken und handeln.

Nur über das Tagesbewusstsein wird uns unsere Umgebung und unser einmaliger Körper bewusst.

In welcher Intensität oder Größenordnung haben wir es zur Verfügung?

Zu ca. 20%. Das Tagesbewusstsein hat mindestens einen 20%igen Anteil am Gesamtbewusstsein.

Was "ist" das Unterbewusstsein für die Seele?

Es "ist" der größte Teil des Bewusstseins. Es speichert alle Informationen im Langzeitgedächtnis sortiert, lenkt und steuert die Seele unbewusst.

Es übernimmt alle automatisch ablaufenden Reaktionen, ist auch unsere innere Stimme und Warner vor Gefahren. Es hilft dem Chef bei seinen vielfältigen bestimmenden Aufgaben, stellt ihm alle vorhandenen Informationen zur Verfügung.

Was bedeutet das Gefühl für die Seele?

Durch das Gefühl erlebt die Seele Angst und Freude bewusst und unbewusst, als seelische Freude oder seelischen Schmerz.

Hauptsächliche Ausdrucksform des Gefühls ist der jeweilige Körper.

Was "ist" der Wille für die Seele?

Der Wille "ist" die Kraft, das Kraftpotential, mit dem das Tagesbewusstsein, als Chef und das Unterbewusstsein, als sein Helfer, die Seele den Körper steuern und lenken können. Alles, was gedanklich bewegt werden muss, braucht die Willenskraft. Gedanken werden zu Plänen, die durch den Körper in die Tat umgesetzt werden sollen, funktionieren nur mit dem Kraftpotential des Willens.

Durch die Aura strömen kosmische Energien, die den Willenstopf sofort wieder auffüllen.

Durch die Aura verlässt mich nicht mehr benötigte, umgewandelte Willensenergie, die ich nicht wieder in mein Willenspotential zurückgeben kann, wenn ich diesen Willen erst einmal abgerufen habe, durch mein Unterbewusstsein für die Entwicklung eines Gedankens oder zur Ausführung dieses Gedankens durch eine Tat, aber nur halb so groß, wie vorher meine Vorstellungskraft war.
Der nicht mehr benötigte Wille wird zwischengelagert beim Menschen in der Nackengegend hinten. Zu viel Wille dort abgelegt macht Verspannungen, Verkrampfungen, die aufsteigende Tendenz haben und Kopfschmerzen machen.

Was "ist" die Aura für die Seele?

Die Aura hält mit ihrem Energiemaß die in ihr vorhandenen Seelenenergien zusammen, damit sie sich nicht verflüchtigen, oder sich nicht mit anderen Energien vermischen können.
Sie beschafft der Seele Informationen und gibt geschwätzig alle Informationen an die Umgebung weiter. Informationen die für das Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein zurzeit sichtbar sind.
Da sie nur Übermittler von Informationen "ist", kann sie nicht lügen.
Die drei Helfer des Unterbewusstseins werden in der Homepage noch ausführlich beschrieben.)

Zurück zum wesentlichen Teil.

Bei der Befruchtung "ist" der Mensch in seiner Zivilisation, in seinem Forschungsdrang schon so weit, dass er sagt, es "ist" dem Menschen möglich eine Befruchtung vorzunehmen auf natürlichem Wege.
Somit meint der Mensch im Leben oder in Vivo.
Die zweite Möglichkeit, die sich ihm in seinem Forschungsdrang bietet, bezeichnet er außerhalb des Lebens.
Die In-vitro-Fertilisation (IVF) lateinisch für "Befruchtung im Glas" "ist" eine Methode zur künstlichen Befruchtung.
Die klassische In-vitro-Fertilisation: die Eizellen werden mit dem aufbereiteten Sperma in einem Reagenzglas zusammengebracht. Als in vivo (lateinisch für "im Lebendigen") bezeichnet man in der Wissenschaft Prozesse, die im lebendigen Organismus ablaufen.

Im Gegensatz dazu werden Abläufe, die in künstlicher Umgebung (zum Beispiel im Reagenzglas) oder ganz allgemein außerhalb lebender Organismen stattfinden, mit dem Begriff in vitro belegt.
Man sagt also beispielsweise, dass eine biochemische Reaktion entweder in vivo oder in vitro abläuft.
Einer Seele "ist" es egal wie Leben entsteht.
Leben kann nur durch Leben entstehen, indem männliches Erbgut sich mit weiblichem Erbgut verbindet, aus eigenem Antrieb oder wie beschrieben durch Manipulationen von außen.
Im Leben findet die Befruchtung bei den Menschen auf natürlichem Wege statt, wobei die Voraussetzungen gegeben sein müssen, dass aus Leben Leben entstehen kann.
Bei einer Frau muss mindestens ein reifes Ei vorhanden sein, das Lockstoffe, das Botenstoffe aussendet, damit der männliche Spermafaden, bestehend aus einem Kopf und Schwanz, auch als Kaulquappe bezeichnet, wobei der Kopf aus Eiweißkörpern besteht und das Erbgutmischverhältnis der männlichen Richtung beinhaltet, und der Säureschwanz Aminosäuren sind, die zur Fortbewegung gedacht sind.
Diese Fortbewegungsmöglichkeit von der Empfängnis, den Botenstoffen, den Lockstoffen folgend, bis zum reifen Ei, legen die Spermafäden in einer unterschiedlichen Geschwindigkeit zurück, so dass an einem reifen Ei schon schnellere Spermafäden vorhanden sein können.
Das Ei einer Frau, ein reifes Ei oder dahinter mehrere reife Eier liegend, kann nur dann befruchtet werden, wenn das Unterbewusstsein der Frau das Ei öffnet für den ankommenden Spermafaden mit seinem Erbgut, denn diese Fortpflanzung, diese Verbindung findet noch mit einer Restenergie ausgestattet beim männlichen Spermafaden statt.
Aber darauf näher einzugehen würde den Rahmen sprengen.
Entscheidend "ist" die Beseelung.
Somit "ist" für die tatsächliche Befruchtung im Leben, für das Öffnen des reifen Eies nicht das Ei selbst verantwortlich, das sich im unbewussten Teil der Frau befindet und jeden x-beliebigen Spermafaden einlässt, sondern das Ei wird im unbewussten Teil der Frau durch das Unterbewusstsein der Frau auch für einen Nachzögling geöffnet, der

das richtige Erbgutmischverhältnis enthält und nicht für die schnelleren Spermafäden, die schon am Ei der Frau sitzen.
Das Unterbewusstsein der Frau hat erkannt, dass das richtige Erbgutmischverhältnis des Mannes ankommt und es hat sich dazu entschieden dieses anzunehmen. Dann wird es das reife Ei für den ankommenden Spermafaden geöffnet und wieder geschlossen.
In der Medizin oder der Natur wird gesagt, es gibt nichts, was es nicht gibt, und so "ist" es auch schon zu eineiigen Zwillingen gekommen, es ist schon zu Zwillingen gekommen, Mehrfachbefruchtung, Drillingen, Vierlingen, Fünflingen.
Wie bei anderen Säugetieren, so auch beim Menschen.
Um die menschliche Art zu erhalten, um eine richtige Austragung zu gewährleisten, um eine richtige Aufzucht später zu gewährleisten, denn dazu gehört die Versorgung, Entsorgung, Pflege und das Behütetsein, dafür "ist" der weibliche Körper der Frau hauptsächlich dazu ausgestattet, dieses vorzunehmen.
Später nach der Geburt können sich auch andere Personen daran beteiligen, dass der neue Mensch im Sinne der Menschheit aufwachsen kann.

Wieder zurück zum wesentlichen Teil.

Das geöffnete und wieder geschlossene Ei der Frau ist für die Empfängnis bereit.
Da aber das Materielle auch im Unbewussten nichts von alleine macht, wird vom Unterbewusstsein das Ei der Frau geöffnet und wieder geschlossen, weil schon das Unterbewusstsein der Frau das ankommende Erbgut, sowie das eigene Erbgut lesen kann. Schließt das Unterbewusstsein der Frau das Ei, hat sich das weibliche Erbgutmischverhältnis aus der weiblichen Gen-Richtung mit dem männlichen Erbgutmischverhältnis der männlichen Richtung vereinigt, und die eigene Restenergie geht nach einer kurzen Zeit zu Ende. Deshalb eilt in diesem Moment eine neue, junge noch in diesem menschlichen Leben schwache Seele herbei, um die erste Zellteilung vorzunehmen aus dem Erbgutmischverhältnisangebot, damit ein einmaliger, ein einzigartiger Mensch daraus entsteht.
Das mysteriöse Unterbewusstsein als Baumeister des neuen Menschen ist dieser Aufgabe gewachsen, denn die Seele, ein Bewusstsein "ist" immer perfekt.
Obwohl der Körper, das Körperliche immer neu "ist" und die Seele für dieses Leben, für dieses materielle Leben, mit diesem materiellen Leben, in dieser materiellen Welt,

durch dieses materielle Leben sich die neue Seele verwirklichen kann, "ist" sie ausgestattet mit Fähigkeiten, Anlagen, Mitteln und Möglichkeiten, um das Beste aus diesem Leben, das Beste aus dieser Existenz in diesem jeweiligen Leben zu machen. Diesen Auftrag erhält das Bewusstsein, bestehend aus dem Tagesbewusstsein und aus dem Unterbewusstsein.
Das Beste aus diesen Leben zu machen "ist" somit die erste Aufgabe des Baumeisters Unterbewusstsein.
Das Unterbewusstsein hat noch leere Gedächtnisse für dieses Leben und viele andere Informationen, die es mitbringt, wie mit Erbgut umgegangen wird, wie aus dem Erbgutmischverhältnis ein neues Lebewesen entsteht.
Das wird dem Unterbewusstsein erhalten bleiben, wie viele andere Informationen aus Vorleben einer Menschenzeit.
Aber wesentliche Teile, wesentliche Informationen für dieses Leben, sind in diesem einmaligen Leben mit diesem Menschen entweder selbst für das Unterbewusstsein gesperrt, so dass es auch da nicht herankommen kann.
Oder die Möglichkeiten des Unterbewusstseins in die Vergangenheit, in die Jetztzeit, in die Zukunft sehen zu können, denn das Unterbewusstsein arbeitet aus dem mikrokosmischen Bereich heraus, und da eine Seele, ein Bewusstsein immer perfekt "ist", aber ausreichend ausgestattet ist für dieses Leben, "ist" nur eine wirkliche Perfektion der Seele möglich, wenn sie frei, unbelastet als reine Energieform mit ihrer Zusammensetzung, ohne einen belastenden Körper, sich frei bewegen kann.
Bei der Beseelung muss schon an diese Möglichkeiten des Unterbewusstseins mit seinen Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten gedacht werden.
Bei der Beseelung muss schon berücksichtigt werden, dass die Seele für dieses Leben begrenzt "ist", denn der Mensch in seiner Zivilisation wird sicherlich in seinem Forschungsdrang nicht Halt machen, wenn ihm andere Mittel und Möglichkeiten für seine Forschungen offenstehen würden und er freie Hand hätte mit den Möglichkeiten über Informationen Bescheid zu wissen aus der Vergangenheit, aus der Zukunft, denn er würde dort etwas mit machen.
Er würde dort eingreifen und das nicht immer zum Besten der Arterhaltung, der Aufrechterhaltung, der Art der Weiterentwicklung, der Art auf natürlichen

menschlichen Weiterentwicklungswegen, sondern würde bei anderen Lebewesen und bei sich selbst mit Sicherheit eingreifen, wenn er anders ausgestattet wäre.
Da diese junge, schwache Seele für dieses Leben nur mit leeren Gedächtnissen im Tagesbewusstsein ausgestattet "ist", macht es Sinn, dass zuerst das Unterbewusstsein wach "ist", dass eine gewisse Perfektion mitbringt, um als Baumeister tätig sein zu können und vom Tagesbewusstsein schon das Kindheits-Ich wach sein darf.
Ab der Beseelung, kurz nach der Befruchtung, schult das Unterbewusstsein das Kindheits-Ich, diese Persönlichkeit, die erst langsam zu einer Persönlichkeit wird, gleich nachdem es wach geworden "ist" und lässt in diesem Entwicklungsprozess nur so viele und notwendige Informationen zurück, damit das Tagesbewusstsein ein realistisches Leben führen kann.
Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein, das bewusst denken kann, aber noch keine Gedächtnisse hat, kann und darf in das Unterbewusstseins hineinsehen, darf bei der Arbeit des Unterbewusstseins als Baumeister, als Versorger, als Entsorger des neu entstehenden Lebens zusehen.
Das beginnt mit der ersten Zellteilung und den weiteren Zellteilungen durch das Unterbewusstsein.
Das Tagesbewusstsein, diese Ich-Form, diese Persönlichkeit, die langsam zu einer Persönlichkeit wird, wenn diese Persönlichkeit auch Wissen über dieses Leben erhält, das ihr jetzt bevorsteht, und mit dem Wissen auch umgehen kann, zuerst gesteuert durch das Unterbewusstsein, und später gesteuert durch das Tagesbewusstsein selbst mit Hilfe des helfenden Unterbewusstseins.
(Aber das "ist" ein anderes Kapitel.)
Es soll an dieser Stelle nur erwähnt werden, dass diese Begründung der Aussage: neue, so junge schwache, einmalige Seele, Leben spendende Seele, Leben mitbringende Seele, durch das Unterbewusstsein mitbringende Seele, das Unterbewusstsein dieses durch ihn neu entstehende Lebewesen beseelt, dieses Lebewesen leben lässt, dieses Leben aus dem Erbgutmischverhältnis, dem Angebot baut, und somit jeweils ein einmaliger Mensch mit dieser einmaligen Seele entsteht. Diese Verbindung bleibt bis zum Absterben des menschlichen Körpers erhalten. Auch das "ist" sicherlich einmalig und notwendig.

Zu erwähnen ist noch, dass dem Unterbewusstsein das gesamte Tagesbewusstsein zur Verfügung steht und die anderen Helfer, der Wille als Kraft, um etwas zu bewegen, zur Verfügung steht, dass dem Unterbewusstsein das Gefühl als Helfer zur Verfügung steht und dass dem Unterbewusstsein die Aura als Helfer zur Verfügung steht.
Sofort nach der Beseelung wird zum Schutz der eigenen Seele diese Aura sehr weit aufspannt, aus dem Mikrokosmos sehr weit aufspannt, für dieses materielle Leben als menschliches Dasein. Das befruchtete Ei wird durch die Aura einhüllt, so dass dieses befruchtete Ei - jetzt beseelt - für das eigene Unterbewusstsein der Seele der Frau nicht mehr zugänglich "ist" und somit erst einmal als Fremdkörper betrachtet wird.
Da aber die Frau zur Artenerhaltung gedacht "ist", der menschlichen Artenerhaltung, wird das Unterbewusstsein der Frau dieses befruchtete Ei weitertransportieren, soweit es geht über den Eileiter bis in die Gebärmutter und dann dort über den weiblichen Körper versorgen, indem es ein Nahrungsangebot auf dem Blutwege ständig zur Verfügung stellt, so dass sich das Unterbewusstsein der neuen Seele, als neuer Baumeister eines neuen einmaligen Menschen, aus dem Nahrungsangebot das aussuchen wird, um einen später fertigen Menschen daraus entstehen zu lassen.
Das "ist" auch die Begründung dafür - die Arterhaltung muss gewährleistet sein durch die Frau -, dass das Unterbewusstsein der Frau diesen Fremdkörper in ihrem Uterus, in ihrer Gebärmutter behält und es heranwachsen darf, obwohl es jetzt für die Frau ein Fremdkörper "ist". Da aber die Frau noch anders ausgestattet "ist", dass sie die Nebenerscheinungen eines in ihr heranwachsenden Körpers bis zur Austragung - wir nennen es Schwangerschaft und nachher Geburt - überstehen kann, ohne große nicht zu ertragende Schmerzen überstehen kann, sondern sogar Glücksgefühle über eigene Glückshormone dabei empfindet.
Auch dieses Thema geht zu weit. Es wird in anderen Dokumenten beschrieben.

Die Konzentration bleibt bei der Beseelung.

Die Beseelung wird selbstverständlich vom Unterbewusstsein der Frau registriert, dass eine neue Seele in ihr Platz genommen hat.
Eine empfindsame Frau registriert dieses Überangebot an Energien. Wenn sie noch nicht fortgeschritten zivilisationskrank "ist", ein noch gutes Einfühlungsvermögen für ihren Körper hat, stellt sie fest, dass sie erfolgreich schwanger geworden "ist".

Das eigene Unterbewusstsein der Frau macht das Überangebot der neuen Seele - die in ihr Platz genommenen hat - höherschwellig und gibt dem Tagesbewusstsein der Frau bekannt: Es hat geklappt, es hat die Vereinigung geklappt.
Es hat auch die Beseelung geklappt.
Neues Leben entsteht wie auf Wunsch oder es entsteht im Tagesbewusstsein der Angstgedanke: Es hat neues Leben begonnen, es hat eine neue Seele Platz genommen, aber es war so nicht geplant, denn das Tagesbewusstsein beauftragt das Unterbewusstsein als Helfer, später mit eigenen Gedächtnissen ausgestattet, und das Unterbewusstsein kann sich dagegen nicht wehren.
Das Bewusstsein der einmaligen Seele dieser Frau, jetzt ausgestattet mit eigenen Gedächtnissen, "ist" ausgestattet mit eigenen menschlichen Vorstellungen, jetzt ausgestattet mit eigenen Krankheiten, auch der Zivilisationskrankheit - der Bewusstseinskrankheit -, wird sicherlich eigene Pläne für dieses menschliche Dasein, für dieses einmalige kurze menschliche Leben haben und somit sind die Umstände auch manchmal so, dass in der Planung dieses Tagesbewusstseins, sowohl ein Nachwuchswunsch, ein Kinderwunsch vorkommt. Doch manchmal lassen die Mittel und Möglichkeiten als Umstände es nicht zu, dass zu dieser Zeit, zu diesem Zeitpunkt, unter diesen Umständen jetzt schon eine Schwangerschaft stattzufinden hat.
"Ist" die Frau nicht so sensibel für ihren eigenen Körper mit ihrem Einfühlungsvermögen und sie entdeckt es erst zu spät, dann schreitet der Gesetzgeber des jeweiligen Landes ein und unterbindet den Eingriff, das heranwachsende Leben zu entfernen, weil es gegen existierende Gesetze ab einem gewissen Zeitpunkt verstößt.
"Ist" dieses neue Leben geplant, wird sich diese Frau selbstverständlich freuen, wenn sie es nach ein, zwei Stunden bemerkt, dass eine neue Seele in ihr Platz genommen hat und sie es ihrem Mann, der sich auch darauf freut, freudig mitteilt.
Oder die Frau behält es für sich, je nachdem wie dieses Tagesbewusstsein sich dieses Menschleben eingerichtet hat.
Das alles erwähne ich schon an dieser Stelle, um mich weiterhin auf die noch junge, schwache Seele zu konzentrieren und auch dabei zu bleiben, wie es mit dem Baumeister Unterbewusstsein bis hin zur Geburt und nach der Geburt dieses neuen Menschen weitergeht.

Da das Unterbewusstsein in dieser Zeit Chef der Seele "ist" und ganz bewusst im unbewussten Teil zum Wohle der Seele, zum Wohle der Menschen, versucht auch aus diesem Gen-Angebot mit seinen Mitteln und Möglichkeiten das Beste zu machen als Chef der Seele, als Baumeister der Seele.
Wie ich schon erwähnt habe reagiert das Unterbewusstsein als Sofortmaßnahme der einmaligen Seele und spannt die eigene Aura, bestehend aus unendlich vielen Energieformen, sehr weit auf, so dass das Ei der Frau, das befruchtete Ei der Frau mit dem Gen-Material des Mannes geschützt bleibt, dass aber auch die Seele für sich geschützt bleibt und sich nicht mit gleichgesinnten Seelenenergien vermischen kann, mit gleichgesinnten Energien weder der Frau, noch des Mannes, noch einer anderen sich in der Nähe befindlichen Seele. Diese Art des Schutzes durch die eigene Aura besitzt jede Seele, muss jede Seele haben, sonst bleibt sie nicht einmalig.
Diesen Schutzmantel zu bilden für die Seele, damit die einmalige Seele in ihrer Zusammensetzung so erhalten bleibt, gilt für alle Seelen und somit hat die Aura diese Hauptaufgabe, die sich in ihr befindlichen Energieformen, zuerst gesteuert durch das Unterbewusstsein als Chef der Seele, zusammenzuhalten, dass sie sich nicht mit anderen Energieformen vermischen.
Auch später übernimmt das Unterbewusstsein die Bestimmung über den Helfer Aura, denn das Unterbewusstsein teilt der Aura noch zwei weitere Hauptaufgaben zu: Informationen heranzuholen und Informationen abzugeben aus der Umgebung von anderen Reizen als Energieformen, von anderen Auren und dabei kann die Aura nicht lügen. Somit bekommt das Unterbewusstsein Informationen in eigener Verantwortlichkeit und je nach Schulung des Unterbewusstseins, wird das Unterbewusstsein diese Informationen für sich behalten oder höherschwellig machen und an das Tagesbewusstsein, an dem jeweiligen Chef im Tagesbewusstsein weitergeben.
(Es "ist" leider sehr komplex und es kann nicht nur die reine Befruchtung, so eine Aufgabenstellung erwähnt werden, sondern es müssen auch "in Bezug auf" verschiedene später wichtige Informationen schon miteinfließen.
Damit dann ein Verständnis für die Einmaligkeit und Funktionsweise der Seele entstehen kann, aber auch damit das eigene Verständnis für sich selbst entsteht.

Denn nur wer sich selbst richtig versteht, kann für sich Verständnis haben und ableiten, andere Seelen zu verstehen und dann auch da Verständnis für zu haben.)
Da "im Leben" immer alles in Bezug auf zu sehen "ist", beziehe ich mich jetzt direkt auf die Befruchtung eines reifen Eies - als Beispiel - einer menschlichen Frau.
Findet auf dem natürlichen Wege mit der Frau, in der Frau eine Zusammenführung des Gen-Materials, des Erbgut-Mischverhältnisses aus der Richtung des Mannes, aus der Richtung des Erbgut-Gen-Mischverhältnisses der Stammbaumrichtlinie der Frau statt, dann kann es nur dadurch geschehen, dass es das Unterbewusstsein der Frau dementsprechend richtig steuert.
Das Körperliche, der Körper, das Materielle macht nichts von alleine.
Das Unterbewusstsein der Seele des Bewusstseins der Frau bestimmt über den unbewussten Teil, über das reife Ei der Frau, über die Aussendung von Lockstoffen, von Botenstoffen, damit der eingedrungene männliche Spermafaden mit der Erbgutmasse des Mannes als Gen-Material das reife Ei findet, bestimmt das Unterbewusstsein der Frau, dass nicht die schnelleren schon am reifen Ei sitzenden Spermien mit dem Gen-Material des Mannes in das Ei eingelassen werden sollen.
Sondern das Unterbewusstsein entscheidet sich für einen Nachzögling und öffnet dafür das reife Ei der Frau, weil das Unterbewusstsein auch das Gen-Material, im Kopf des Spermafadens des Mannes befindlich, lesen kann und das Unterbewusstsein sich dafür entscheidet, dass dieses Gen-Material eingelassen werden soll.
Für diesen Nachzögling, für dieses Gen-Material, öffnet das Unterbewusstsein der Frau in eigener Regie das reife Ei, so dass eine Zusammenführung, Zusammenfügung eine der beiden Gen-Materialien, bestehend aus dem Erbgutmischverhältnis der jeweiligen Vorfahren, zusammengeführt werden.
Die mitgegebene chemische Energie "ist" aufgebraucht, sobald der Spermafaden in das Ei einer Frau eingedrungen "ist", das Ei sich wieder geschlossen hat.
Damit wird dem Unterbewusstsein der Frau die Macht entzogen durch eine herbeieilende Seele, die für dieses neue Leben verantwortlich "ist".
Sofort entscheidet sich das Unterbewusstsein der neuen Seele dafür, den Helfer, die Aura, als Schutzmantel zu benutzen, weiter aufzuspannen aus dem Mikrokosmos heraus, um das ganze Ei erstmal einzuhüllen, um die ganze energetische Seele

weiterhin einzuhüllen, damit sie sich nicht mit gleichgesinnten Energien vermischen kann.
Erst dann nimmt das Unterbewusstsein der neuen Seele die direkte Zusammenführung aus dem Angebot des Gen-Materials vor, und daraus entsteht ein einmaliger Mensch.
Somit ist für die erste Zellteilung schon die neue Seele, das Unterbewusstsein der neuen Seele, aus dem Bewusstsein der neuen Seele, verantwortlich.
Somit "ist" das Unterbewusstsein der neuen Seele, der noch jungen schwachen Seele aber kompetent genug, als Baumeister in eigener Regie zu fungieren, um aus dem Gen-Material weitere Zellteilungen vorzunehmen, so dass nach einer kurzen Zeit schon, selbst für den Menschen sichtbar, ein fertiger Mensch entsteht.
Die Heranwachsenszeit, die Bauzeit des Unterbewusstseins, hört ab dieser Beseelungszeit nicht auf.
Denn dieser neue Körper muss zu seiner Konstitution, zu seiner natürlichen Beschaffenheit geführt werden in dem Heranwachsensprozess, indem zuerst - wie wir sagen - Reifungsprozess, bis beim Menschen nach ca. neun Monaten die Geburt erfolgen kann.
Selbst danach hört bis zum Lebensende dieses Menschen die Arbeit des Unterbewusstseins nicht auf, einerseits den Menschen als Chef zu betreuen und andererseits "ist" das Unterbewusstsein der Helfer des Tagesbewusstseins, sobald beim Tagesbewusstsein ausgeprägte Gedächtnisse entstanden sind, durch das Wachwerden der zweiten Ich-Form im Tagesbewusstsein, des Eltern-Ichs.
Das Eltern-Ich wird wie erwähnt in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach, das Erwachsenen-Ich im Alter von acht bis zehn Jahren.
Das Unterbewusstsein der neuen Seele, die diesen einmaligen Menschen gestaltet hat aus dem Gen-Angebot, muss ein Leben lang mit richtigen Nährstoffen für den Körper so versorgt werden, dass keine Mangelerscheinungen auftreten.
Übernimmt später das Tagesbewusstsein die Regie über den bewussten Teil des Menschen, doch wird das Tagesbewusstsein - wie die Erfahrung es gelehrt hat - sich sehr oft falsch entscheiden und das perfekte Unterbewusstsein falsch als Helfer einsetzen, dem Unterbewusstsein falsche Befehle geben, die das Unterbewusstsein als dann kritiklose Instanz, als Helfer des Tagesbewusstseins ausführen muss.

So "ist" es auch zu erklären, dass der bewusstseinskranke Mensch sich bewusst unvernünftig verhält, dass der Mensch sich selbst Schaden zufügt, dass der Mensch anderen Menschen Schaden zufügt, dass der Mensch sich nicht menschlich verhält, nicht gütig verhält - wie in seinen Anlagen mitgegeben -, sondern dass er sich doch teils sehr grob fahrlässig gegen seine Natur, gegen seine Menschlichkeit entscheidet.

Der Mensch macht wiedermal nicht das Beste aus seiner Existenz, nicht das Beste aus diesem Leben, sondern der Mensch unterliegt der entstandenen Zivilisation und somit der Zivilisationskrankheit, der Bewusstseinskrankheit als Grundkrankheit vieler tausend Übertreibungskrankheiten ="Suchtkrankheiten".

Damit ist ursächlich das Bewusstsein, ursächlich das Tagesbewusstsein, ursächlich der Chef im Tagesbewusstsein dafür verantwortlich was aus diesem Menschen wird, wenn er seine Mittel und Möglichkeiten, seine Fähigkeiten nicht richtig für sich einsetzt nach seinem Können, nach seinem Wissen in dieser materiellen Welt.

Die Unvernunft im Tagesbewusstsein besitzt hauptsächlich mit Älterwerden dieses Menschen das Kindheits-Ich.

Das Kindheits-Ich, als zuerst wachgewordene Ich-Form im Tagesbewusstsein, will die Chef-Position nicht wieder hergeben und entscheidet sich später, dann als Chef der Seele, als Chef dieses Menschen, als Chef über diesen Körper, als Chef über dieses Leben, mit Sicherheit durch die Zivilisationskrankheit falsch und unvernünftig, so dass die Seele, so dass das Bewusstsein seinen Auftrag nicht richtig erfüllen kann: das Beste aus der jeweiligen Existenz, in einem materiellen Körper, mit einem materiellen Körper, über einen materiellen Körper, in dieser materiellen Welt zu machen.

Was der Mensch als Erwachsener von seinem Kind als Diktator im Erwachsenenalter sich hat einfallen lassen kommt so übertrieben, so ungerecht in der Natur nicht vor. Nur der Mensch mit seiner Phantasie kann so stark übertreiben, wenn er sein Kindheits-Ich als Diktator spielen lässt.

Dabei kommt nicht nur Gutes heraus, sondern auch sehr viel Krankes, dass manche Seele schon recht frühzeitig dazu veranlasst den materiellen Körper Mensch zu verlassen.

Große Ungerechtigkeiten gegenüber der Seele sind meistens der Grund.

Es sei nur erwähnt, dass es heute schon die Möglichkeit gibt im Erwachsenenalter vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der Seele im Erwachsenenleben wechseln zu können in einer Unikattherapie, um über sich selbst in Erfahrung zu bringen:

- **"Wer"** ich wirklich bin. **"Wie"** bin ich wirklich. **"Was"** bin ich wirklich.
- **"Woraus"** bestehe ich wirklich.
- **"Wie"** ich entstanden bin.
- **"Wie"** funktioniert das Zusammenspiel zwischen meinem materiellen Körper und meiner energetischen Seele wirklich.
- **"Was"** ich wirklich als Unterbewusstsein, als Teil der Seele bin, **"wie"** ich wirklich in der Seele funktioniere, welche Aufgaben ich tatsächlich habe, mit welchen Fähigkeiten ich tatsächlich ausgestattet bin.
- **"Wie"** heißt der Auftrag, mit dem ich geboren wurde, den ich erfüllen muss.
- **"Was"** "ist" der Sinn des Lebens, meines Lebens.
- **"Welche"** Wünsche und Bedürfnisse habe ich.
- **"Wie"** ich mich authentisch leben kann.
- **"Wie"** ich nur mit mir, nur durch mich wirklich zufrieden werde.
- **"Wie"** kann ich mein Leben ändern.
- **"Wie"** kann ich mich ändern.
- **"Wie"** kann ich meine Umwelt ändern.
- **"Wann"** muss ich etwas ändern.
- **"Warum"** muss ich eigentlich etwas ändern.
- **"Wie"** kann ich mich selbst richtiger als früher verwirklichen.
- **"Wie"** kann ich richtiges Interesse an meinem Leben haben.
- **"Welche"** Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in dieser Welt habe.

In der eigenen Unikattherapie kann der Mensch, kann das Bewusstsein, kann das Tagesbewusstsein in eigener Verantwortlichkeit erfahren, welche Fähigkeiten das Erwachsenen-Ich gegenüber dem Kindheits-Ich tatsächlich besitzt.

Das Erwachsenen-Ich ist für das Erwachsenendasein gedacht, es wird aber leider erst spät im Tagesbewusstsein wach), so dass das eigene Tagesbewusstsein mit dem Erwachsenen-Ich im Fast Erwachsenenalter vom Kindheits-Ich unterdrückt wird.

Das Erwachsenen-Ich darf nicht richtig wach werden, denn das Kindheits-Ich als zuerst wachgewordene Ich-Form will die Chef-Position nicht aufgeben und weiter über das Leben dieses Menschen, dieser Seele bestimmen.
Das Kindheits-Ich wird somit zum Diktator und unterdrückt das beginnende, wachwerdende Erwachsenen-Ich, so dass es nicht richtig wach werden kann und auf den Körper keinen richtigen Zugriff über das Gehirn, über die Nerven zum Körper bekommt.
Dieser Wechsel von Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter "ist" nur in einer Unikattherapie, in einer einmaligen Therapie für einen Mensch möglich.
Jeder Mensch "ist" in seiner Existenz, sowohl von seiner körperlichen Seite einmalig und auch von seiner Seele einmalig.
Die Einmaligkeit bezieht sich auf die jeweilige lebende Existenzform mit einem materiellen Körper, in einem materiellen Körper eines Menschen, wo die Seele, das Bewusstsein Wirtskörper "ist" und als Energieform sich in dieser materiellen Welt nur über diesen materiellen Körper verwirklichen kann.
An dieser Stelle sage ich stopp und gehe zurück zur Beseelung, zur Befruchtung, zu dem mysteriösen Unterbewusstsein als Baumeister des neuen Körpers.
Das Unterbewusstsein der neuen, jungen schwachen Seele kann nur aus dem Gen-Angebot das Beste machen, was es angeboten bekommt, und wird es auch machen.
Das Unterbewusstsein hat wie erwähnt seine Helfer, die zum Bewusstsein gehören: den Willen als die Kraft.
Das Gefühl, um sich gefühlsmäßig ausdrücken zu können, sobald Nervenleiter vorhanden sind.
Die Aura, um der Schutzmantel der Seele zu sein, die Aura, um Informationen heranzuholen oder Informationen abzugeben.
Dabei "ist" zu erwähnen, dass die Aura als Helfer einerseits nichts von alleine macht, sondern auch nur vom Bewusstsein gesteuert wird, andererseits als Helfer des Bewusstseins nicht genügend kann, so dass der Helfer Aura sich an seine Aufgabengebiete hält und mit Gedankengeschwindigkeit, wie es das Unterbewusstsein will, Informationen heranholt oder Informationen abgibt, die zurzeit für das Unterbewusstsein aus den Gedächtnissen herausgeholt zu sehen sind.

Deshalb sind auch diese Informationen für die Aura zu sehen und deshalb gibt auch die Aura diese Informationen an eine andere Aura ab.
Weitere Beschränkungen werden der Aura vom Unterbewusstsein nicht auferlegt, sondern nur strikte, schnelle Aufgabenerfüllung, um das Beste aus dieser Existenz, das Beste aus diesem Leben zu machen.
Lernt dieser Mensch sich selbst zu vertrauen, lernt er seinem Unterbewusstsein richtig zu vertrauen, lernt er die ankommenden Informationen zum Unterbewusstsein richtig zu deuten, dann "ist" es schwer, dass dieser Mensch angelogen werden kann, weil keine Aura lügt. Der Mensch kann mit seiner Körpersprache, seiner Gestik und Mimik lügen, aber nicht die Aura.
Da nicht nur alles im Leben "in Bezug" auf zu sehen und zu bewerten oder zu wertschätzen ist, sondern die Seele eigene Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen mitbekommen hat, so dass wir Menschen, wenn wir sie entdeckt haben, wenn wir sie erkannt haben, die Leben spendende, Leben bestimmende Seele bis zum kleinen 1x1 des Lebens berechnen können, berücksichtigen können mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung in "Bezug auf" und der Verhältnismäßigkeitsrechnung "in Bezug auf", rechnen und gegenrechnen können, so dass wir uns an das kleine 1x1 des Lebens halten können.
Aber darüber hinaus wird uns mit Sicherheit kein Einblick gewährt in das Große 1x1 des Lebens, so dass viele Fragen offenbleiben, so wie es im Leben üblich "ist", das wenn eine Frage beantwortet "ist", sich sofort daraus zwei neue Fragen ergeben.
Somit ist dieses System, diese Gesetzmäßigkeit, auch gültig für die Seele.
Die Fragen hören nicht auf, die Antworten hören irgendwann auf, weil wir in das Große 1x1 der Seele nicht hineinblicken können.
Uns Menschen sollte es ausreichen mit dem kleinen 1x1 der Seele, uns selbst besser kennenzulernen, uns selbst besser verstehen zu lernen, denn diese Informationen dazu, bestehend aus ca. 30 Naturgesetzmäßigkeiten zur Seele mit vielen Richtlinien und Anleitungen, mit vielen in sich geschlossenen Systemen (eigenes Thema).
Obwohl alles in der Seele, mit der Seele unzertrennbar miteinander verbunden "ist", zusammengehört, kann es trotzdem - in Bezug auf - einzeln nacheinander weit überzeichnend besprochen werden, denn dafür reicht die Intelligenz eines Menschen

mit seinen Gedächtniszellen, die an der Intelligenz teilnehmen, wobei ich an dieser Stelle den Merksatz zur Intelligenz eines Menschen einfüge:

Merksatz: Die Intelligenz "ist" nichts weiter als die Flexibilität zwischen dem Tagesbewusstsein einer einmaligen Seele, dem Unterbewusstsein, dem jeweiligen Gehirn eines beseelten Lebewesens, eines beseelten Menschen und der Phantasie der drei Persönlichkeiten im Tagebewusstsein, wenn sie dann die Möglichkeit hatten, dass alle drei Ich-Formen - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich *(wissenschaftlich durch TA - Transaktionsanalyse bestätigt)* ***wach werden durften.***

Das Unterbewusstsein, das mysteriöse Unterbewusstsein, das perfekte Unterbewusstsein "ist" für dieses Leben so ausgestattet, dass kein Schaden durch das Unterbewusstsein für den Menschen entsteht, sondern dass der Mensch sich weiterentwickeln darf in eigener Verantwortlichkeit, in eigener Entscheidung.

Und was der Mensch bisher daraus gemacht hat, ist erkennbar und "ist" sicherlich nicht das Beste, was die Seele mit dem Menschen, über den Menschen, in dieser materiellen Welt wollte, weil sie Seele bisher nicht ihren Auftrag erfüllen konnte:

das Beste aus diesem Leben, aus dieser Existenz zu machen.

Es konnte deshalb nicht bisher das Beste daraus gemacht werden, weil einerseits der Mensch mit seinem Gehirn, mit seinen Gedächtniszellen auch nicht weit genug "ist", noch nicht weit genug entwickelt "ist" in seinem Gehirn, so dass es sich für das Erwachsenen-Ich lohnt von allein wach zu werden, andererseits hat das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein nach seinen Fähigkeiten, nach seinen Anlagen zu viel Macht.

Das Kindheits-Ich, als Chef dieser Verbindung Seele-Mensch, macht durch die Außenerziehung und Innenerziehung nicht das Beste, sondern wird zum Diktator und unterdrückt das eigene Erwachsenen-Ich.

Heute bin ich davon überzeugt, dass unser Kindheits-Ich recht früh, schon vorgeburtlich Informationen sammelt und das Unterbewusstsein ihm dabei hilft.

Das Unterbewusstsein "ist" noch gegenüber dem Tagesbewusstsein noch leicht geöffnet.

Da das Kindheits-Ich noch keine zweite Ich-Form an seiner Seite hat, kann es keine Geheimnisse weitererzählen.

Das Kindheits-Ich ist schon in der embryonalen Phase wach.

Das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich werden erst später wach.
Wann genau weiß ich nicht, aber meine Vermutung "ist", lange nach unserer Geburt.
Hilflos, schwach und auch schizophren werden wir geboren.
Unsere Persönlichkeiten sind aufgespalten, noch nicht alle wach.
Können sich zwei Ich-Formen nicht miteinander unterhalten, spreche ich von Schizophrenie, der gespaltenen Persönlichkeit.
In unserer vorgeburtlichen oder nachgeburtlichen Phase, die bis zum sechsten Lebensjahr für das Kindheits-Ich dauern kann, können sich die Ich-Formen nicht miteinander unterhalten.
Leicht kann jeder Mensch das für sich selbst nachprüfen.
Stellen Sie sich einmal ihre frühsten Kindheits-Erlebnisse vor.
Kindheits-Erlebnisse, die Sie allein erlebt haben, wo Sie sich sicher sind, dass kein Erwachsener Ihnen so etwas eingeredet haben könnte.
Reichen die Erinnerungen bis zum dritten Lebensjahr, "ist" das Eltern-Ich im dritten Lebensjahr wach und flexibel geworden.
In den nächsten Jahren muss es zwar noch weiter geschult werden, aber es kann sich ab diesen Zeitpunkt mit der schon aktiven Kindheits-Ich-Form unterhalten.
Das Unterbewusstsein schließt die Barriere zum Tagesbewusstsein, es macht sich nicht mehr einsichtig.
Reichen die Erinnerungen bis zum vierten Lebensjahr, "ist" das Eltern-Ich im vierten Lebensjahr wach und flexibel geworden.
Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach.
Das Erwachsenen-Ich im Alter von acht bis zehn Jahren, somit können sich alle drei Ich-Formen, ab dieser Zeit unterhalten.
Sie probieren sich aus.
Sie probieren den Körper aus.
Sie probieren sich untereinander aus.
Sie probieren sich mit anderen Menschen aus.
Sie probieren sich mit Tieren, Pflanzen, Materialien, Kultur und Wissen aus.
Sie probieren ihre ganze Phantasie und Kreativität aus.
Sie probieren alles aus, was in ihren Möglichkeiten liegt.

Dabei versucht das Kindheits-Ich die Dominanz als zuerst wachgewordene Ich-Form nicht abzugeben. Deshalb haben wir Schwierigkeiten richtig erwachsen zu werden.
Ab dem 12. Lebensjahr sollte das Eltern-Ich soweit geschult sein, dass es dominant, aber mit anderen Ich-Formen verstehend, sich durchsetzen kann.
Es sollte elterlich handeln.
Wenn es nötig wird, sollte das Eltern-Ich bereit sein Chef zu werden.
Das Erwachsenen-Ich sollte ab dem 18. Lebensjahr dominant sein und die Möglichkeit haben sich durchzusetzen.
Es sollte für rationales Denken und Handeln immer bereit sein.
In vielen esoterischen Büchern steht: "Ich soll mich mit dem Kind in mir aussöhnen und vertragen". Also muss es einen Streit gegeben haben.
Streit zwischen Kindheits-Ich und Eltern-Ich oder Streit zwischen dem Kindheits-Ich, dem Körper und dem Erwachsenen-Ich.
Streit heißt auch, zerstritten sein, sich nicht einig sein.
Vorher muss es zu Verständigungsschwierigkeiten gekommen sein, die einen Druck erzeugt haben, der ohne Ersatzhandlungen nicht auszuhalten wäre.
Streit heißt auch, sich nicht verstehen, sich nicht einigen können, etwas nicht begreifen können oder wollen. Streit kann auch Krieg heißen.
Das Kindheits-Ich streitet gerne, um die Vorherrschaft oder wegen Kleinigkeiten.
Die Natur hat es so gewollt, dass es zuerst wach wird.
Warum fügt es sich nicht leichter den anderen Ich-Formen?
Weil es die Kinderzeit solange wie möglich ausdehnen möchte.
Weil es weiterhin über Körper und Seele bestimmen möchte.
Weil es sich von den Ich-Formen im Tagesbewusstsein am wenigsten begnügen kann.
Die alles zerstörende Krankheit aus der Seele, die Bewusstseinskrankheit des falschen Denkens "ist" inzwischen, in den letzten 50 Jahren, so groß geworden, dass sie bei 99% der Menschen in der Zivilisation beweisbar geworden "ist".
Da die "Suchtkrankheiten" - die Bewusstseinskrankheit - vor keinem Menschen, der übertreibt, Halt macht, hatte ich, der Peter, es bisher in 30 Jahren mit fast allen Berufen, mit allen Bevölkerungsschichten jeden Alters zu tun, weil sie krank und hilflos geworden waren.

Diese Krankheit "ist" in allen Ländern, in jedem Haushalt,

in jedem Beruf zu finden!

Deshalb "ist" kein Mensch besser oder schlechter, sondern nur in der Seele, im Bewusstsein zuerst krank.

Diese Krankheit, egal mit welchem Namen sie bisher belegt wurde, die durch das Bewusstsein ganz bewusst entsteht, "ist" heute zu lindern oder frühzeitig bei Kindern zu verhindern.

Die Bewusstseinskrankheit beinhaltet das Unvermögen (= das nicht richtig Können) mit der eigenen Seele, mit dem sich darin befindlichen Bewusstsein richtig umgehen zu können. Diese Bewusstseinskrankheit kommt aus der Seele, aus dem Bewusstsein, aus dem Tagesbewusstsein vom Kindheits-Ich und macht aus uns Menschen - anlagebedingt - kranke Menschen.

Bis zum achten Lebensjahr "ist" das Kindheits-Ich Chef des Tagesbewusstseins gewesen und wird jetzt nicht freiwillig die Chefposition hergeben.

Das Kind will Chef in dieser Verbindung bleiben.

Das Kindheits-Ich gibt heute die Chefposition im Tagesbewusstsein nicht ab.

Das Kind spielt die Erwachsenenfähigkeiten mit seinen Möglichkeiten nach.

Das "ist" die Bewusstseinskrankheit.

Das Kindheits-Ich "ist" nicht für das Erwachsenenleben gedacht!

Das Erwachsenen-Ich "ist" für die Zeit eines erwachsenen Menschenlebens gedacht, kann seine Fähigkeiten als Erwachsenen-Ich einsetzen.

Das Kindheits-Ich wird zum Diktator in dieser Verbindung.

Das Kindheits-Ich "ist" überfordert. Das Kind wird im Tagesbewusstsein krank.

Dann wird der menschliche Körper krank.

Das Kindheits-Ich "ist" mit dem Erwachsenenleben eines Menschen überfordert.

Dem Menschen sind diese und weitere Zusammenhänge im Tagesbewusstsein bisher nicht bewusst geworden. Das Kindheits-Ich hat die eigene Entlarvung verhindert. Deshalb ist die Seele, das Bewusstsein mehr als der Mensch bisher von der Seele angenommen hat.

In der heutigen Zeit hat unser Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein zu viel Macht, über die Verbindung Seele - menschlicher Körper. Auf Dauer kann das nicht gut gehen.

Ich habe es in 30 Jahren mit vielen Patienten, in Großgruppen oder in Einzelgesprächen erfahren müssen, dass 99 % der Menschen krank sind (Stand 2007). Bei einer Hochrechnung durch Rückmeldungen, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung kam heraus, dass unser Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein nach der Kindheit oder schon viel eher zum Diktator des Bewusstseins wird und das "ist" krank. **Bewusstseinskrank**

Nur das Erwachsenen-Ich "ist" dazu fähig, "ist" so ausgestattet, eher logisch-rational mit weniger Gefühlsanteilen zu denken, um im Erwachsenenalter tatsächlich das Beste aus dieser Existenz mit Freude, mit Erlaubern zu machen.

Nur dann kann die Seele sich, wenn das Erwachsenen-Ich Chef dieser Verbindung geworden "ist" und eine Zeit lang mit diesen Menschen gelebt hat, beim zu Ende gehen dieser Existenz, beim Beginnen, beim Einsetzen des Todes, mit ein bisschen Wehmut aus diesem Leben verabschieden, aber auch mit ein wenig Freude auf ein Leben danach.

Da alles unzertrennbar miteinander verbunden "ist" in der Seele, alles von Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen abhängig "ist", geschehen Ausflüge in verschiedene Richtungen, die sicherlich nichts alleine oder ausschließlich mit der Befruchtung, mit der Beseelung zu tun haben.

Sondern es entstehen schon Vorgriffe auf spätere Themen, um das Jetzt, Hier und Heute, Gelesene, Gehörte zu verstehen.

Was der Mensch jetzt schon an zukünftigem Wissen über die Seele in Erfahrung bringen kann, geht bei ihm nicht verloren, denn das Unterbewusstsein vergisst nichts. Das Unterbewusstsein verliert keine Informationen und wird auch später als Helfer sich diese Informationen, wenn sie gebraucht werden, zu Nutze machen, um beim Auftrag mitzuhelfen: das Beste aus diesem Leben, das Beste aus dieser Existenz, in diesem Körper, zu machen.

Damit das Unterbewusstsein das Beste aus dieser Existenz überhaupt machen kann, muss es gleich nach der Beseelung, nach den ersten Zellteilungen, nach seinen ersten mit Gedankengeschwindigkeit stattfindenden Orientierungen, wo bin ich gelandet, wie funktioniert diese Art, was braucht diese Art an Versorgung, an Entgiftung, an Entsorgung, an Behütetsein, damit die Art nicht nur heranwachsen, sondern auch gut

leben kann, in diesem Fall die Art Mensch sich weiterentwickeln kann und somit auch die Seele die fünf Grundbedürfnisse mitbringt, sich mit dem Körper, über den Körper verwirklichen kann.

Der menschliche Körper hat acht Grundbedürfnisse als Bedürfnisbefriedigung, sie müssen zur Zufriedenheit der Seele erfüllt werden, sonst ist dieser Mensch nicht zufrieden. Die acht Grundbedürfnisse sind nur dazu da, um erfüllt zu werden, damit der Körper nicht stirbt. Somit müssen diesem Menschen schon vorgeburtlich vom Unterbewusstsein diese körperlichen Bedürfnisse als Grundbedürfnisse erfüllt werden. Somit müssen diesem Menschen nachgeburtlich von den Versorgern diese Grundbedürfnisse oder sogar die Bedürfnisse von außen erfüllt werden, bis der Mensch soweit "ist" und sich seine eigene Bedürfnisbefriedigung geben kann.

Der Mensch muss selbst in Narkose, selbst im Koma seine acht körperlichen Grundbedürfnisse erfüllt bekommen, sonst stirbt der Körper.

Aus den acht körperlichen Grundbedürfnissen werden mit dem Wort **"wie"** von der Seele, von dem jeweiligen Bestimmer Bedürfnisbefriedigungen gemacht.

Die fünf seelischen Grundbedürfnisse eines Menschen sind:

1.) Anerkennung
2.) Liebe
3.) Als Folgeerscheinung Harmonie,
4.) als Folgeerscheinung Geborgenheit.

Und das fünfte seelische Grundbedürfnis als richtige Bedürfnisbefriedigung wird die Selbstverwirklichung genannt. Wobei die Selbstverwirklichung nichts weiter "ist" als sich richtig selbst zu verwirklichen und das kann im Erwachsenenalter nur richtig ein Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein erfüllen.

Die Selbstverwirklichung, die Verwirklichung von sich selbst, geschieht über Vorstellungen plus Willen, diese Kraft, die überhaupt eine Vorstellungsentwicklung, eine Ideenentwicklung, eine Planentwicklung ermöglicht.

Zu jeder Bewegung, um irgendetwas zusammenzufügen, sei es eine Vorstellung, sei es eine Idee, braucht auch die Seele eine Kraft, und diese Kraft bringt die Seele mit als Willenspotential. Dieses Willenspotential wird für die Vorstellungskraft, um sich richtig selbst zu verwirklichen, eingesetzt.

Um sich richtig selbst zu verwirklichen, muss der Wirtskörper gehegt und gepflegt werden.
Er muss als Besitz betrachtet werden.
Er muss richtig versorgt, entgiftet und entsorgt werden.
Er muss behütet, betreut werden, so dass der Körper nicht eher stirbt als geplant.
Die Seele, die ihre fünf Grundbedürfnisse mitbringt und mit dem Wort **"wie"** mit der richtigen Menge durch sich selbst am besten sich die richtige Anerkennung und Liebe geben kann, Liebe = Freude, so dass daraus als Folgeerscheinung die eigene richtige Harmonie entsteht und die eigene Geborgenheit entsteht als viertes Bedürfnis, um in dieser Geborgenheit mit sich selbst, für sich selbst, mit Muße genießen zu können.
Wenn das möglich "ist", dann hat die Seele, dann hat das Bewusstsein, dann hat dieser Mensch sich richtig selbst verwirklicht. Denn das "ist" nur möglich, wenn er vorher seine acht körperlichen Grundbedürfnisse zu seiner Zufriedenheit als Bedürfnisbefriedigung richtig erfüllt hat.
Der menschliche Körper hat acht körperliche Grundbedürfnisse, die erfüllt werden müssen, sonst stirbt der Körper.
Mit dem Wort **"wie"** wird das richtige Maß gefunden und wenn es erfüllt wird, wenn es dem Körper gegeben wird, wenn der Körper damit versorgt wird, "ist" die Seele, "ist" das Bewusstsein auch zufrieden.
Genauso wie der Körper dann eine stattliche Erscheinung "ist" und von sich aus heraus charismatisch strahlen kann. Denn jeder Mensch besitzt eine charismatische Ausstrahlung, die von seinem Willen, von seinem gesamten Energiehaushalt abhängig "ist", abhängig gemacht werden kann, aber leider wird durch die Bewusstseinskrankheit oft das Charismatische verdeckt.

Die acht körperlichen Grundbedürfnisse als Bedürfnisbefriedigungen heißen:

1.) Essen
2.) Trinken
3.) Schlafen
4.) Atmen
5.) Sauberkeit, Hygiene
6.) Wasser lassen

7.) Stuhl absetzen

8.) Wärme- und Kälteschutz, behütet sein.

Die plakative Aufzählung der acht körperlichen Grundbedürfnisse als Bedürfnisse, die befriedigt werden wollen, damit der Mensch zufrieden ist, heißen deshalb so, weil es die Umgangssprache "ist". Denn eine richtigere, eine genauere Bezeichnung muss zu den einzelnen Punkten mit einer Beschreibung her, damit der Mensch sich selber besser verstehen kann.

Alles, was der Mensch mit seiner einmaligen Seele in diesem Leben erlebt, kann in diese 13 Grundbedürfnisse oder Bedürfnisse eingeordnet werden und als richtig oder falsch bewertet werden.

Wie vorher schon erwähnt, brauchen wir diese Wertschätzung, brauchen wir diese Bewertung, wir brauchen diese Verständigung, wir brauchen diese Verständigungsmöglichkeiten.

Aber diese Verständigungsmöglichkeiten bieten natürlich auch die Gefahr, dass Verständigungsschwierigkeiten entstehen, dass der Mensch sich nicht richtig ausdrücken kann und dass er sich nicht richtig verstanden fühlt, dass aneinander vorbeigeredet wird. Denn das was ein Mensch wirklich denkt in seiner Aufrichtigkeit sagt ja keinesfalls über seine Ehrlichkeit nach außen hin aus, denn die Ehrlichkeit beinhaltet schon die Lüge und die Umgangssprache - wie gerade erwähnt bei den körperlichen Grundbedürfnissen - muss genauer bezeichnet werden, denn es geht darum, dass der Mensch sich selber richtig verstehen lernt.

Fälschlicherweise wird Sucht = Abhängigkeit = Hörigkeit sofort als Krankheit vom Menschen angesehen.

Dabei "ist" Sucht = Abhängigkeit normal, weil der Mensch seine 13 Grundbedürfnisse, egal wie, wie unter einem Zwang erfüllen muss, sonst stirbt er einerseits eher als geplant oder "ist" andererseits unzufrieden und hat nicht das Beste aus diesem, seinem einmaligen Leben gemacht.

(Jeder Mensch "ist" ein suchtstrukturierter Mensch!

Wir werden süchtig - abhängig geboren.

Sucht "ist" normal.

Abhängigkeit "ist" normal.

Was "ist" Abhängigkeit?

Es "ist" eine Sucht, ein Zwang, und eine Sucht "ist" etwas sich zwanghaftes Wiederholendes (Definition WHO - Weltgesundheitsorganisation).

Auch ohne dass ich den Zwang immer verspüre.

(Atmen, essen, trinken also das Erfüllen aller Grundbedürfnisse).

Somit werden wir süchtig, abhängig geboren, weil wir die körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse erfüllen müssen.

Somit "ist" die `Sucht` oder die `Abhängigkeit` normal und keine Krankheit.

Die falschen Informationen über Sucht und Abhängigkeit sind leider weltweit verbreitet.

Nur um zu leben müssen alle Menschen ihre Grundbedürfnisse körperlicher und seelische Art erfüllen oder erfüllt bekommen (Kleinkinder, Kinder, Kranke).

Um zufrieden zu werden müssen alle Menschen alle Grundbedürfnisse, auch die seelischen, zu ihrer Zufriedenheit erfüllen.

Das "ist" Abhängigkeit, das "ist" Sucht!)

Die acht körperlichen Grundbedürfnisse sind nach einer Prioritätenliste angeordnet, die ansatzweise wenigstens richtig beschrieben werden müssen, denn dafür "ist" das Unterbewusstsein zuerst bei der Menschenentwicklung verantwortlich.

Dafür "ist" das Unterbewusstsein im gesamten Leben des Menschen verantwortlich, wobei schon der Hinweis gegeben wird, dass der Körper später nur noch aus Kopien und nicht aus Originalen besteht. Deshalb gibt es für den Körper auch keine Gesundheit, denn Gesundheit heißt Makellosigkeit und Kopien sind keine Originale. Somit kann der Körper auch nicht gesund sein, sondern es kann nur die Seele als Energieform wieder feinstjustiert werden und in dieser Existenzform auch wieder gesunden von seiner Zivilisationskrankheit.

Wir haben wie erwähnt 13 Grundbedürfnisse, aber auch noch einige andere Bedürfnisse, die ich ansatzweise kurz aufliste:

- sich berauschen zu wollen "ist" ein Bedürfnis,
- der Realität vorübergehend zu entfliehen "ist" ein Bedürfnis,
- maßlos zu sein, also zu übertreiben oder zu untertreiben "ist" ein Bedürfnis,
- dominieren zu wollen,

- führen zu wollen,
- immer weiter konsumieren zu wollen,
- Besitz ergreifen zu wollen,
- haben zu wollen,
- reich werden zu wollen,
- gesund sein zu wollen,
- Arbeit haben zu wollen,
- eine hübsche Wohnung haben zu wollen.

Schlicht gesagt, all unsere Wünsche, ob berechtigt oder nicht, ob gesund oder nicht, sind uns ein Bedürfnis, lassen sich aber in unsere Grundbedürfnisse einordnen.
Die Liste der Wünsche = Bedürfnisse kann sehr lang werden.
Ich begnüge mich mit der kurzen Aufzählung, um Ihnen aufzuzeigen, dass wir unterscheiden lernen müssen zwischen unseren Grundbedürfnissen und unseren Wünschen als Bedürfnisse.

Was macht das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein?

Beide Bewusstseine steuern und lenken alle in uns vorhandenen Energien, alle in uns vorhandenen Informationen.

Nach welchen Gesichtspunkten (Richtlinien) steuern uns unsere Bewusstseine, das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein?

Damit wir zufrieden werden (Grobaussage).

Genauere Aussage: Nach den Richtlinien der Grundbedürfnisse, denn die Grundbedürfnisse eines jeden Menschen sind angeboren - vererbt und heißen Neigungen zu oder Abneigung.
Was wir mit diesen Anlagen machen, wie wir sie einsetzen, hängt von unseren Neigungen, unseren Möglichkeiten, unsere Vorstellungen verwirklichen zu können ab.
Durch unsere Erziehung und Schulung, durch die Umwelt, erhalten wir Informationen, die uns dazu befähigen sich auszuprobieren.
Erfahrungen sind unsere Erkenntnisse. Unsere Erkenntnisse sind unsere Erfahrungen, die wir durch Auswertung der Taten gemacht haben.
Dieser Erfahrungsschatz "ist" unser Realitätssinn und der Gerechtigkeitssinn.
Das Streben eines jeden Menschen hat immer gewisse Ziele.

Nach Harmonie, Geborgenheit, Ausgewogenheit, zufrieden zu sein!
Da, wo diese meine Bedürfnisse befriedigt werden, "ist" meine Heimat, mein Zuhause.
Die acht körperlichen Grundbedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind, dienen erstmal nur den Zweck, den Körper am Leben zu erhalten, ihn nicht sterben zu lassen.
Die Zufriedenheit muss sich jeder selbst erwerben.
Mit seinen seelischen Fähigkeiten "ist" er dazu in der Lage. Dafür bekommt der Mensch als Grundstock eine gewisse Erziehung durch seine Eltern und Erzieher.
Er wird aber auch durch seine erweiterte Umwelt geprägt.
Diese "ist" bei allen Menschen anders und wird als anders empfunden, eingeordnet, bewertet, gedeutet und anders erkannt.
Somit hat jeder Mensch seine eigene Wahrheit, die immer aus einer Tatsache und einer Sichtweise besteht.

Einige Beispiele, weshalb die acht körperlichen Grundbedürfnisse für alle Menschen gleich sind und warum sie erfüllt werden müssen:

1.) Essen + Zwang = Hunger (Sucht = Abhängigkeit = Hörigkeit) "ist" normal.
Die Nahrungsaufnahme in irgendeiner Form muss gewährleistet sein.
Eine gewisse Grundmenge braucht jeder Körper, sonst stirbt er.
2.) Trinken + Zwang = Durst ist normal, weil ich meine Grundbedürfnisse befriedigen muss. Der Wasserhaushalt des Körpers muss stimmen, sonst wird er krank oder er stirbt.
3.) Schlafen + Zwang
Das Schlafen brauchen wir zur Erholung, Regenerierung von Körper und Seele.
Wenn es nicht richtig erfolgt, leidet der Mensch, die Lebenserwartung nimmt ab, sein Leben wird verkürzt.
4.) Atmen + Zwang
Atmen müssen wir regelmäßig, um unseren Sauerstoffbedarf zu decken und Kohlendioxid auszuatmen, abzugeben. Atmen wir nicht richtig, werden wir krank.
Unser Leben wird verkürzt.
5.) Sauberkeit/Hygiene + Zwang
Eine gewisse Sauberkeit und hygienische Versorgung muss jeder Körper haben, damit sich keine Infektionen bilden und der Körper nicht frühzeitig stirbt.

6.) Wasserlassen + Zwang

Die Entsorgung der wasserlöslichen Giftstoffe muss geregelt werden, sonst stirbt der Körper.

7.) Stuhl absetzen + Zwang

Schlackenstoffe, Ballaststoffe, fettlösliche Giftstoffe und Bakterien werden über den Darm ausgeschieden, entsorgt, damit der Körper nicht stirbt.

8.) Wärme und Kälteschutz, behütet sein "ist" mit Zwang ein Muss. Vor Auskühlung und Überhitzung muss der Körper geschützt werden, damit er nicht stirbt.

Wie Sie gelesen haben, brauchen wir all diese körperlichen Selbstverständlichkeiten, um zu leben, um gesund zu bleiben.

Wer seine fünf seelischen Grundbedürfnisse über seine Selbstverwirklichung nicht befriedigen kann, nicht genügend Anerkennung, Liebe, Geborgenheit, Harmonie bekommt (und gibt) und nichts umsetzen kann (Selbstverwirklichung), vernachlässigt mit Sicherheit auch seine körperlichen Grundbedürfnisse.

Er ist ein kranker, unzufriedener Mensch und sein Leben endet dann früher!

Einige Beispiele dazu:

Das Essen: Er isst zu wenig, unvernünftig, zu viel, zu unregelmäßig, zu ungesund oder alles zusammen genommen im Wechsel nicht richtig.

Das Trinken: Er trinkt zu wenig, zu viel, das Falsche, also ungesund, nicht vernünftig.

Das Schlafen: Er schläft schlecht, träumt nicht oder zuviel, schläft zu wenig oder zu viel, meistens aber ungesund, nicht vernünftig.

Das Atmen: Er atmet zu schnell, zu langsam, ungenau, unrhythmisch, unregelmäßig, ungesund, unvernünftig.

Die Sauberkeit: Er wird gleichgültiger in seiner Hygiene, vernachlässigt das richtige Umgehen mit seiner natürlichen Reinlichkeit, die ihn sonst zufrieden gemacht hat. Anstrengungen zur Körperpflege werden nicht mehr unternommen oder übertrieben, also unvernünftig, ungesund.

Das Wasserlassen: Das unvernünftige Essen und Trinken haben Folgen beim Wasserlassen. Die Nieren arbeiten nicht richtig. Der Wasser und Säure-Basenhaushalt gerät durcheinander. Störungen im Urogenitalbereich sind die Folge.

Die Gesundheit "ist" in Gefahr. Das Leben "ist" bedroht.

Den Stuhl absetzen: Störungen der vernünftigen Ess- und Trinkgewohnheiten haben Störungen im Magen-Darm-Trakt zur Folge.
Durchfälle, Verstopfungen, Erbrechen, Schmerzen und Operationen stellen sich im Wechsel ein. Das Leben "ist" bedroht.
Das Behütet sein: Für eine vernünftige Abschirmung gegen zu viel Wärme oder Kälte kann durch Missempfindungen nicht mehr richtig gesorgt werden.
Nervenschäden verhindern zusätzlich das richtige Empfinden für den Körper.
Gerät der Körperhaushalt durcheinander, reagiert der Körper mit Schmerzen, Krankheiten und Ausfällen, die wiederum viele Folgen im Bereich der eigenen Zufriedenheit haben. Ein lebensbedrohender Zustand kann entstehen.

Fünf seelische Grundbedürfnisse hat unsere Seele als Erbanlagen:

1.) Anerkennung, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Alles was wir tun, wonach wir streben, hat Anerkennung zum Ziel.
Anerkennung bekomme ich, indem ich Anerkennung gebe.
Da sich alle Menschen an dem System des Gebens und Nehmens beteiligen, brauche ich nur abzuwarten, aufzupassen, wenn für mich Anerkennung zurückkommt.
Fehlende Anerkennung über einen kürzeren oder längeren Zeitraum macht unzufrieden. Die Vernachlässigung des Körpers und der Seele beginnt, schreitet fort bis zum Tode, der eher als normal eintritt.
Erst verspüren wir das Leid durch fehlende Anerkennung nicht.
Später können wir es nicht aushalten und ertragen.
Ersatzhandlungen sind die Folge.

2.) Liebe = Freude, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Für Liebe, Freude gibt es viele Beschreibungen.
Liebe ist ein freudiges, positives Gefühl. So empfinden wir es jedenfalls.
Liebe = Freude fängt bei, ich mag etwas an, es ist mir ein wenig sympathisch und geht weiter bis hin zur Euphorie.
Liebe = Freude brauchen wir für unser Seelenheil, damit unser Gemüt gesund bleibt und wir den Körper nicht vernachlässigen.
Liebe = Freude, wie alle seelisch-geistigen Grundbedürfnisse, bekommen wir hauptsächlich von anderen.

Dass wir auch Liebe abgeben müssen, sollte für jeden Menschen selbstverständlich sein. Gefühlsenergie haben wir Menschen sehr viel.
Jedenfalls meistens überwiegt in uns das Gefühl der Freude.
"Wer Liebe = Freude gibt, wird Liebe = Freude empfangen."
Nur wer sich so, wie er beschaffen ist liebt, kann Liebe = Freude geben.
Schwierigkeiten gibt es immer dann, wenn freudige Gefühle nicht abgegeben werden können, wir sie mit keinem Lebewesen teilen dürfen.
Angst können wir lange Zeit allein aushalten.
Freude und Liebe müssen wir viel eher abgeben - teilen, damit wir uns besser aushalten können und nicht zu leiden beginnen.

3.) Die Harmonie

Harmonisch, im Gleichklang oder auch ausgewogen.
Sich ausgeglichen zu fühlen, ist unser Bestreben seit Menschendenken.
Die Natur und alles was lebt ist immer bemüht im homogenen Gleichgewicht zu sein.
Der Mensch mit seinen überzogenen Lebensansprüchen stört dieses Verhältnis erheblich.
Katastrophen sind die Folge!
Eine seelische und körperliche Katastrophe tritt immer dann ein, wenn wir über einen bestimmten, uns eigenen Zeitraum, **körperliche und seelisch-geistige Grundbedürfnisse** vernachlässigen oder sie nicht erfüllt bekommen.

4.) Die Geborgenheit

Um mich richtig geborgen zu fühlen, muss ich mich in mir selbst zu Hause fühlen.
Wenn ich mich in mir zu Hause fühle, mir ausgefüllt und selbst genug vorkomme, habe ich auch das Gefühl der Geborgenheit, bin im Einklang und Harmonie mit mir.
Habe ich mich ein wenig lieb, erkenne mich so an wie ich bin, mit all meinen Fehlern, Vorteilen und Nachteilen.
Wenn ich mich geborgen fühle, mich harmonisch empfinde, mich liebhabe, mich anerkenne, kann ich auch viel leichter geben. Somit bekomme ich auch viel leichter Grundbedürfnisse zurück, die mich dann zufrieden machen.

5.) Die Selbstverwirklichung

Ich verwirkliche mich selbst, habe Vorstellungen, die ich in die Tat umsetze.

Vorstellung + Tat = "Beziehungskunde", viel mehr heißt und bedeutet es nicht.
Vorstellungen, Ideen, Pläne zu haben "ist" selbstverständlich.
Es "ist" uns angeboren, uns ein Bedürfnis und sobald und solange unser Gehirn funktionsfähig "ist", werden wir Vorstellungen entwickeln.
Diese Vorstellungen können uns bewusstwerden oder sie laufen unbewusst ab.
Die Verwirklichung der Vorstellungen hängt von unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten ab, die wiederum bei jedem Menschen anders sind.
Bewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit dem Tagesbewusstsein.
Unbewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit unserem **Unterbewusstsein.** So wie wir unser Unterbewusstsein mit dem Tagesbewusstsein geschult haben, werden wir unbewusst reagieren.
Selbstverwirklichen kann ich mich aber nur richtig, wenn ich mich mit meinen Bedürfnissen richtig kenne.
Jeder Mensch muss seine Bedürfnisse, die 13 Bedürfnisse erfüllen, sonst stirbt er eher als geplant, eher als in seinem Lebensbuch steht und das "ist" "Unrecht".
Nur die richtige Menge, die richtig zufrieden machende Erfüllung der körperlichen und seelischen Bedürfnisse, macht das Bewusstsein zufrieden.
Die körperlichen Grundbedürfnisse sind für alle Menschen dazu da, um den Körper am Leben zu erhalten.
Alle Grundbedürfnisse werden durch das Wort **"wie"** zu Bedürfnissen.
Die seelischen Grundbedürfnisse, richtig erfüllt im Erwachsenenalter mit dem Erwachsenen-Ich, machen durch die Bewertung des Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein mit Hilfe des Unterbewusstseins und mit dem Wort **"wie"** zufrieden, wenn auch die körperlichen Bedürfnisse richtig befriedigt werden.
Wenn ich die körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse richtig nach meiner Gerechtigkeit des Erwachsenen-Ichs erfüllen kann, erreiche ich meine Zufriedenheit und innere Freiheit, meine Stabilität und Festigkeit.
Habe ich die für mich richtige Selbstverwirklichung erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige "Beziehungskunde" = Kontaktkunde zu verwirklichen!
Dann lebe ich auch in meiner richtigen Lebensschule.
In mir "ist" das Gefühl der Freude, wenn ich es richtig gemacht habe.

Durch die Bewertung mit dem Wort **"wie"** werden aus Grundbedürfnissen Bedürfnisse, die wiederum richtig sein müssen, sonst werde ich nicht zufrieden. Richtig kann es nur mein Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein machen mit dem richtigeren Vorteilsdenken. Dazu muss das Erwachsenen-Ich die erste Naturgesetzmäßigkeit der Seele richtig anwenden.

Das erste Naturgesetz - das Vorteilsdenken - "ist" bei jedem Gedanken des Erwachsenen-Ichs als interne Tat immer vorhanden.

Das Vorteilsdenken besteht aus: eine Handlung - intern als Gedanke, als Tat, extern als Tat mit dem Körper, durch den Körper, über den Körper.

Diese Handlung muss:

1.) richtig sein,

2.) vernünftig sein,

3.) gesund sein,

4.) gerecht sein,

5.) zur richtigen Zeit sein, denn die Zeit "ist" immer dabei.

6.) Wird mit dem Wort **"WIE"** zuerst die Vernünftigkeit überprüft,
ob die interne oder die externe Tat, in Bezug auf meine Rechtslage,
das Beste aus meinem Leben zu machen, vernünftig "ist",
weil die Vernünftigkeit eigenen Richtlinien unterliegt.

Zum Beispiel ist es für mich vernünftig, wenn ich:

1.) etwas richtig verstehe,

2.) kompromissbereit bin,

3.) keine Spontaneität bei mir zulasse

4.) eine tatsächliche richtige Bedürfnisbefriedigung erfüllen kann.

5.) Wenn ich meinen Auftrag berücksichtige:
das Beste aus meinem Leben zu machen.

6.) Wenn ich die Gleichberechtigung,
unter Rechten und Pflichten berücksichtige.

7.) Wenn ich umsichtig denke.

8.) Wenn ich geschriebene
und ungeschriebene Gesetze berücksichtige.

Habe ich alles zu meiner Zufriedenheit vernünftigerweise bedacht, "ist" schon mein Gedanke richtig.
Er "ist" vernünftig, gesund, gerecht und zur richtigen Zeit, weil sich alles mit dem Wort **"wie"** stellt es sich dar, überprüfen lässt.
Zum Abschluss des Vorteilsdenkens überprüfe ich, da alles im Leben immer in Bezug auf zu bewerten "ist", die richtigen Bezüge, ob die Bewertung oder Wertschätzung richtig "ist".
Somit "ist" es sehr wahrscheinlich, dass mein Vorteilsdenken richtig "ist".
Kann ich mit dem Wort **"wie"** bei der Überprüfung einen Fehler feststellen, dann "ist" es für mich nicht richtig, nicht vernünftig, nicht gesund, nicht gerecht, so dass auch die Zeit nicht richtig sein wird, die Wahrscheinlichkeit nicht stimmt und die Verhältnismäßigkeit auch nicht stimmt, wenn nicht alles ausgewogen "ist", wenn sich nicht alles rechnen und gegenrechnen lässt. Dann "ist" es kein richtiges Vorteilsdenken für mich, dann sollte ich diese Tat nach außen verhindern.
Bei dem Vorteilsdenken sind weitere ca.30 Naturgesetzmäßigkeiten, viele Richtlinien und Anleitungen, wie sie zu meiner Zufriedenheit gelebt werden, nicht berücksichtigt.
Bisher sind auch noch nicht die drei Hauptfähigkeiten bedacht - die Gradlinigkeit, die Eitelkeit und die Güte -, die auch gelebt werden wollen, sowie alle Neigungen zu oder gegen, die im Leben als meine Vorteile, zu meinem Vorteil, gelebt werden wollen.
Ein gütiges Erwachsenen-Ich, richtig geschult, kann nicht richtig übertreiben.
Ein gütiges, ein gradliniges, eitles Erwachsenen-Ich nimmt am Leben teil.
Die Fähigkeit Güte, die nur das Erwachsenen-Ich leben kann, verhindert jede Form der krankmachenden Übertreibungen.
(Vom Unterbewusstsein werden dem Tagesbewusstsein zusätzlich zu seiner Phantasie, drei Hauptfähigkeiten gegeben, damit sich das Tagesbewusstsein noch freier, noch richtiger entwickeln kann.
Da jede Seele, jedes Bewusstsein für den einmaligen Menschen, für diese Verbindung mit dem Menschen ein einmaliges Lebensbuch mitbringt (eine weitere Einmaligkeit der Seele), stehen in jedem Lebensbuch zusätzlich noch andere Fähigkeiten als die drei Hauptfähigkeiten.
Die drei Hauptfähigkeiten einer jeden Seele sind:

1.) die Gradlinigkeit,

2.) die Eitelkeit,

3.) die Güte.

Das Kindheits-Ich, der bisherige Diktator eines jeden Menschen (bis auf 1 % Ausnahmen) kann fast alle Fähigkeiten nachspielen, außer der Fähigkeit Güte, die nur vom Erwachsenen-Ich gelebt werden kann.

Das Kindheits-Ich als Diktator wird sich einerseits durch die Erziehung des Informationsflusses von außen und andererseits durch eigene Erziehungsmethoden und Ableitungen von erlernten Angewohnheiten als Eigenschaften, weitere Eigenschaften mit Phantasie für sich selbst und dann zusätzlich einige Eigenschaften für den Körper als Persönlichkeit angewöhnen.

Die vielen tausend Eigenschaften, die das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich leben, geben dem Kindheits-Ich somit viele Variationsmöglichkeiten, so dass ein Kindheits-Ich als Diktator, von außen und von sich selbst erzogen, aus dem ihm zur Verfügung stehenden Fähigkeiten und der vielen tausend Eigenschaften, einen Grundcharakter in dieser Verbindung mit dem Menschen erzeugen wird. Dieser Grundcharakter "ist" später, wenn das Erwachsenen-Ich mit einer Unikattherapie wach werden sollte, nicht zu verleugnen, sondern er bleibt von außen einigermaßen klar erkennbar.

Der Charakter eines Menschen, der Grundcharakter wird somit im Leben durch die Außen- und Innenerziehung geschult und hält ein Leben lang.

Selbst wenn das Erwachsenen-Ich zum Chef des Tagesbewusstseins werden kann und mit der Güte im Laufe der Zeit und den vielen Fähigkeiten, die das Erwachsenen-Ich besser, richtiger und gerechter wird leben können, "ist" zwar das Erwachsenen-Ich in der Lage umzudenken - umzubewerten, aber der Grundcharakter hat sich im Bewusstsein eines Menschen manifestiert, so dass sich immer wieder einige Charaktereigenschaften des Menschen bei bestimmten Gelegenheiten als Reflexe zeigen werden. Das macht den schwächlichen Menschen menschlich, denn der Mensch wird im neuen Leben überwiegend vom Erwachsenen-Ich gesteuert und gelenkt.

Der Mensch kann nur seinen Grundcharakter mit den Fehlerquellen minimieren, weniger werden lassen, weil selbst das Erwachsenen-Ich einige Eigenschaften als zu sich gehörend, als den Menschen ausmachend ansieht.)

Nachtrag: Zu den acht körperlichen Grundbedürfnissen muss deshalb noch folgendes gesagt werden, weil das mysteriöse Unterbewusstsein bei diesem Körper die Hauptaufgabe hat, den Körper so zu versorgen und so zu entsorgen, wie es für den Körper richtig ist, wie es nach seiner Art richtig ist, nach seiner Bauart richtig "ist". Aber der Helfer, wenn das Unterbewusstsein nur Helfer "ist", wird den Körper so versorgen und entsorgen und so behüten wie es der jeweilige Chef im Tagesbewusstsein anordnet.
Wenn es das Kindheits-Ich "ist" - als Diktator - mit Sicherheit falsch.
Dann wird das Unterbewusstsein diese Fehler, diese Kommandos ausführen und der Körper wird krank werden.
Der Körper wird mit eher sterben als geplant.
Die körperlichen Grundbedürfnisse und deren haben wir acht, erwähne ich deshalb bei der Beseelung, bei der Befruchtung, weil das mysteriöse Unterbewusstsein nicht nur als Baumeister fungiert, nicht nur der eigenständige Architekt und Baumeister eines neuen, einmaligen Körpers ist, denn dieser Baumeister, das mysteriöse Unterbewusstsein, hat gleichzeitig noch viele weitere Aufgaben beim Bau eines neuen Menschen zu bedenken, zu berücksichtigen, um umsichtig zu handeln und auf diese menschliche Art einzugehen als nur den Körper zu erstellen.
Dieser Körper, aus den Gen-Strängen neu zusammengestellt, damit es wirklich ein einmaliger Körper, ist mit einmaligen Organen ausgestattet.
Dieser Körper muss sofort richtig versorgt werden mit den ganzen Nährstoffen, mit den ganzen Spurenelementen und den Vitaminen, mit allem was der Körper braucht.
Dass dieses neue Unterbewusstsein der jungen Seele, aber in Wirklichkeit kann es eine schon alte Seele sein, die schon vielfach einen Menschen beseelt hat, ist für dieses neue Leben mit leeren Gedächtnissen ausgestattet, so dass dieses Unterbewusstsein für alles jetzt zuständig ist, den Körper richtig zu gestalten, soweit es möglich ist aus dem Gen-Angebot und richtig zu ernähren, damit er nicht stirbt, richtig zu erhalten, damit er wirklich lebendig ist, denn sonst wäre die Mitbringung des Lebens vom Unterbewusstsein, für dieses Leben sinnlos.
Das Unterbewusstsein wird sich somit diesen vielfältigen Aufgaben gleich nach der Beseelung widmen müssen, denn das Unterbewusstsein, zum Gesamtbewusstsein

gehörend, will auch solange wie möglich und so gut wie möglich in diesem Körper als Wirt, als System einer Seele, sich über diesen materiellen Körper in dieser materiellen Welt richtig verwirklichen und solange mit ihm leben wie es nur geht.
Dass das eigene Unterbewusstsein der neuen Seele später nach Ausprägung von Gedächtnissen im Tagesbewusstsein der drei Persönlichkeiten, wenn dann auch das Erwachsenen-Ich wach werden kann, - was leider in den meisten Fällen (zu 99% findet es nicht statt) -, wach werden sollte, aber es wird nicht wach.
Nur das Eltern-Ich und das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele werden wach und steuern diesen Menschen durch das Leben mit dem Angebot von außen, mit der eigenen Schulung, der einerseits Ehrlichkeit und der andererseits inwendigen Aufrichtigkeit, so dass wiederum das eigene Unterbewusstsein spätestens dann, wenn die Gedächtnisse sich richtig ausgeprägt haben, das Unterbewusstsein die notwenigen Informationen beim Kindheits-Ich richtig hinterlegt hat.
Dann zieht sich das Unterbewusstsein hinter eine Angstmauer zurück.
(Zum besseren Verständnis beschreibe ich das mit anderen Worten:
Das Tagesbewusstsein in seiner Gesamtheit im Bewusstsein der neuen Seele wird erst später wach und zwar langsam nacheinander, weil es nur so richtig für diese Seele ist.
Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein darf schon bei der Beseelung wach sein.
Es darf die Bauzeit bewusst erleben.
Es darf die weiteren ersten Jahre bewusst erleben, aber nichts davonbleibend in diesem Leben behalten, weil es noch keine Gedächtnisse hat.
Nur über und mit Gedächtnissen kann das Tagesbewusstsein bewusst Erlebtes behalten und sich daran erinnern.
Ohne Gedächtnisse, nicht Informationen behalten oder etwas damit bewusst machen könnend, "ist" das Kindheits-Ich für kein Unterbewusstsein eine Gefahr.
Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der jungen, schwachen Seele in diesem Leben "ist" weder für das Unterbewusstsein der Frau noch für das eigene Unterbewusstsein oder das weitere Leben dieser Verbindung mit dem Menschen eine Gefahr, denn das Unterbewusstsein der neuen Seele nimmt alle Informationen hinter eine Angstmauer mit, die für dieses Leben mit dem Tagesbewusstsein als Chef der Seele nicht gedacht sind.

<u>Nochmal</u>: Das Unterbewusstsein, der bisherige bewusste Baumeister dieses menschlichen Körpers, Chef dieser Verbindung, zieht sich langsam aber sicher hinter eine Angstmauer zurück und lässt das Tagesbewusstsein nicht mehr in sich hineinsehen, wird zum kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins in der Verbindung mit dem Körper.

Das Tagesbewusstsein, wenn es sich mit zwei Ich-Formen selbst unterhalten kann, Erlebtes in Gedächtnissen speichert, um später etwas damit machen zu können, braucht sichere Informationen für dieses Leben, die auch realistisch sind.

Dieses Grundwissen und einiges Wissen mehr sollte dem Menschen als Selbstverständlichkeiten sofort bei seiner Aufnahmefähigkeit in einer dem Kind angepassten Form gegeben werden, bevor das Tagesbewusstsein ganz bewusst mit Phantasie und falschen Informationen arbeitet und es zu falschen Bewertungen kommt, denn das Unterbewusstsein versteht - sofort nach der Beseelung - alles, was für den Menschen bestimmt "<u>ist</u>".

Da jeder Mensch zu einem immer unterschiedlichen Zeitpunkt für sich mit Gedächtniszellen im Gehirn erst Informationen behalten kann und die Gedächtnisse in der Seele - dem Bewusstsein in einem unterschiedlichen Lernprozess richtig wach werden (im Dokument beschrieben), sollten diese noch fast leeren Gedächtnisse von erwachsenen Menschen richtig und gerecht, langsam aber sicher gefüllt werden.

Das Unterbewusstsein "<u>ist</u>" hilfreich tätig, nur diese Informationen dem Tagesbewusstsein zur Verfügung zu stellen, die nicht schädigend aus dem Lebensbuch des Menschen, für den Menschen bestimmt sind.

So erfüllt das Unterbewusstsein schon früh seinen Auftrag: das Beste in dieser Verbindung, mit dieser Verbindung zu machen

Das Unterbewusstsein ist der beste Helfer des Menschen.

Das Kind kann mit Fakten die es verstehen kann, mit der eigenen Phantasie des Tagesbewusstseins, sobald zwei Ich-Formen wach sind, zu eigenen Erlebnissen kommen. Diese Erfahrungen braucht das Bewusstsein einer jeden Seele.

Für das Kind, für den später jugendlichen Menschen, für den erwachsenen Menschen sind richtige Informationen, die logisch und gegenrechenbar sind, zu seiner Zufriedenheit notwendig.) Doch wieder zurück.

Nur mit Angst können wir Mauern bauen und das Kindheits-Ich oder das Eltern-Ich können nicht mehr in das Unterbewusstsein hineinsehen, und damit wird das Unterbewusstsein zum direkten Helfer der Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein.
So wird später aus dem anfangs Chef, der Helfer Unterbewusstsein, der Helfer des Tagesbewusstseins, um im späteren Alter des Menschen, wenn aus dem Erwachsenen wieder ein Kind wird, Demenz eintritt, wiederum Chef zu werden.
Das Unterbewusstsein wird über Versorgung den Körper am Leben erhalten, solange es geht. Das Unterbewusstsein wird solange Chef sein, wie es nur geht, wie es der Chef für notwendig erhält.
Peter sagte: Wenn suchtkranke Menschen ein Kind in die Welt setzen, müssen sie damit rechnen, dass es mit Schäden auf die Welt kommt.
Die Anlagen der Eltern werden über die Erbmasse, auf das Kind übertragen, dadurch bildet sich der Körper, somit auch das Gehirn, dementsprechend vorgeschädigt aus.
Kinder werden heute schon als Kind oder als Embryo krank (eigenes Thema).
Unrecht verursacht große Schäden im Bewusstsein einer Seele.
Ein Kind kommt nicht wie geplant nach 9 Monaten zur Welt, sondern kommt eher, früher oder muss sogar früher geholt werden, weil eine Gefahr für Mutter und oder Kind besteht.
Ob die frühere Geburt oder das frühere Holen durch Ärzte notwendig wird, um beide Leben zu erhalten, das machen oft körperliche Anzeichen der Frau deutlich.
Da der menschliche materielle Körper nichts von alleine macht - beseelt lebt ein Mensch - entseelt ist er tot und so ist eine schwangere Frau einmal von ihrer Seele beseelt und einmal trägt sie die Seele ihres Nachwuchses in sich.
Eine schwangere Frau trägt Leben in sich durch eine herbeigeeilte Seele mit dem Leben spendenden Unterbewusstsein.
Da zwischen dem Embryo und dem Unterbewusstsein der Frau nur eine Aura des neuen Lebens, der neuen Seele existiert, ist die Verbindung von der Mutter zu ihrem Kind meistens viel enger und intensiver als angenommen wird.
Sehr oft übersteigt die Mutterliebe, die dumm macht, die Liebe des Vaters zu seinem eigenen Kind.
Es ist zwischen dem Vater und dem Kind eine Blutsverwandtschaft feststellbar.

Die engere, intensive Verbindung hat aber die Mutter zu ihrem Kind, weil zusätzlich, zu dem kurzen Weg der Seelen, des Unterhaltens, nur eine Aura die Unterbewusstseine trennt, manchmal 9 Monate oder weniger Zeit an Verbundenheit da ist oder war, denn es konnte in ihr heranreifen.
Das Unterbewusstsein der Frau hat auf dem Blutweg das heranwachsende Kind versorgt.
Das Unterbewusstsein der neuen Seele hat auch manchmal der Mutter, zuerst im Unterbewusstsein, dann im Tagesbewusstsein höherschwellig gesagt:
Jetzt brauche in Inhaltsstoffe von einem Hering, von etwas Saurem, weil das für das Unterbewusstsein der neuen Seele, als bewusster Baumeister des neuen Menschenkindes, das Versorgungsmaterial im Blut der Frau nicht zu finden war.
Das Unterbewusstsein der neuen Seele ist nicht nur bewusster Baumeister aus dem angebotenen Gen-Material der weiblichen oder männlichen Stammbaumlinie, sondern das was das Unterbewusstsein braucht wird ein Mensch mit seinen acht körperlichen Grundbedürfnissen erfüllen müssen.
Körper und Seele haben Grundbedürfnisse und sonstige Bedürfnisse.
Um diese Bedürfnisse zu befriedigen und ein zufriedenes Leben führen zu können, muss jeder diese Bedürfnisse kennen.
Die Versorgung, die Entsorgung, die Entgiftung des neuen Menschen macht das Unterbewusstsein genauso bewusst, wie das weitere Bauen bis zur endgültigen Reife, bis zum Verlassen aus dem Mutterleib.
Einerseits schützt sich das Unterbewusstsein mit seiner Aura, damit diese Seele einmalig bleibt, andererseits bekommt das Unterbewusstsein der neuen Seele schon über die eigene Aura, aus der eigenen näheren Umgebung, ungerechte Informationen mit, denn das Unterbewusstsein schläft nie.
Das Unterbewusstsein als Chef der Seele will nach der Geburt über den Körper von außen versorgt, entsorgt und behütet sein.
Das Schreien eines Kindes oder das Suchen nach Nahrung eines Säuglings hat genauso eine große Bedeutung für die neue Seele, für das neue Menschenkind, wie die ganzen Informationen, die über die Mutter, über die Aura der Mutter zur neuen Seele des Kindes gelangen.

So kann es vorkommen, dass vom Unterbewusstsein der neuen Seele, das jetzt schon den Körper beherrscht, ein Bewegungsdrang erzeugt wird, so dass es im Bauch der Frau sehr wehtun kann.
Da das Unterbewusstsein einer Seele nicht anzulügen ist, bekommt das Unterbewusstsein alle Ungerechtigkeiten aus der näheren Umgebung mit.
Es unterhält sich mit dem Unterbewusstsein der Frau darüber und das Unterbewusstsein erreicht manchmal beim Unterbewusstsein der Frau, wegen zu viel erfahrener Ungerechtigkeiten aus der Umgebung, dass das Unterbewusstsein bei der werdenden Mutter und beim eigenen Körper gravierende Reaktionen auslöst.
Denn das Unterbewusstsein der Frau ist für den gesamten unbewussten Teil zuständig, so dass ein Kind, das auf diesem Weg zu früh geboren wird, zu früh geholt werden muss, aber mit der heutigen Apparatemedizin am Leben gehalten werden kann.
Die Ursache für eine zu frühe Geburt, die Ursache für eine Totgeburt, die Ursache für unbewusste Reaktionen einer Frau, die schwanger ist, sind zu 99,9% empfangene Ungerechtigkeiten für die neue Seele, für das neue Leben, das sich erst einmal nicht anders zu helfen weiß, denn es hat nur diese Mittel und Möglichkeiten mit dem Unterbewusstsein der Frau zu kommunizieren und sich gegen empfangene Ungerechtigkeiten zu wehren.
Wie groß ist dann die Enttäuschung für das Unterbewusstsein des Kindes, wenn es später nach der Geburt weitere Ungerechtigkeiten erfährt, sich noch nicht schützen kann, außer es wird von den Eltern liebgehabt, umsorgt, behütet, beschützt und deshalb bleibt das Unterbewusstsein mit der kompletten Seele in diesem zufrühgeborenen Menschen.
Erst einmal verlässt sich die neue Seele, das Unterbewusstsein auf diese beschützenden und behütenden Eltern, wird somit stärker und kräftiger, damit es sich später gegen andere Ungerechtigkeiten von außen selbstständig wehren kann.
Auszug: Nicht allen Eltern passt es gerade jetzt, dass eine Schwangerschaft entsteht, entstanden ist.
Warum soll das Kind - die junge Seele für das Nicht-Willkommensein verantwortlich gemacht werden?
Der Nachwuchs Mensch-Seele will bei den Eltern bleiben.

Zum "Spaß" = Freude auf Kosten anderer muss das entstehende Menschenkind die ersten Ungerechtigkeiten vorgeburtlich schon aushalten, ohne sich wehren zu können.

Einige Seelen flüchten vorgeburtlich.

Einige Seelen flüchten kurz nach der Geburt.

Einige Seelen flüchten unerwartet indem noch jungen Menschenleben.

Viele, fast alle Seelen werden durch die vielen Ungerechtigkeiten im Bewusstsein der Seele heute noch krank.

Viele Menschen haben diese Grundkrankheit.

Sie sind entweder schon durch die Geburt so auf diese Welt kommen und sind schon im Bewusstsein krank. Andere werden in den ersten Menschenlebensjahren mit Sicherheit im Bewusstsein krank.

Diese erste Möglichkeit, die zu den Ungerechtigkeiten hinzukommt, sind die eigenen Verständigungsschwierigkeiten. Diese Verständigungsschwierigkeiten gehen im unbewussten Leben, in den ersten Lebensjahren weiter und hören auch nicht auf, wenn das Tagesbewusstsein Chef dieser Verbindung wird.

Das Kind ist von seinen Erziehern immer noch abhängig.

Später, in eigener Verantwortlichkeit, wenn der Gesetzgeber ab einem bestimmten Alter es so will, gehen die Verständigungsschwierigkeiten und die vielen Hilflosigkeiten, die hinzukommen, weiter.

Schon recht frühzeitig kommen weitere Möglichkeiten als Katalysatoren hinzu, denn das Kind, dieser Mensch, der Wissen sucht, bekommt eine Ungerechtigkeit nach der anderen hinzu.

Der wissen wollende Mensch wird so zum suchenden Menschen.

Er sucht Gerechtigkeit.

Je größer das Bewusstsein kritisch ist, und nicht alles glaubt, was es glauben soll, je größer wird die Suche und diese Suche endet in Flüchten.

Flüchten wollen aus dieser Realität.

Dazu bieten die Menschen in ihrem Nicht-Verstehen viele Fluchtwege ganz legal an.

Der Flüchtende schreckt aber auch davor nicht zurück, Illegales gegenüber dem Gesetzgeber, für seine Fluchten aus dieser Realität zu nutzen und es damit zu übertreiben, um noch bewusstseinskränker und körperlich kränker zu werden.

Die Neigungen zu oder gegen im Bewusstsein sind zuerst das Vorteilsdenken des Diktators Kind. Die Vorteile gehen schnell verloren.
Da aber der Körper mit seiner dominanten Macht der Hormone krank geworden ist, bestimmt lange Zeit der Körper das zwanghafte Wiederholen.
Kämpft das Bewusstsein gegen sich, wegen eines immer noch scheinbaren Vorteils, wird der Mensch verlieren. Ein langsames Krepieren beginnt!
Die Zwanghaftigkeit zu übertreiben, zu untertreiben, bringt den Menschen in die Isolation.
Ein wertvoller Mensch mit seiner einmaligen Seele, die sich nur so über den Körper verwirklichen kann für dieses Menschenleben, kann sich nur so verwirklichen, was die Seele an Mittel und Möglichkeiten vorfindet.
Hat sich ein Mensch fast zu Grunde gerichtet, da er schon lange keinen anderen Menschen wirklich an sich heranlässt, kommt er irgendwann zur Einsicht, dass er sich jetzt doch von außen helfen lassen will.
Leider gibt es die richtige Hilfe in der Allgemeinheit heute noch nicht.
Deshalb begnügt sich dieser Mensch mit Gleichgesinnten, sich symptomatisch zu helfen. Das ist immer noch besser als gar keine Hilfestellung.

Habe ich eine Suchtkrankheit, bin ich unfrei.

Was macht mich unfrei?

Verständigungsschwierigkeiten und die Suchtkrankheit selbst!

Warum wurde ich suchtkrank?

Warum gerade ich?

Warum gerade mein Partner, mein Kind, mein Freund?

Alle, die suchtkrank geworden sind, suchen nach Antworten.
Alle Angehörigen von Suchtkranken suchen nach Antworten.
Meine Antworten dazu, könnten jetzt auch Ihre Antworten sein.
1.) Alle, so wie ich, hatten einen Fehlbedarf der seelisch-geistigen Grundbedürfnisse. Die Folge war, dass unsere Seele, das Gemüt war gestört.
2.) Der Körper reagierte mit Störungen, er war somit auch gestört.
3.) Der Fehlbedarf hielt an. Die körperlichen Grundbedürfnisse wurden weiterhin vernachlässigt. Die Seele, das Gemüt wurde krank.

4.) Der Körper wurde krank.
Unnötige Krankenhausaufenthalte waren die Folge, oder unnötige Krankheiten und Schmerzen waren da.
5.) Als Ursache aller Suchtkrankheiten hatten wir nicht begriffen einen wirklichen Fehlbedarf der Bedürfnisse zu haben.
Oder wir fanden keine Möglichkeit, diesen Fehlbedarf auszugleichen.
6.) In uns wurde der Druck sehr groß, so dass wir uns helfen, uns Erleichterung verschaffen mussten.
7.) Viele Ersatzhandlungen wurden nötig.
Diese vielen Ersatzhandlungen schädigten uns weiter, ohne dass wir es richtig bemerkten. Unsere anfangs kleinen Schwachstellen wurden im Laufe der Zeit immer größer, bis wir nur noch schwach waren. Die einzige Stärke, die wir hatten, war der sinnlose, mörderische Kampf gegen uns selbst.
Selbstverständlich kämpften wir, mit Scheuklappen behaftet, auch gegen andere und alles, was uns an unserer scheinbaren Zufriedenheit hinderte.
8.) Das Suchtmittel selbst wurde uns zum Verhängnis. Es ließ uns, die ihre Krankheit zum Stillstand brachten, anhalten oder wir wurden dadurch selbst gestoppt, sodass wir alles weitere neu überdenken konnten und mussten.
Hilfe von außen, die sich auch als Druck oder Zwang äußerte, nahmen wir an und konnten, auch dadurch, von unserer Krankheit genesen.
Merke: Bei jeder Suchtkrankheit das Kindheits-Ich zuerst erkrankt.
- Somit muss das Erwachsenen-Ich neu geschult werden.
- Somit muss das Eltern-Ich neu geschult werden.
- Somit muss das Kindheits-Ich neu geschult werden.
- Somit muss auch das Unterbewusstsein neu geschult werden.
- Somit muss auch der Körper neu geschult werden.

Selbstzerstörungskräfte müssen in Selbstheilungskräfte umgewandelt werden!
Neue Verhaltensweisen muss auch der Körper erlernen, wenn ich zufrieden werden will. Das Tagesbewusstsein ist die dominanteste, überragende Kraft in uns, die über die gesunde und ungesunde Vorgehensweise bestimmt. Somit sind Selbstheilungskräfte nichts weiter als die Möglichkeiten des Tagesbewusstseins oder

des Unterbewusstseins den Willen - die Kraft, Gefühle und die Aura richtig für sich selbst einzusetzen, also die Selbstverwirklichung, Vorstellungen in die Tat umzusetzen.
Wir dürfen deshalb auch sagen, das ist die richtige Beziehungskunde.
Diese Kräfte können also bewusst mit dem Tagesbewusstsein oder unbewusst mit dem Unterbewusstsein eingesetzt werden. Dem Unterbewusstsein ist es sicherlich klar, was es macht, nur uns wird es im Tagesbewusstsein meistens nicht bewusst.
Bestimmende, angeordnete Kräfte in uns sind nur das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein. Ihre Möglichkeiten sind schier unbegrenzt.
Zur Verfügung haben sie den Willen - die Kraft, das Gefühl, die Aura und Grundbedürfnisse als Wegweiser zum richtigen Leben und Überleben.
Wer seine Grundbedürfnisse richtig kennt, seine Kräfte und Möglichkeiten richtig nutzt wird leben, überleben, länger leben, zufriedener und gesünder leben.
Die Selbstheilungskräfte kann ich aber auch falsch benutzen.
Dann sind es die Selbstzerstörungskräfte.
Mit einem Hammer kann ich sinnvoll, nutzbringend etwas anfertigen oder sinnlos etwas zerstören. Manchmal macht es auch Sinn etwas zu zerstören.
Wenn ich etwas zerkleinern will, nehme ich mir einen Hammer, schone dadurch meine Hand und schaffe mir Platz für neue Dinge.
Das Tagesbewusstsein oder das Unterbewusstsein steuern und lenken über das Gehirn den Körper ungesund oder schädigend durch die eigenen Selbstzerstörungskräfte, die vom Bewusstsein erzeugt werden. Selbstzerstörungskräfte sind immer vor jeder Krankheit bewusst oder unbewusst angewendet, eingesetzt worden.
Ist ein Schaden, eine Krankheit entstanden, wende ich Selbstheilungskräfte an, werde wieder gesund oder muss Hilfe von außen zusätzlich annehmen.
Der suchtkranke = hörigkeitskranke = bewusstseinskranke Mensch richtet diese Kräfte immer gegen sich, aber auch gegen andere. Diese Menschen zerstören sich selbst und fügen all denen Leid zu, mit denen sie zu tun haben.
Keiner ist vor ihnen sicher.
Hauptsächlich aber die Menschen, die ihnen sehr nahestehen, die sie liebhaben, weil sie sich sicher sind, dass ihnen wieder verziehen wird.

Die Würde des Mitmenschen wird angegriffen, sich Freude auf Kosten anderer bereitet, und die Menschlichkeit bleibt auf der Strecke.
Das war meine Vorgehensweise in meiner Suchtkrankenkarriere, in meinem Übertreibungs- und Weglaufleben, es war mir nur nicht bewusst.

Gedanken zur Therapie:

- Jeder sollte lernen, die eigenen Kräfte für sich einzusetzen.
- Zu 80 Prozent kümmere ich mich in der Therapie um die Seele, sagte mir Peter. Denn die Ursache ist in der Psyche zu suchen.
- Jeder Suchtkranke muss lernen im Jetzt, Hier und Heute zu leben.

Lebe ich bewusst, wird mir der geplante Rückfall bewusst und ist zu verhindern.

- Die Anamnese, die Vorgeschichte wird ebenfalls berücksichtigt, aber das Heute mit sich und der Umwelt leben zu lernen ist das Entscheidende.
- Ich aktiviere durch das richtige Besprechen der Seele die Selbstheilungskräfte.

So entsteht eine neue gesunde Ordnung!

- Viele Krankheiten verschwinden dadurch.
- Seele und Körper regenerieren sich.

Der Körper regeneriert sich in drei bis fünf Jahren, so gut er kann.
Die Seele fängt sofort mit der Regenerierung an.
Der Genesungsweg beginnt mit dem Umdenken und die eigene Glaubwürdigkeit ist wieder hergestellt.

- Medikamente müssen kaum gegeben werden, weil durch ein bewusstes Leben auch die Ernährung und vieles andere umgestellt wird.
- Die Lebensqualität steigt. Einem Genießen des Lebens steht nichts mehr im Wege.

Die Unikattherapie ist aus dem großen Topf an gesicherten Informationen zur Seele, die ich zur Verfügung habe, für jeden Menschen mit seiner Individualität auf ihn und der Ausprägung seiner Krankheit zugeschnitten worden.
Ich, der Peter, öffne durch diese Gespräche mindestens **vier Chakren**, so dass nicht nur wieder eine Erdverbundenheit entsteht, sondern auch eine Harmonie des Körpers bewirkt wird.
Sieben solcher Chakren werden als Hauptenergiezentren des Menschen angesehen.
Die Chakren-Lehre (Chakren und die Nebenchakren) ist ein altes indisches Wissen.

Der Mensch trägt das kostbarste Gut in sich:
seine Seele, sein denken-könnendes Bewusstsein.
Die Seele ist das Intimste eines Menschen!

Die den Menschen leben lassende Seele, die den Menschen denken lassende Seele, die den Menschen empfinden oder fühlen lassende Seele, lässt den Menschen bewusst und unbewusst handeln.
Jeder Mensch muss mit seiner Kritikfähigkeit - im Bewusstsein der Seele - mit seiner Gerechtigkeit - in seiner Seele zu finden - mit dem logischen Denken - in der Seele zu finden - und seinen Erfahrungen, seinem Grundwissen - in der Seele zu finden - sich ein eigenes Bild, einen eigenen Eindruck verschaffen, damit er es mit seinem Bewusstsein in seiner Seele, als für ihn richtig, kann ich verstehen, kann ich gebrauchen, sich selbst seine Wahrheit aneignen kann.
Die perfekte Seele geht als energetisches System vorübergehend mit einem materiellen Körper eine vorübergehende Verbindung ein, um über diese Verbindung, in dieser Wechselwirkung im materiellen Leben Erfahrungen zu sammeln, weil diese Erfahrungen später von der Seele gebraucht werden.
Solche Erfahrungen mit dem materiellen Körper sind für die Seele einmalig, weil das Gefühl, zur Seele gehörend, über einen materiellen Körper nachempfunden - wenn er es kann - sich für die Seele als Erfahrenswert ganz anders nachfühlen lässt, als wenn die Seele es nur selbst erlebt.
Die Seele wird als ein in sich perfektes System, bestehend aus unendlich vielen Energieformen, bestehend aus vielen energetischen Teilen, mit dem materiellen Körper, der im Makrokosmos angesiedelt ist, krank werden, weil die materielle Art mit ihrem Erbgut die jeweils spezielle Art vermehren und erhalten soll.
Die Seele - im Mikrokosmos angesiedelt - ist trotzdem in der Lage, den noch so großen Körper bewusst oder unbewusst zu steuern und zu lenken.

Das Geistige ist das Denken.

Über die Geisteswissenschaften, über die Psychologie wurde viel gesprochen.
Über Denkwissenschaften, **"wer"** kann in mir denken, wurde bisher nicht richtig gesprochen.

Wir alle wissen, dass der menschliche materielle Körper nicht alleine denken kann.
Wenn bisher jedes 8 bis 12-jährige Kind sich mit seiner Seele, ihren Einzelteilen und den einfachen Funktionsweisen sehr schnell versteht, warum hören dann Erwachsene nicht richtig zu, wenn über die Seele, über das Bewusstsein gesprochen wird.
Auch für die Erwachsenen gibt es das richtige Wissen zur Seele!
Erwachsene brauchen nur den Kindern, den Jugendlichen richtiger vorzuleben, dann haben die Kinder keine Angst mehr erwachsen zu werden. Viele Krankheiten, viel Gewalt, Brutalität, Rivalität, Protesthandlungen usw. würden überflüssig werden.
Warum sind die Erwachsenen so stur, so ignorant, gebieterisch, so diktatorisch, dass sie ohne eigenes Leid selbst zu erleben nicht vorher umdenken wollen?
Auch das lässt sich sofort mit dem Wissen zur Seele beantworten.
Warum muss erst ein großer seelischer, körperlicher und wirtschaftlicher Schaden über Jahre hin angerichtet werden, damit ein Mensch erst zu seinen drei Einsichten kommt:
1.) So geht es nicht weiter.
2.) Ich schaffe es nicht allein.
3.) Ich lasse mir helfen (der Leidensdruck seelisch und körperlich ist da).
Erst dann nimmt der Mensch von außen ehrliche Hilfe an.
Dass diese Hilfe meistens nur punktuell auch noch falsch ist, wissen wir aus eigenen leidvollen Erfahrungen von früher mit vielen Versuchen sich von Ärzten, Psychologen, Einzeltherapien, Gruppentherapien helfen zu lassen.
Daran hat sich bis heute nichts geändert.
Im Gegenteil. Kinder werden heute schon als Kind oder als Embryo krank.
Das Unterbewusstsein schläft nie.
Das Unterbewusstsein als Persönlichkeit in der Seele, im Bewusstsein, hat einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Das Unterbewusstsein wehrt sich gegen jede größere Ungerechtigkeit mit Protesthandlungen.
Die Zeit der Vermutungen, der Spekulationen ist vorbei.
Das Wissen zur Seele ist da. Bisher wollte es kein Mensch ohne Not haben.
Die Bewusstseinskrankheit hat uns in unserer Zivilisation überholt.
Gegen diese Seelenkrankheiten mit ihren vielen körperlichen und Außeneinwirkungen hilft nur das richtige Wissen zur Seele.

Dass man zu sich, über sich richtigeres, gesicherteres Wissen haben will, können mutige Menschen durchsetzen.
"Unsere Kinder werden sich mutig, intelligent durchsetzen!"
Das richtige Weiterdenken ist dem Erwachsenen bisher zu mühsam, zu unvorteilhaft, zu zeitraubend, zu anstrengend bisher gewesen.
Diese Dummheit ist allgemein verbreitet, sogar legal und erlaubt als Normalität.

In Schulen, Universitäten wird gelehrt, wie der Mensch immer dümmer, aber trotzdem reicher wird.

Die richtige Persönlichkeitsarbeit, die Arbeit an den eigenen Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht (im Dokument beschrieben), lernt kein Mensch in einer staatlichen Schule.
Die Obrigkeit betrügt weiterhin Kinder, um mindestens 15 Jahre ihres kurzen Lebens, weil sie an die Schule und die Ausbildung gebunden werden und das noch per Gesetz.
Denn diese vertane Zeit, in der die Kinder nichts über sich und das Leben lernen, sondern umständlich mit Spezialwissen gefüttert werden, dass sie in ihrem späteren Berufsleben nicht (oder nur in ganz wenigen Einzelfällen) gebrauchen können, kann auch als Freiheitsberaubung gewertet werden.
Es ist unfassbar, dass die Menschheit so geblendet ist und weiterhin im Körperlichen, im Materiellen das Denken sucht.
Schwarzblinde, nicht sehend geborene Menschen handeln richtiger als unsere protestierenden Jugendlichen oder die späteren Erwachsenen.
Mit Menschlichkeit, mit einem richtigen Vorteilsdenken haben sich schädigende Übertreibungen nichts zu tun.
Bis heute wird nicht in die Seele investiert, sondern die Seele, das Denken, wird weiterhin im Körper - heute im Gehirn - gesucht.
Im körperlichen Bereich werden wir die Seele - die im Mikrokosmos angesiedelt ist - auch in Jahrtausenden nicht finden!
Wenn weiterhin - wie bisher - in die Gehirnforschung investiert wird, um die Geisteswissenschaften zu beweisen, ist dass der falsche Ansatz.
Dass die Seele nicht in der Körperlichkeit des Menschen - als materieller Körper - zu finden ist, wissen wir seit langer Zeit.

Nachweislich kann die Seele nur als Energieform im Mikrokosmos, in der Befehlszentrale des menschlichen Gehirns angesiedelt sein.
Vielfaches eigenes Erleben von vielen Menschen bestätigt die Wahrscheinlichkeit.
Meine Auswertungen mit vielen anderen Menschen ließen mich die Einfachheit, aber auch die Komplexität der Seele erkennen und täglich beweisen.
Ich, der Peter, durfte die Seele enträtseln bis zum kleinen 1x1 des Lebens.
Enträtselt, **"wer"** und **"wie"**, zugeordnet in ihren Bestandteilen, in ihren Funktionsweisen, der einzelnen Teile, in Verbindung mit Menschen, mit Lebewesen und was ein Mensch sonst noch zu sich, von sich, über sich wissen sollte.
In 30 Jahren konnte mir bisher kein Mensch meine Erkenntnisse widerlegen, sondern Menschen konnten mir helfen noch sicherer zu werden.
Das, was mir bis heute möglich war in Erfahrung zu bringen, mit meinen Möglichkeiten prüfen nach den Maßen der Wahrscheinlichkeit auf Realität, auf Richtigkeit in Bezug auf, auf Gerechtigkeit und die Lebensqualität eines Menschen zu prüfen, ist mit unserer Geisteswissenschaft nicht vereinbar, nicht widerlegbar, aber selbst erlebbar.
(Zu jeder einzelnen Entdeckung könnte ein Computer-Programm oder ein Buch geschrieben werden. Auch mit einem Messer, einem Hammer, einer Gitarre, einem Klavier oder einer Taschenlampe kann fast jeder Mensch mit der richtigen Anleitung in kurzer Zeit den richtigen Umgang lernen und vieles damit anstellen, sowohl positiver als auch negativer Art.
Warum sollte es nicht möglich sein diese so wertvollen Informationen weltweit zu verbreiten, wenn Deutschland daran kein Interesse zeigt, weil Wissenschaftler oder angebliche Fachleute zu borniert sind, einfaches, logisches, helfendes Wissen zu übernehmen?)
Einmal angefangen, sich mit seiner Seele, seinem Bewusstsein verstehen zu lernen, wird das weitere Leben spannend, aber zufriedenstellend.
Wie ich ein neues, zufriedenes Leben mit meiner ermittelbaren Seele führe, kann eine richtigere "Wissenschaft" werden.
Ich erinnere daran, dass die Leben gebende, Leben bestimmende Seele kein Tabu, kein Geheimnis mehr ist!

Alle wissen wollenden Menschen werden ihre neue Wissenschaft erfahren, pflegen und weiterentwickeln, wenn sie es dürfen.
Stillstand ist Rückgang und kommt in der Natur des Schöpfers nicht vor. Deshalb strenge ich mich weiterhin an und verlasse mich nicht auf eine falsche Hoffnung. Aufrichtiges Vertrauen in die Schöpfungsabläufe, in das eigene, richtige Erkennen und damit das Richtigste für sich und den Schöpfer gemacht zu haben, so dass der Schöpfer Freude über richtige Informationen erhält, bestätigt ihm die Richtigkeit seiner Schöpfungen.

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/25

Das richtige Wissen zu sich selbst - als Mittelpunkt seiner eigenen Welt - sollte frühzeitig, so früh wie möglich, so gerecht wie möglich, jedem Kind gegeben werden, damit es später eigenständig, mit seiner eigenen Kreativität = Gestaltensfreudigkeit, tatsächlich das Beste aus seinem Leben machen kann.
Das richtige und gerechte Wissen zur eigenen Seele, zum eigenen Bewusstsein, lässt vom Grundsatz her, wegen der einheitlichen Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen, damit diese Gesetze als Fakten richtig gelebt werden können, einerseits auf alle anderen Seelen schließen, die danach auch so ähnlich, aber doch einmalig, anders funktionieren. Dabei sind für alle Seelen gleichermaßen die stehenden Fakten unwiderlegbar feststellbar (sonst könnte es sich nicht um Naturgesetzmäßigkeiten handeln).

Womit kann ich einen Kontakt herstellen?

Mit der Seele, dem Tagesbewusstsein bewusst oder dem Unterbewusstsein unbewusst oder mit der Aura.
Mit dem Körper und allen Sinnen.
Ich kann auch, um einen Kontakt herzustellen, auch Gegenstände einsetzen.

Genauere Aussagen.

Ich kann Beziehungen, Kontakte herstellen:

1.) Mit meinem Körper und all seinen Sinnen.
2.) Mit meiner Seele, mit meinem Bewusstsein.
a.) Unbewusst mit meinem Unterbewusstsein.
b.) Mit meinem Tagesbewusstsein ganz bewusst.

Was ist eine Information?

Ein Reiz und ein elektrischer Impuls.

Was ist eine Vorstellung?

1.) Ein Zusammenschluss von Einzelinformationen.

2.) Ein Gedanke, eine Idee, ein Bild, ein Plan, Reize des Unterbewusstseins, des Tagesbewusstseins oder von außen über die Sinne kommend.

3.) Es sind sichtbare Informationen, für das Tagesbewusstsein oder für das Unterbewusstsein zu sehen.

Selbstverständlich auch für das Gefühl zu sehen.

Selbstverständlich sieht auch unsere Aura alle bewussten oder unbewussten Vorstellungen.

Der Körper, das Gehirn sieht diese Vorstellungen noch nicht, erst wenn diese elektrischen Impulse in das menschliche Gehirn eingegeben oder an dieses übertragen werden.

Wer kann diese Vorstellungen haben?

1.) Das Tagesbewusstsein und zwar bewusst.

2.) Das Unterbewusstsein und zwar unbewusst.

Wer macht etwas mit diesen Vorstellungen?

1.) Das Tagesbewusstsein und zwar bewusst.

2.) Das Unterbewusstsein und zwar unbewusst.

3.) Die Aura, indem sie Vorstellungen, ohne sie zu verfälschen, von uns unbemerkt, an eine andere Aura weitergibt.

4.) Der Körper als Ausführungsorgan der Seele aber erst dann, wenn die Vorstellungen an das Gehirn gegeben worden sind und das Gehirn diese Informationen an den Körper weiterleitet. Dabei sind die Informationen vom Unterbewusstsein bewertet worden, ein Gefühl hängt sich an und breitet sich im Körper aus.

Die drei Ich-Formen als Persönlichkeiten (Kindheits-Ich, Eltern-Ich, und Erwachsenen-Ich) bestimmen bewusst als Chef der Seele, als Chef einer Verbindung mit etwas Materiellem bewusst über das weitere bewusste Denken und Handeln.

Entweder der als Helfer = als Berater des Chefs oder als ausgesandte Menschenseele bewusst über bevorstehende Gedanken = Ideen = Vorstellungen = bewusst.

Es wird der Seele, den beseelten Lebewesen bewusst.
Es wird dem Unterbewusstsein bewusst im unbewussten oder bewussten Teil bei sich oder dem beseelten Körper.
Gedanken = Vorstellungen = Ideen, bewusst ausgesandt, als Mikroseelen auf Reisen geschickt sollen sich nach einem Naturgesetz verwirklichen.
Merksatz zu diesem Gesetz als Naturgesetzmäßigkeiten der Seele:
"Jede Vorstellung, bewusst oder unbewusst, hat den Anspruch sich zu verwirklichen".
(Mit einer Zeitangabe wird sich die Vorstellung pünktlich verwirklichen zu versuchen. Dafür ist das Unterbewusstsein als mysteriöser Helfer verantwortlich.)
Das Bewusstsein, das Gesamtbewusstsein besteht aus dem Tagesbewusstsein und dem Unterbewusstsein.
Alle Teile sind Energieformen mit festgelegten Entfaltungsmöglichkeiten, entweder sich als freie Seele frei zu bewegen, zu denken und zu handeln.
Oder die Seele beseelt einen Körper und ist für diese Existenzzeit in seiner freien Entfaltung für eine kurze Lebenszeit im Körper gegenüber der Evolutionszeit einer Seele eingeschränkt.
Da alles im Leben einer Seele einen Sinn hat, ist es die Hauptaufgabe, dass diese Seele als Wirtskörper sich als Energieform verwirklicht, als in sich geschlossenes System, über und mit dem materiellen Körper in dieser materiellen Welt, um Erfahrungen in dieser kurzen Lebenszeit mit dieser Verbindung zu machen, diese mitnimmt bei der Entseelung, um sie später wieder gebrauchen zu können.
("So" ist es mir als schwachen Menschen begrenzt möglich, die Seele - das Gesamtbewusstsein ansatzweise zu beschreiben, damit der Leser Anfangserkenntnisse zur Seele - zum Bewusstsein erkennt, denn alles in der perfekten, einmaligen Seele ist unzertrennbar miteinander verbunden.
"So" ist schon ansatzweise die Komplexität, aber auch die Einfachheit der Seele, bis zum kleinen 1x1 der Seele, zu erkennen.
"So" macht es einen Sinn, die energetische Seele nicht nur als = das ist "so", sondern auch Sinn und Zweck zu beschreiben, um die ersten richtigen Hinweise zur Seele zu bekommen!)

"So" "wie" die richtigen Anfangsbeschreibungen sichtbar zu machen, müssen langsam aber ganz genau richtige Hinweise zum Gesamtbewusstsein gegeben werden. Deshalb kann die einmalige Seele erst nach weiteren Informationen zur Seele beurteilt werden. Für diese richtige Beurteilung sind somit nicht nur viele Informationen zur Seele notwendig, sondern es müssen richtigere Worte dazu benutzt werden.
"Was" die Seele tatsächlich "ist", wozu sie die Möglichkeiten hat, sondern auch welche richtigere Bedeutung die Seele für den Menschen, für ein Lebewesen oder wenn eine Beseelung stattfindet, tatsächlich hat.
Das alles unter der Berücksichtigung des kleinen 1x1 der Seele und der Winzigkeit der Seele im Mikrokosmos.
Diese Macht der Seele ist deshalb nicht zu unterschätzen, sondern endlich, weit überzeichnet, sichtbar gemacht in ihrer Dominanz, in ihrer Macht, in ihrer Begrenztheit mit Mitteln und Möglichkeiten anzuerkennen.
Da der Körper Mensch, das Materielle nichts von alleine macht, bestimmt bei mir und auch bei allen anderen Menschen das Bewusstsein, der jeweils einmaligen Seele, über das Leben des Menschen, mit dem ihm zur Verfügung stehenden Werten - dem System der Wertung, der Bewertung (exakt) oder der Wertschätzung (ungenau), entweder bewusst oder unbewusst.

Makroskopische Betrachtungsweise, also die Anatomie der Seele,

Bau und Funktion der Seele.

Der Mensch besteht aus Körper und Seele.
Die Seele ist eine Energieform und setzt sich aus **fünf Teilen** zusammen, aus dem Tagesbewusstsein und **drei Energieformen**, Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich,
dem Unterbewusstsein als Energieform,
dem Gefühl als Energieform, aufgeteilt in Angst und Freude, also wieder zwei Energieformen,
aus dem beweglichen Willen als immer gleichbleibendes, feststehendes Energiepotential
und der Aura, bestehend aus vielen Energieformen, mit der Hauptaufgabe, die gesamten Energieformen der Seele zusammenzuhalten.

Auszug: Das Wissen auf diesen Homepages ist nur eine Kurzfassung, was jeder Mensch so früh wie möglich als Grundwissen über sein Tagesbewusstsein, über sein Unterbewusstsein, ansatzweise zu einem bestimmten Zeitpunkt, zum biologischen Menschen wissen sollte.

Zum Beispiel wie sich das Tagesbewusstsein über den Körper richtig oder unrichtig, entweder mit dem Kindheits-Ich mit seinen schauspielerischen, diktatorischen Fähigkeiten, mit dem Erwachsenen-Ich, für das Erwachsenenalter eines Menschen gedacht oder mit dem Eltern-Ich für die Güte, für die Weiblichkeit, für das Gefühl zuständig, sich über den materiellen Körper in dieser materiellen Welt verwirklichen kann.

Das Unterbewusstsein, das gedankenschnell, vielfach parallel zueinander arbeiten kann, hat direkt in der Seele, für sich und das Tagesbewusstsein, die drei Helfer zur Verfügung, die nichts von allein machen.

Den Willen als Kraftpotenzial, um Denken zu können, was internen Handlungen entspricht.

Das Gefühl, damit sich das Bewusstsein gefühlsmäßig ausdrücken kann.

Die Aura mit seinen drei Hauptaufgaben: Schutzhülle der Seele zu sein, Informationen für das Unterbewusstsein heranzuholen und abzugeben.

Da diese drei Helfer, die nichts von allein machen können, weil sie nicht selbständig, mit Anleitungen handeln können, stehen dem Bewusstsein in dieser materiellen Welt zur Verfügung.

Ein wenig mehr Grundwissen zur Funktionsweise der Seele, des Bewusstseins, des Unterbewusstseins mit seinen drei Helfern und zum Körper, als Wirtskörper der Seele, als Ausführungsorgan der Seele, in dieser materiellen Welt, sollte jedes Kind sofort beim logischen Denken als Grundwissen erhalten, dann hat dieses Kind kaum eine Chance im Bewusstsein oder am oder im Körper durch die Seele krank zu werden.

Das, was der Mensch braucht, um mit sich zufrieden zu werden, ist heute bekannt.

Jeder Mensch darf bewusst mit seiner Seele und dem menschlichen Körper leben.

Da es die Hauptaufgabe einer Seele, eines Bewusstseins ist, das Beste aus jeder Existenz im Erwachsenenalter mit dem Erwachsenen-Ich zu machen, wird jeder Mensch nach der Richtigkeit seines Lebens forschen.

Dazu muss ein Mensch zu seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wechseln, um ein zufriedenes, glückliches Erwachsenenleben führen zu können.
Ich behaupte einfach, dass das Streben eines Menschen nur in eine Richtung geht.
Er macht alles nur aus einem einzigen Grund: der Zufriedenheit wegen.
Dabei erfüllt er gleichzeitig seinen Auftrag in diesem Leben:

das Beste aus seinem Leben zu machen.

Was machen wir nicht alles der Anerkennung wegen!

Was machen wir nicht alles, damit wie Liebe bekommen!

Wir arbeiten, wir schaffen, wir strengen uns an im Beruf oder in der Freizeit, wir bemühen uns um unseren Partner, wir gehen Wahnsinnsverpflichtungen ein, nur der Liebe oder Anerkennung wegen oder um ein Stückchen der Harmonie und Geborgenheit abzubekommen.
Gebe ich, werde ich bekommen.
Aber ohne die richtige Anerkennung, die richtige Liebe ist eine Harmonie und Geborgenheit nicht möglich. Diese aber kann ich mir selbst am richtigsten geben.
Ich bin aber auch auf das, was ich von anderen bekomme, angewiesen.
Diese Anstrengungen machen wir selbstverständlich über unsere Selbstverwirklichung.

Wir können uns aber nur richtig verwirklichen, wenn wir uns kennen.

Somit müssen wir alles tun, um uns selbst erst einmal richtig kennenzulernen.

Wir müssen unsere Bedürfnisse kennen.

Wenn ich nicht weiß "wer" ich bin, "wie" ich bin, "was" ich bin,

wie will ich dann richtig mit mir umgehen?

Was wollen wir eigentlich?

Was macht uns zufrieden?

Was ist für mich gerecht, richtig und gesund?

Wir müssen uns ausprobieren, wir müssen Erfahrungen sammeln.
Wir müssen eine gewisse Erziehung genossen haben, und davon können wir, aber nicht alles ableiten. Wir brauchen selbstverständlich mit der Erziehung unserer Eltern, unserer Pflegeeltern, unserer Geschwister nicht einverstanden sein, aber sie werden uns trotzdem ein wenig prägen.

Wichtig dabei ist, dass wir dabei zusätzliche eigene Vorstellungen entwickeln. Unsere eigene Kreativität ist gefragt. Es ist aber auch gefragt, dass unsere Persönlichkeiten, aus denen wir in unserer Gesamtheit bestehen, sich verstehen und keinen Krieg untereinander beginnen, sondern in Harmonie miteinander leben.

(Ich, der Mensch, bin in meiner Gesamtheit fünf Persönlichkeiten:
Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich, Unterbewusstsein und Körper.
Eine Persönlichkeit ist die, die denken kann oder kritikfähig sein kann oder die beides kann.
Bewerten in der Seele kann nur das Bewusstsein.
Bewerten im Körper als Kritikfähigkeit ist eine Fähigkeit, eine Möglichkeit des Körpers.
Der Körper wird durch das Bewusstsein der Seele, hauptsächlich durch das Unterbewusstsein zur weiteren Persönlichkeit, so dass der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit aus fünf Persönlichkeiten besteht.
Eine Persönlichkeit kann
*1.) denken, ist handlungs**fähig** (Fähigkeit des Unterbewusstseins) und ist*
*2.) kritik**fähig** (Fähigkeit des Unterbewusstseins).*
Das Unterbewusstsein hat diese Fähigkeiten.
Das Unterbewusstsein hat einen Gerechtigkeitssinn, einen Lebenswillen als Lebenserhaltungstrieb, so wie es im Lebensbuch steht und viele Fähigkeiten mehr.
Von der gesamten Menschheit bisher nicht erkannt, ist das Unterbewusstsein im Gesamtbewusstsein der Chef der Seele, dass jedem Lebewesen das Leben spendet und das Leben bestimmt.
Das Unterbewusstsein kann das immer einmalige Lebensbuch des Menschen lesen.
Das Unterbewusstsein kann das Lebensbuch umschreiben.
Das Tagesbewusstsein bewusst und das Unterbewusstsein unbewusst.
Das Unterbewusstsein wird bei der Auflistung nach der Prioritätenliste an zweiter Stelle genannt, weil dem Menschen ein bewusstes Leben freudiger = lieber Art, lieber ist, als die unendlich vielen unbewussten Abläufe.
Einerseits im Bewusstsein mit der Seele selbst, andererseits im menschlichen Körper, am Körper oder was das Unterbewusstsein noch alles in Erfahrung bringen kann.

Das Unterbewusstsein büßt seine Perfektion, mit Gedankengeschwindigkeit arbeiten zu können, nicht ein.
Das Unterbewusstsein hält sich perfekt an den erhaltenen Auftrag, den die Seele bei einer Beseelung mit einem materiellen Körper erhalten hat. Deshalb wird dem Menschen das Unterbewusstsein in großen Teilen mysteriös erscheinen müssen.
Der Schöpfer von perfekten Seelen wird den Menschen über sein Tagesbewusstsein nicht in seine Schöpfung Seele einweihen.
Der Mensch darf richtig mit seiner Seele, mit seinem Körper, ein freies und zufriedenes Leben ganz bewusst mit seiner Phantasie, mit anderen Fähigkeiten führen.
Der Mensch kann bewusst, richtig informiert, das Beste aus seinem Leben machen, mit dem, was von ihm bewusst erlernt werden soll.
Der Mensch könnte sich mit seinem Tagesbewusstsein nicht frei entwickeln, wenn das Tagesbewusstsein zu viele Informationen über das eigene Unterbewusstsein wüsste.
Das Tagesbewusstsein könnte nicht sein Leben leben. Das Tagesbewusstsein würde mit dem ganzen Wissen über das Unterbewusstsein sofort überfordert sein.
(Weil sich der Mensch mit seinem Tagesbewusstsein bewusst frei entwickeln soll, macht sich das perfekte Unterbewusstsein für eine gewisse Menschenlebenszeit zum scheinbaren, kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins.
Zum Unterbewusstsein muss der Mensch viel richtigeres Wissen haben, damit der Mensch sich aufrichtig, auf sich verlassen kann.)
Das richtige Selbstvertrauen, das richtige Selbstbewusstsein, die richtige Eigenverantwortlichkeit, ein richtiges Ich-Bewusstsein kann nur mit dem richtigen Wissen zu sich selbst im Tagesbewusstsein, später mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein, im Erwachsenenalter und zum Chef der Verbindung, dem Unterbewusstsein entstehen.
<u>Das richtige Ich-Bewusstsein ist das richtige Wissen zum Unterbewusstsein!</u>
Die fünf Persönlichkeiten, aus denen ich in meiner Gesamtheit bestehe, sind:
1.) Mein Unterbewusstsein
2.) Mein Kindheits-Ich
3.) Mein Eltern-Ich
4.) Mein Erwachsenen-Ich

Das Tagesbewusstsein ist der Bestimmer in uns Menschen und das wird wie erwähnt wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.
Die TA ist eine psychologische Theorie der menschlichen Persönlichkeitsstruktur.
5.) Mein lebender Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden ist, ist als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken.
Er ist Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan meines Bewusstseins und mein Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen an der Intelligenz teil.
Mein Körper hat seine Bedürfnisse und verträgt nicht alles.
Für Unterwasser ist mein Körper nicht gebaut, für das Weltall ist mein Körper nicht gebaut. Stacheldraht verträgt mein Körper auch nicht.
Gegen lebensfeindliche Bedingungen wehrt sich mein Körper, gesteuert hauptsächlich durch mein Unterbewusstsein. Solange mein Körper lebt braucht er den richtigen Lebensraum, sonst stirbt er eher als geplant.) .
Doch wieder zurück.
Wir stellen uns vor, Zufriedenheit zu erlangen und sind dadurch auf dem besten Wege zur Zufriedenheit, weil:
Jeder Vorstellung in uns den Anspruch hat sich zu verwirklichen.
Von der Grundstruktur sind die Bedürfnisse aller Menschen gleich.
Wie es aber bei jedem Einzelnen aussieht, das "ist" von Individuum zu Individuum verschieden. Der eine mag gern Schlagsahne, der andere mag gern Eisbein.
Der eine betreibt gern Sport, der andere liest gern.
Der eine Mensch hat das Bedürfnis auf einen Berg zu steigen, der andere legt sich lieber den ganzen Tag an den Strand und faulenzt.
Der eine fühlt sich dazu berufen Arzt zu werden, der nächste wird Kaufmann.
Leider wird heute nicht derjenige Arzt, der sich dazu berufen fühlt, sondern derjenige, der den dazu benötigten Numerus Clausus schafft.
Leider sage ich auch deshalb, weil ein Arzt in der heutigen Zeit leider auch noch ein guter "Geschäftsmann" sein muss.
Menschlichkeit unter Ärzten war lange Zeit nicht gefragt, ist es aber wieder!
Da zeigt es sich welche "Neigungen zu" und "Neigungen gegen" wir in uns haben.

Es zeigt sich aber auch, welche Möglichkeiten wir tatsächlich haben.
Was uns sympathisch oder unsympathisch ist, das ist nicht immer zu verwirklichen.
Diese Neigungen sind aber zu fördern und nicht zu vernachlässigen.
Eine genaue Zielsetzung sollte jeder Mensch haben, egal in welchen Bereichen!
Seine eigenen Neigungen erst einmal kennenzulernen, sollte ein ehrliches Anliegen aller verantwortlichen Menschen sein.
Dazu zähle ich zuerst mich, weil ich bei meiner "Haustür" anfange, dann

die Eltern,
die Erzieher,
die Lehrer,
die Großeltern,
die Freunde,
die Politiker,
die Chefs
und auch alle anderen Menschen.

Aber die von mir gesondert Erwähnten sollten sich mal Gedanken darüber machen, warum ich gerade sie herausgehoben habe!
Es geht um die Macht, die sie haben. Sie tragen nach meiner Meinung große Verantwortung und könnten viele Erziehungsfehler machen.
Diese kommen dann zu den schon vorhandenen Verständigungsschwierigkeiten hinzu und eine Suchtkrankheit ist die Folge.
Eindeutig Erziehungsfehler.
Nur wenn sie ehrlich mit uns umgehen, trauen wir uns auch über unsere Neigungen zu sprechen.
Gehen sie unehrlich mit uns um, zwingen sie uns, vor lauter Angst auch zu lügen.
Wo soll das hinführen?
Viele Chefs denken: Sind meine Leute gesund, sind sie zu fördern.
Sind sie krank, sind sie behandlungsbedürftig.
Sind sie suchtkrank, muss ich zusehen, dass ich sie schnell loswerde.
Verzeihen Sie mir, dass ich diese Selbsterfahrung erwähne, aber ich möchte auch in diesem Punkt ehrlich sein.

Der Makel, suchtkrank zu sein, muss abgeschafft werden.

Wenn uns etwas sympathisch ist, dann werden wir unsere Anstrengungen über die Selbstverwirklichung in diese Richtung lenken und nicht das Gegenteil wollen.
Manchmal müssen wir auch zu unserem Glück gezwungen werden.
Gehen unsere Erzieher ehrlich und gerecht mit uns um, fällt uns manches leichter, aber bei aller Liebe kann uns Disziplin nicht erspart bleiben.
Wir bekommen durch intensives Üben, durch intensives Training Geschmack an einer Sache, so dass unsere verborgene "Neigung zu" durch Training, durch Übung zum Ausbruch, zum Tragen kommen kann.
Das heißt mit anderen Worten, wir sind durchaus in der Lage, uns um unsere Dinge zu kümmern und auch Interesse daran zu finden.
Selbst dann, wenn wir es irgendwann einmal abgelehnt haben.
Wir müssen nur die richtigen Erfahrungen mit diesen Dingen machen und eine gewisse Zeit lang damit üben, dann kann es uns sympathisch werden, das heißt wir haben es ein wenig lieb. Es wird uns dann Freude oder Hoffnung geben.
Es muss uns ein wenig Freude machen, über diese Tätigkeit muss uns Liebe und Anerkennung gegeben werden, dann machen wir diese Tätigkeit umso freudiger.
Wenn unsere Anstrengungen, mögen sie noch so groß sein, von Erfolg gekrönt sind, dann bekommen wir im Laufe der Zeit immer mehr Freude daran, und wir werden unsere Anstrengungen in diese Richtung wie von selbst üben und verstärken.
Die Selbstdisziplin steigt.
Nicht jeder kann sich seinen Beruf aussuchen. Derjenige, der zum Beispiel gern Goldschmied werden möchte, darf es nicht, sondern muss Kellner lernen.
Warum? Weil er zu Hause die Gaststätte oder das Hotel übernehmen soll.
Er muss also vom Fach sein.
Was macht das Kind, der Jugendliche mit seinen heimlichen Bedürfnissen?
Er darf seinen Interessen, seinen Neigungen, die er so verspürt, nicht nachgeben, sondern muss zwangsläufig einen Beruf ergreifen, der ihm nicht so sehr liegt.
Wenn dieser Mensch dazu gezwungen wird, diesen Beruf zu ergreifen, ist er nur halbherzig dabei, und er wird es in diesem Beruf auch nicht zur Perfektion bringen.
Das heißt aber auch, er ist innerlich unzufrieden.

Dies ist ein glatter Erziehungsfehler.

Irgendwelche Stimmen haben ihn da vielleicht als "innere Stimme" gewarnt und ihm eingegeben: Werde lieber Goldschmied statt Kellner!

Dass derjenige dann doch Kellner geworden ist und nicht Goldschmied, ist nur so zu verstehen, dass die Eltern so viel Macht über das Kind hatten und das Kind über das eigene Leben nicht frei entscheiden konnte.

Dies ist Zwang von außen, und Zwang ist Sucht, und Sucht ist Abhängigkeit, und aus dieser zwanghaften Abhängigkeit kann im Laufe der Zeit eine Krankheit entstehen. Diese heißt immer Suchtkrankheit.

So wird aus einem Erziehungsfehler eine Suchtkrankheit.

Diesen Zwang, diese Sucht, diese Abhängigkeit bezeichnet keiner als Krankheit oder krankhaftes Verhalten.

Warum nicht?

Warum wird dieser Zwang nicht als eindeutiger Erziehungsfehler bezeichnet?

Ich bezeichne es so!

Macht es Sie nachdenklich?

Ist unsere Gesellschaft nicht doch krank.

Ich behaupte eindeutig "JA"!

Sie wissen, dass aus suchtkrankem Verhalten eine Suchtkrankheit entsteht.

In der heutigen Zeit muss jemand zwangsläufig einen Beruf erlernen, um überhaupt einen Job zu haben, um eine Ausbildung zu haben. Aber wenn das Kind, der Jugendliche, der heranwachsende Erwachsene nicht mit ganzem Herzen bei der Sache ist, wird er es in diesem Beruf, den er ergreifen musste, auch nicht weit bringen

Können wir dann ihm diese Schuld anlasten?

Ich sage auch da: "Nein".

Sicherlich kann ihm dieser Beruf auch eines Tages ein wenig Spaß machen, denn durch Übung, durch Training, durch Anerkennung der eigenen Arbeit und Leistung steigert sich ja das Wohlbefinden.

Im Innersten verspürt derjenige aber:

Ich hätte man lieber Kranführer oder sonst was werden sollen.

Dass diese Wege nicht jedem offenstehen, ist heute leider klar.

Ist es tatsächlich so klar, oder stimmen unsere Strukturen schon lange nicht mehr?

Haben Verantwortliche versagt?

Wird die Unzufriedenheit absichtlich geschürt?

Das Kind ist inzwischen erwachsen, es ist über 20 Jahre, hat eine abgeschlossene Lehre, versucht mit beiden Beinen im Leben zu stehen, versucht wiederum Anerkennung und Liebe über andere zu bekommen, weil es ihm so beigebracht wurde. Dieser Mensch steckt gerade in der Pubertät, oder sie ist fast schon abgeschlossen und eine neue Anspruchshaltung taucht auf, die Neigung zur körperlichen Vereinigung, also eine Form von Liebe, einschließlich des Fortpflanzungstriebs.

(Forschungen ergaben, dass die Pubertät bis 18 noch lange nicht abgeschlossen ist, sondern durchschnittlich erst im 25. Lebensjahr.)

Also wieder so ein Zwang, der etwas mit Sucht, mit Abhängigkeit zu tun hat.

Ist diese Sucht deshalb gleich krankhaft? Mit Sicherheit "Nein".

Es sind die Hormone. Das andere oder eigene Geschlecht wird plötzlich interessant, eine andere Liebe als Geschwisterliebe oder Elternliebe wächst in uns heran.

Wächst sie nach unseren allgemeingültigen, richtigen Maßstäben normal aus, wird derjenige nicht auffällig.

Fällt er aber aus der Norm, was macht er dann?

Soll er sich krank fühlen?

Soll er sich jemandem anvertrauen?

Soll er seine Neigungen verheimlichen?

Wieviel negative Erfahrungen hat er damit schon gemacht oder muss er machen?

Soll er darüber schweigen?

Soll er es sich entwickeln lassen?

Was soll er mit diesen Gedanken und Gefühlen machen?

<u>Was ist, wenn er sich zum selben Geschlecht hingezogen fühlt</u>?

Wer kann ihm bei dieser Gesellschaftsordnung richtig helfen?

Findet er durch "Zufall" zu seinen richtigen Neigungen und den Mut, sich dieser Neigung zu stellen und diese dann auch zu leben?

Danach richten sich dann seine weiteren Verhaltensweisen aus.

Ist er mutig genug, seine Neigungen zu leben, richtig "ja" zu ihnen zu sagen?

Es wird immer wieder neu von ihm überdacht.

Wie bekomme ich die richtige Liebe?

Wie bekomme ich die richtige Anerkennung?

Wie lebe ich meine Sexualität richtig aus?

Wer kann mir richtig dabei helfen?

Ist es verboten oder erlaubt?

Weil das Verlangen nach dieser Liebe so groß ist und wenn derjenige in seiner Kindheit erfahren hat: "Gib Liebe ab, dann bekommst du Liebe".

Dann wird er selbstverständlich diesen Weg gehen.

Hat er nicht gelernt, sich die richtige Liebe und Anerkennung selbst zu geben, wird er immer einen Fehlbedarf verspüren, denn andere können ihm nur einen gewissen Teil seiner Grundbedürfnisse erfüllen. Dann ist er in diesem Alter bestimmt schon hörigkeitskrank und keiner bemerkt es richtig.

Wenn er eine Erziehung hatte, die aus Forderungen bestanden hat, dann ist dieser Mensch nicht in der Lage und auch nicht bereit Liebe abzugeben, sondern er ist eher dazu geneigt Liebe zu fordern, zu verlangen.

Auch das ist ein Erziehungsfehler.

Vielleicht hat dieses Kind, dieser Jugendliche schon zu viel Lob bekommen:

Du siehst gut aus, du siehst toll aus, du bist hübsch usw.

Dem Mädchen wurde gesagt: "Du kannst jeden Mann haben."

Dem Jungen wurde gesagt: "Du kannst jede Frau haben."

Auch das sind Erziehungsfehler.

Wenn sie sich so ausprobieren und es nicht wie gefordert oder erwartet klappt, sind sie sehr enttäuscht und verstehen die Welt nicht mehr.

Sie verstehen sich nicht mehr, sie verstehen gar nichts mehr.

Somit haben sie Verständigungsschwierigkeiten mit sich selbst und anderen, leiden unter den Erziehungsfehlern und der bereits manifesten Hörigkeit.

Sie erhöhen ihre Anstrengungen in der vorgegebenen Richtung, um doch noch zum Erfolg der Freude zu kommen, und wenn das auch nicht funktioniert, sind sie geschockt, frustriert oder tief enttäuscht.

Diese Kinder, diese Jugendlichen werden andere Vorstellungen haben als die Kinder, die nicht mit so viel Lob über ihr Aussehen, über ihre Kleidung, über ihre Geburt erzogen wurden.

Eltern und Erzieher haben es schon ganz schön schwer, oder?

Erziehungsfehler bleiben da nicht aus. Deshalb tragen Eltern auch an diesen Erziehungsfehlern keine Schuld, weil sie es ja nur gut mit ihren Kindern meinen.
Die Kinder, die mit Lob überschüttet wurden, neigen eher dazu eine hohe Anspruchshaltung zu haben.
Sie erwarten einfach, dass man sie so liebt und anerkennt wie sie sind.
Ist das nicht so, sind sie ganz enttäuscht, weil sie Liebe erwartet haben.
Sie erwarten einfach, dass sie von der Person her, schon wenn sie einen Raum betreten, anerkannt und geachtet werden.
Dabei gehört eine Erwartung nur in das Geschäftsleben.
Zu diesen Kindern sagen wir, es sind verzogene Kinder.
Dabei können diese Kinder gar nichts dafür.
Es sind eindeutig Erziehungsfehler der Erwachsenen.
Wenn das nicht so ist, sie nicht richtig geachtet oder beachtet werden, versuchen sie sich Liebe zu erkaufen oder zu erzwingen.
Da fallen jedem Einzelnen die unterschiedlichsten Tricks ein, wie man so etwas machen kann.
Beispiele dafür sind: Liebe und Anerkennung mit Geld zu bezahlen.
Oder Liebe mit zu viel Aufwand, mit viel Arbeit, mit viel Fürsorge und mit vielen Gefälligkeiten und Hilfsbereitschaft zu erkaufen.
Also eine Wahnsinnsanstrengung, die letztendlich doch nicht zufrieden macht!
Denn die richtige Zufriedenheit können wir uns nur selbst geben.
Eine andere Zufriedenheit stellt sich ein, wenn uns Wünsche erfüllt werden.
Zufriedenheit, Anerkennung und Liebe nur durch andere zu bekommen, zwingt uns dazu, uns zu vernachlässigen, und das ist höriges Verhalten und dieses ist wiederum in unserer Gesellschaft ganz normal. Also wird krankhaftes Verhalten in unserer Gesellschaft nicht nur geduldet, sondern es ist normal, weil es fast alle machen und alle erwarten, dass sie durch andere zufrieden werden.

Vernachlässigen wir uns aber dabei zu sehr, ist es krankhaftes, höriges Verhalten und das führt immer irgendwann zur Krankheit **"Hörigkeit".**
Gerade in der Pubertät ist dieser Anspruch auf Liebe und Anerkennung recht groß.
Obwohl dieser Zwang nach Liebe kein Anspruch ist, sagen wir aber umgangssprachlich: "Ich habe einen Anspruch auf Liebe".
Somit ist unsere Umgangssprache total falsch und wird falsch verstanden.
Das erhöht unsere Verständigungsschwierigkeiten und die Möglichkeit krank zu werden. So macht uns die normale Sprache krank, weil sie sehr ungenau ist.
Kinder, Jugendliche und auch ältere Menschen hoffen aber auf Genauigkeit.
Auf genaue, glaubwürdige Aussagen eines Freundes, eines Lehrers, eines Arztes, eines Politikers, eines Ehepartners.
Wie soll das gehen, wenn unsere Umgangssprache falsch, das heißt ungenau ist?
Ich benutze deshalb das Wort "Anspruch", weil diese aufkommenden Sexualgefühle sich anfangs so darstellen. Es wird als Anspruch oder Begierde empfunden.
Sie sind trotzdem falsch, es sind falsche Empfindungen. Weil so falsch empfunden wird, wird falsch gedacht, falsch gesprochen, falsch gehandelt.
Eine Suchtkrankheit hat sich eingeschlichen.
Eine Suchtkrankheit muss die Folge sein.
Deshalb ist unsere Gesellschaft suchtkrank, das heißt zumindest hörigkeitskrank.
Wir haben ein Recht auf Liebe oder Anerkennung, aber keinen Anspruch darauf.
Diesen Anspruch können wir, wenn überhaupt, nur bei uns selbst einklagen.
Weil der Jugendliche auch so offen, so frei ist, weil der Jugendliche auch von dem Entdeckerdrang getrieben wird und einfach meint, er habe Anspruch auf das Leben und die Liebe, hat er oder sie dieses falsche Gefühl.
Hormone, an die wir uns erst gewöhnen müssen, sind in unser Leben getreten und verändern das Denken und Handeln.
Ordnung in uns zu schaffen, ist unsere Aufgabe, die wir als Pflicht betrachten müssen.
Dabei können uns wiederum erfahrene Erwachsene helfen.
Aber wenn sie selbst falsch gedacht und gehandelt haben, wie wollen sie uns da richtig helfen?
Kann ein Kranker einem anderen, der dabei ist krank zu werden, helfen? Nein!

Deshalb drücken sich viele Erwachsene vor Antworten, weil sie sich selbst nicht richtig helfen konnten oder selbst nie die richtige Hilfe erfahren haben.
Sie sagen einfach: Da musst du durch, oder sonst irgendetwas Hilfloses.
Erst die späteren eigenen bitteren Erfahrungen werden dem Jugendlichen, dem späteren Erwachsenen zeigen, was es mit dem "Anspruch haben" so auf sich hat.
Diese Anspruchshaltung werde ich in einem eigenen Kapitel nochmal beschreiben.
Vorab möchte ich schon einmal sagen, für mich ist "einen Anspruch zu haben" eine Forderung, und eine Forderung ist eine einklagbare Sache (und das gehört ins Geschäftsleben, ins Berufsleben).
Ich gehe davon aus, dass wir lieber Hoffnung oder Wünsche haben sollten.
Dann sind die Enttäuschungen nicht so groß, wenn die Wünsche nicht erfüllt werden.
In den ersten Lebensjahren müssen leider große Enttäuschungen vorhanden sein, sonst kann sich kein richtiger Realitätssinn ausprägen.
Wir Menschen lernen und begreifen nur richtig über Schmerzen.
Auch große Freude macht inneren Druck, das heißt Schmerzen.
Mit Freude zu lernen, macht selbstverständlich viel mehr Freude.
Deshalb gehört auch in den ersten Lebensjahren diese Forderung nach Freude zum normalen Leben dazu.
Trotzdem gibt es hierzu eine riesengroße Hilflosigkeit in der Bevölkerung und führt zur Suchtkrankheit.
So gesehen ist eine Suchtkrankheit zu haben etwas Normales, weil es sich aus der "Normalität" entwickelt hat.
Das Streben eines jeden Menschen ist die Zufriedenheit zu erreichen.
Dieses geht aber nur über ehrliche Freude, die festgehalten werden kann.
Forderungen der Kinder in die Erziehung einzubauen sind Erziehungsfehler.
Das scheint ein Widerspruch zu sein, ist es aber bei genauer Betrachtungsweise nicht.
Eltern haben zwar die Versorgungspflicht, und wenn sie es gut mit ihrem Kind meinen, werden auch liebevoll ihre Wünsche erfüllt, aber nicht alle.
Denn das wäre wieder ein Erziehungsfehler.
Wünsche zu haben ist und bleibt ein normales Verhalten.
Es entspricht genau unseren Grundbedürfnissen.

Doch es muss heißen: "Ich wünsche mir, dass meine Grundbedürfnisse erfüllt werden. Aber ich habe keinen Anspruch darauf. Dafür bin ich später selbst verantwortlich".

Die Kinder, die so falsch erzogen werden, klagen fast alles ein.

So sind leider die meisten Kinder erzogen worden.

Deshalb ist es wiederum normal hörigkeitskrank zu sein!

Leider wird diese Krankheit als solche nicht rechtzeitig erkannt.

Leider sage ich auch deshalb, weil viele Eltern die Kinder von sich abhängig machen wollen, und das ist ein schwerer Erziehungsfehler!

Diese Kinder haben zwar Anspruch auf Essen, auf Trinken, auf Schlafen usw.
Erst im Laufe der Zeit wird sich diese Anspruchshaltung verschieben, die auch nachher, wenn sie nicht sofort erfüllt wird, große Enttäuschungen in sich birgt.
Diese Enttäuschungen sind seelische Schmerzen, die wir körperlich nachempfinden werden. So lernt das Kind über Schmerzen, sich irgendwann selbst zu versorgen.
Gibt dieses Kind seine Erziehung und gemachten Fehler weiter, wird es Erziehungsfehler und die Anleitung zur Suchtkrankheit - der Hörigkeit weitergeben.
Als Beispiel für seelische Schmerzen nenne ich immer Liebeskummer.
Die Seele tut weh, der Körper tut weh. Selbstmitleid entsteht.
Eine Liebe geht zu Bruch, eine Jugendliebe, eine Kinderliebe.
Das ist ein seelisch-geistiger Schmerz mit körperlichen Auswirkungen.
Dieser seelisch-geistige Schmerz (das Geistige, das Gehirn) wiederum ist unbedingt erforderlich, damit sich eine gewisse Realität ausprägt, die für das Kind nur gesund sein kann. Also brauchen wir nicht nur einen körperlichen Schmerz, sondern auch einen seelisch-geistigen Schmerz zur Ausbildung unseres Realitätssinns, damit wir unsere Grenzen und unsere Möglichkeiten, die wir haben, richtig kennenlernen.

Die Chance, dabei hörigkeitskrank zu werden, ist trotzdem sehr groß.

<u>Leider ist unsere Erziehung in vielen Fällen falsch</u>.

Deshalb wird sich ein falscher Realitätssinn ausbilden.

Wenn vorhandene Informationen falsch sind, werden diese so weitergegeben.
Nach diesen Grenzen, die uns durch unsere Erziehung aufgezeigt werden, richten wir dann unser weiteres Vorgehen aus und streben nach Anerkennung, nach Liebe, nach Geborgenheit, nach Harmonie, also unsere seelischen Grundbedürfnisse.

Es sieht in jedem Haushalt, der sich irgendwann neu gründet, anders aus, weil jeder einen anderen Geschmack hat und weil jeder andere Vorstellungen hat, wie und was er gerade schön findet.
Jeder Mensch hat einen eigenständigen Realitätssinn und somit auch eine eigene Wahrheit.
Sucht dieser Mensch einen Gleichgesinnten, hat er es schwer.
Deshalb haben wir die Liebe, die vorübergehend blind macht.
Warum ist es also so schwierig, dass sich zwei Menschen, die sich lieben, durch den Alltag wieder trennen müssen?
Blindheit?
Erziehungsfehler?
Kranke Gesellschaft?
Wenn alle Menschen die gleichen Grundbedürfnisse haben, dürfte es nicht doch schwierig sein:
Suchtkrankheiten zu verhindern!
Hörigkeiten zu verhindern!
Scheidungen zu verhindern!
Leidende Kinder glücklich zu machen!
Kriege zu verhindern!
Wunschdenken ist das keinesfalls.
Wir sind für diese Überlegungen nur noch nicht reif.
Helfen Sie mit, damit wir dazu reif werden. Fangen Sie bei sich an!

Horst/Peter Pakert **Die Ursachen für Suchtkrankheiten**

haben Gültigkeit bei allen Suchtkrankheiten 1996/2007/25

1.) Verständigungsschwierigkeiten mit sich, mit anderen oder beides, so wie irgendwelche Sachen.
2.) Sich damit nicht richtig aushalten zu können, weil der innere Druck zu groß wird und dadurch hilflos zu sein.
Der innere Druck wird riesengroß und nicht mehr aushaltbar, so dass man sich nicht mehr ertragen kann.
Daraus erfolgen zwangsläufige Handlungen:

3.) Die Folgen sind negative Ersatzhandlungen, die begangen werden "müssen", um den inneren Druck zu mindern und damit man sich wieder besser aushalten und ertragen kann.
4.) Eine weitere Folge ist oder kann das Suchtmittel selbst sein, wenn es konsumiert oder ausgeübt wird. Es kann stofflicher oder nicht stofflicher Natur sein.
Bei einer Hörigkeit ist es immer nicht-stofflich.

Hörigkeiten = Abhängigkeiten = Süchte!

Hörigkeiten begleiten unser Leben - sind für uns Menschen völlig normal.

Suchtkrankenverhalten, Übertreibungen, sich nicht begnügen können oder wollen, sich berauschen, ist uns Menschen angeboren.
Wenn ich das Suchkrankenverhalten als normal ansehe und mich somit in der Norm = normal verhalte, also etwas normal betreibe, damit aber mein persönliches Normalmaß überschreite oder unterschreite und das sogar über einen kürzeren oder längeren Zeitraum, habe ich "gute" Chancen, krank davon zu werden.
Ein Viel-zu-wenig ist auch eine Übertreibung!
Ein Viel-zu-viel-zu-wenig ist eine starke Übertreibung, weil stark untertrieben wurde.

"**Ein Suchtkranker ist immer auch ein höriger Mensch!**"

Diese Aussage hat mich fasziniert.
Das lässt für mich den Schluss zu, dass die "Hörigkeit" immer die Ersterkrankung bei einer Suchtkrankheit ist und später andere Krankheiten hinzukommen.
Peter hat mir diese Überlegungen am nächsten Tag bestätigt.
Dieses sei eines seiner vielen Erkenntnissen aus der Forschungsarbeit.

Können hörige Menschen abstinent leben?

Nein, **sie können nur lernen, nicht mehr hörig zu sein.**

Sie können lernen, sich die richtige Anerkennung und die Liebe richtiger als bisher selbst zu geben und von außen Ankommendes nicht mehr so hoch zu bewerten.
Die Selbstvernachlässigung muss in ein besseres und richtigeres Selbstbeachten umgewandelt werden.
Dann werden auch sie in Harmonie und Geborgenheit leben können.
Die Zufriedenheit kommt wie von selbst durch eine bessere Selbstverwirklichung.
Eine weitere Sicherheit könnte das Wissen über Suchtkrankheiten sein!

<u>Jeder Suchtkranke ist auch hörigkeitskrank</u>!

Erst hat er, so wie fast alle Menschen, höriges Verhalten.

Später, wenn er das richtige Maß für sich verloren hat, wird es zur selbstständigen Krankheit. Diese Krankheit wird leider als solche nicht erkannt, weil ein Suchtmittel (Alkohol, Drogen) entweder überwiegt oder ein Suchtmittel nicht gefunden werden kann, derjenige noch zu jung ist oder wenn sein Verhalten nicht verstanden wird.

Sich Anerkennung und Liebe durch andere Menschen zu verschaffen, wobei sich derjenige immer mehr vernachlässigt, heißt Hörigkeit.

Die Hörigkeit beginnt leider oftmals schon etwa im achten Lebensjahr.

Also nur Freude über andere, durch andere Menschen oder eine Sache zu haben bedeutet Hörigkeit, weil jeder, der sich so verhält, sich selbst vernachlässigt.

Wer dieses Verhalten zeigt, verhält sich suchtkrank und wird im Laufe der Zeit immer schwächer, er wird sich nicht mehr die richtige Liebe und Anerkennung geben können.

Somit lebt er nach Jahren nur noch durch andere, über andere, eine Sache oder Suchtmittel. Das dabei sein Freudenkonto immer leerer wird fällt keinem auf.

Diesem Verhalten muss Einhalt geboten werden oder der Mensch stirbt sehr früh.

Er nimmt sich das Leben oder macht sich mit seinen Suchmittel so kaputt, dass er zu früh stirbt.

Peter sagte: Eine Hörigkeit ist immer eine devote = unehrliche Haltung**.**

Diese Haltung muss nach außen hin nicht immer unbedingt sichtbar sein, aber der hörige Mensch fühlt sich in jedem Falle devot.

Er setzt seine Liebe und Anerkennung falsch ein und vernachlässigt sich und seine Bedürfnisse mehr und mehr, bis er ganz verloren hat und sich als wertloser und ehrloser Mensch fühlt, der sich weit unter dem eigenen Niveau empfindet und keine gültigen Werte mehr hat.

Es darf aber keiner merken, deshalb wird er zum Schauspielern gezwungen.

<u>Die Krankheit bestimmt die eigene Lebensweise und nicht mehr ich selbst</u>!

Der Suchtkranke lebt meistens über oder durch andere Menschen.

Er hat auch verlernt, durch sich selbst zufrieden zu werden.

Devot heißt unterwürfig, sich selbst zurücknehmen, sich selbst vernachlässigen, und dies alles entgegen der eigenen Überzeugung, also mit Zwang.

Somit ist eine devote Haltung: "Unehrlich und zwanghaft sein Haupt zu beugen".
Da das gesteigerte Bedürfnis eines Hörigen/Suchtkranken nach Liebe und Anerkennung nicht in dem von ihm geforderten Maß erfüllt wird, muss er sich zwangsläufig selbst zurücknehmen und vernachlässigen.
Er nimmt eine devote Haltung ein, um sich zumindest doch noch ein klein wenig wohl zu fühlen.
Das heißt, er macht sich selbst zum Verlierer, so dass der andere Mensch oder ein Suchtmittel in jedem Fall der Gewinner ist.
Er selbst sieht das in seinem Suchtkrankenverhalten nicht so.
Er sieht auch nicht, dass er sich in einer/seiner Scheinwelt befindet und sich sein Suchtkrankenkarussell immer schneller dreht.
Er selbst fühlt sich in dieser devoten Haltung schon lange nicht mehr wohl.
Er muss sie aber einnehmen, um in seiner gesteigerten Suche nach Liebe und Anerkennung, die er nicht zu bekommen meint, nicht ganz hilflos dazustehen.
Bekommt er Anerkennung und Liebe, wertet er sie ab oder weist sie sogar zurück, weil sein Freudenkonto leer ist.
Bekannte Schauspieler, Popstars usw. werden wegen großer Ehrbezeugungen, die ihnen entgegengebracht werden, sofort wieder rückfällig, weil das Freudenkonto leer ist und sie den entstehenden Druck nicht aushalten können. Also müssen sie Ersatzhandlungen begehen, sich wehtun, um sich ein wenig zu erleichtern.

Suchtkranke sind die einsamsten Menschen dieser Welt!

Wenn jemand meint, er könne in einer bestimmten Situation nichts tun, fühlt er sich hilflos und unzufrieden.
Um nicht in dieser Hilflosigkeit zu verweilen, tut er oft Dinge, die ihm nicht gefallen, aber er hat wenigstens das Gefühl, überhaupt irgendetwas getan zu haben.
Bei dem einseitigen, übermäßigen Bestreben Liebe und Anerkennung zu bekommen, bleibt die unbedingt benötigte Harmonie und Geborgenheit auf der Strecke.
Er fühlt sich ehrlos und heimatlos.
Wenn ich die falsche Anerkennung bekomme, ist die Liebe, die mir entgegengebracht wird, sicherlich auch nicht richtig, weil das Wertschätzungssystem, die "Goldwaage", falsch geeicht ist.

Was entsteht dadurch? Unzufriedenheit!

Ich bin unzufrieden, weil all meine seelisch-geistigen Grundbedürfnisse nicht in einem ausgewogenen Maß erfüllt werden.

Dass ich das nur selbst richtig kann, muss erlernt werden.

Im Leben eines Menschen liegen "Interesse" und Hörigkeit dicht beieinander.

Die Lebenserwartung sinkt bei hörigem Verhalten.

Die Lebensqualität nimmt ab, weil Kräfte vergeudet werden.

Selbstmordgedanken schleichen sich ein.

Eine Protesthaltung ist die Folge.

Durch eine Protesthaltung oder Protesthandlung ändert sich:

die Wertschätzung, die Moral = Ehre oder das Niveau.

Es ändert sich auch die Wahrheit, weil sich die Gefühle, nach der Bewertung, ändern.

Somit entsteht eine Scheinwelt, die der Kranke als seine Wirklichkeit, als seine Realität betrachtet und erlebt.

Diese Realität verteidigt er mit allen Mitteln, denn er fühlt sich im Recht.

"Ändern sich die Anderen, dann ändere ich mich auch."

Wie heißen die Werte, die für uns Menschen die größte Bedeutung haben?

Die ideellen Werte.

Die Wahrheit besteht immer aus einer Tatsache und einer Sichtweise.

Ändere ich an der Wahrheit die Sichtweise, ändert sich:

die Wahrheit,
die Wertschätzung,
der Wert,
die Bedeutung,
die Auswirkungen,
die Vorstellungen,
die Planungen,
die Entscheidungen,
die Taten,
die Erkenntnisse,
die Gefühle.

Ändere ich die Sichtweise bei mir, ändern sich die Gefühle.
Ändere ich in meiner Therapie meine Sichtweisen, ändern sich mit Sicherheit meine Gefühle und mein Leben.
Es ändert sich die Sehnsucht nach richtiger, ehrlicher Liebe.
Es ändert oder verwandelt sich die eigene Hörigkeit ein in richtiges Interesse am Leben. Ein normales Leben kann beginnen.
Das Anlehnungsbedürfnis ändert sich, er wird innerlich stärker.
Diesem Anlehnungsbedürfnis wird nicht mehr so wie früher um jeden Preis nachgegeben, man wird nicht mehr erpressbar.
Sehnsucht nach Liebe,
ist ein
Verlangen nach Liebe,
ist ein
Fehlbedarf an Liebe,
ist ein
Mangel an Befriedigung der seelischen Grundbedürfnisse und führt bei längerem Ausbleiben zu Störungen.
Störungen der Seele und des Körpers führen zu Krankheiten der Seele und des Körpers. Somit werden aus Störungen von Körper und Seele, wenn sie länger anhalten, Krankheiten.
Krank vor lauter Sehnsucht
nach Liebe, nach Anerkennung,
nach Geborgenheit, nach Harmonie
und richtiger Selbstverwirklichung.
Alle Grundbedürfnisse - körperlicher oder seelischer Art - gehören zu den Selbstverständlichkeiten des Lebens.
Wir werden mit ihnen geboren und müssen sie wie unter einem Zwang regelmäßig in kürzeren oder längeren Abständen wiederholen.
Leider wird bei der Erziehung zu wenig auf diese Selbstverständlichkeiten, die jeder kennen müsste, eingegangen.
Die Eltern verlassen sich auf die Lehrer, die Lehrer verlassen sich auf die Eltern!

Die Sehnsucht nach Liebe oder Anerkennung ist somit völlig normal, nichts Besonderes und schon gar keine Krankheit.
Eine falsche Selbstverwirklichung über einen längeren Zeitraum macht Seele und Körper krank. Diese Krankheit heißt Hörigkeit, und Hörigkeit ist eine Suchtkrankheit.
Diese Aussage kann gar nicht oft genug erwähnt werden!

Wovon bin ich abhängig?

Was löst bei mir Zwang aus?

Meine Bedürfnisse!

Das Gegenteil von Abhängigkeit ist bekanntlich Unabhängigkeit.
Unabhängig bin ich aber keinesfalls.
Meine seelischen und körperlichen Grundbedürfnisse muss ich regelmäßig erfüllen, sonst werde ich krank.
Zwang verspüre ich sofort dann, wenn ich keine Luft mehr bekomme.
Es entsteht Luftnot, Atemnot, Sauerstoffmangel und Todesangst.
Luftnot kann viele Ursachen haben.
Hält diese Luftnot an entsteht eine Krankheit.
Halte ich die Luft bewusst lange an entsteht Luft- oder Atemnot.
Keiner spricht dann von einer Krankheit, obwohl eine "zwanghafte Not" dem zugrunde liegt. Es ist nur eine kurzfristige Schädigung, wegen Sauerstoffmangel und der dadurch entstehenden Unterversorgung.
Tieftaucher ohne Atemgerät schädigen sich mit Sicherheit, und ihr Tod kommt eher als vorbestimmt. Dieses Verhalten kann auch als Hörigkeit bezeichnet werden, und Hörigkeit ist eine Suchtkrankheit.

Auszug: Als wir in meiner Therapie über die Suchtkrankheit ausführlich sprachen, fiel mir ein, dass ich ja nicht alleine krank auf dieser Welt lebe.
Also wollte ich wissen, wer oder was mich noch zwingt oder zwingen kann.
Sie können sich sicherlich denken, dass ich nicht ganz unbedarft bin. Denn ich bin zur Schule gegangen, habe Abitur gemacht und stand bis vor kurzem als Frau in einer gehobenen Stellung im Berufsleben.
Außerdem habe ich bis heute gelebt, obwohl ich sehr oft dachte:
Das ist doch kein Leben für mich.

Aber ich wollte, wie vieles andere mehr, von Peter auch noch wissen, wie er darüber denkt, dass es so viele Suchtkrankheiten gibt oder welche Hinweise er speziell mir noch geben kann.
Neue Sichtweisen, habe ich festgestellt, schaden nicht, aber ergeben immer eine neue Wahrheit, und neue Wahrheiten brauche ich, weil ich heute bereit bin, mein Leben konsequent zu ändern.
Sind die Hinweise für mich logisch und erklärbar, werde ich sie ausprobieren.
Habe ich damit Erfolg, werde ich sie weiter ausprobieren, bis ich mit mir zufrieden und der Bestimmer über mein Leben geworden bin.
Er sagte mir dazu: Alle suchtkranken Menschen und andere kranke Menschen bringen fast das gleiche Kapital mit.
Deshalb ist keiner besser oder schlechter suchtkrank oder krank.
Deshalb ist es auch kein Makel suchtkrank zu sein.
Deshalb braucht sich keiner für seine Suchtkrankheit zu schämen
oder sich wegen ihr zu verstecken.
Deshalb sind auch alle Suchkrankheiten mit einer "Grundsatztherapie" zu erreichen.
Deshalb ist jedem Suchtkranken zu helfen.
Hoffnungslose Fälle gibt es nicht!
Auf den Punkt gebracht heißt es dann:
Alle suchtkranken Menschen können mit ihren Energien und Möglichkeiten nicht richtig umgehen, genau so wenig wie jeder andere kranke Mensch.
(Eigene Begründungen und Erklärungen hat jeder.)
Weitere Erfahrungswerte:
Allen suchtkranken Menschen ist mit Sicherheit zu helfen.
- Für jeden Suchtkranken und alle Suchtkrankheiten gibt es die richtige Therapie.
- Jeder Mensch hat das Therapieziel zufrieden zu werden.

Sich jederzeit richtig selbst helfen zu können, sich alle Fragen beantworten zu können, ist sein Wunsch.
Zumindest das Wissen darüber zu haben, wie er seinen Fragen doch noch beantwortet bekommt.
Von wem er diese Antworten bekommt, ist ihm meistens egal.

Jeder Mensch braucht eine eigenständige Therapie, **nur die Grundlagen, als Grundüberlegungen des Verstehens, sind für alle Krankheiten gleich.**

Diese Grundlagen heißen Wissen über Krankheiten und Verstehen der Menschen, des Kranken, der Krankheitsbilder.

Das richtige Verstehen, ist schon fast die richtige Therapie.

Verstehen lernen, ist zu erlernen.

- Jeder Mensch braucht eine eigenständige Therapiezeit.
- Jeder Mensch hat einen eigenständigen Schädigungsgrad.
- Jeder Mensch hat ein eigenständiges Leistungsvermögen.
- Jeder Mensch hat eine eigenständige Anspruchshaltung.
- Jeder Mensch, der krank ist, hat mindestens zwei Krankheiten.

Die Psyche = Seele leidet, und dem Körper geht es nicht gut.

Jeder Mensch, der suchtkrank ist, hat mindestens drei Krankheiten.

Egal ob er eine legale, illegale, anerkannte oder nicht als Suchtkrankheit eingeschätzte oder anerkannte Krankheit hat.

Da jeder kranke Mensch sich in einer Ausnahmesituation befindet, ist das Vertrauen zu ihm unbedingt herzustellen.

Es ist ein oberstes Gebot, wenn nicht sogar eine Pflicht von uns Behandlern, glaubwürdig in seinen Augen zu werden.

Erst dann kann der Kranke uns vertrauen.

Ich bin davon überzeugt, dass, wenn ich das Vertrauen eines Patienten haben möchte, er mir die Gelegenheit dazu geben muss, richtig vorleben zu dürfen.

Jeder Mensch, der suchtkrank ist, hat mindestens drei Krankheiten,

sagte Peter im Institut für Naturheilkunde mit der privaten Suchtberatungsstelle und dazu gab er uns folgende Auskunft:

1.) Die Suchtmittelkrankheit selbst.

Das Mittel zum Zweck, welches seine erhoffte Wirkung tut.

Es kann stofflich oder nicht - stofflich sein.

Ohne Suchtmittel kann keine Suchtkrankheit entstehen.

All das, was wir wie unter einen Zwang wiederholen, ist als krankmachendes Suchtmittel zu betrachten.

2.) Die Beziehungssuchtkrankheit.

Durch Kontakt oder von der falschen Selbstverwirklichung krank geworden.

Ohne den Kontakt, die Beziehung zum Suchtmittel oder deren Verwirklichung, kann keine Suchtkrankheit entstehen.

Eine Beziehung zu haben, ist ein Kontakt oder eine Vorstellung + Tat oder unsere Selbstverwirklichung.

3.) Die Liebe zum Suchtmittel.

Die übertriebene, falsch angewendete Liebe zum Suchtmittel ist immer als höriges Verhalten zu bezeichnen!

Wo Liebe ist, ist Anerkennung nicht weit.

Wer ein Suchtmittel übertrieben einsetzt, vernachlässigt sich mit Sicherheit.

Somit ist die Hörigkeit perfekt.

In den meisten Fällen ist die Liebe zum Suchtmittel vorhanden.

In wenigen Fällen, so hörte ich, kann allein die Liebe zur Wirkungsweise des Suchtmittels vorhanden sein und das Suchtmittel selbst abgelehnt werden.

Die Wirkungsweise hat aber immer mit dem Suchtmittel selbst zu tun.

Ganz wenige Menschen werden dazu gezwungen suchtkrank zu werden.

Als Beispiele erwähne ich die notwendigen Medikamentenverordnungen bei körperlichen oder seelischen Erkrankungen.

Also ist bei diesen Menschen zuerst keine Liebe zum Suchtmittel vorhanden.

Später, wenn sie sich daran gewöhnt haben, lieben sie das Suchtmittel, wegen seiner positiven Wirkungsweise, in irgendeiner anderen Form.

Manchmal bedarf es einer gewissen Zeit der Gewöhnung bis wir etwas liebhaben können. Verursacherprinzip oder Verursachersystem.

Für Sie noch einmal eine kurze Zusammenfassung wissenswerter Informationen.

Was ist eine Suchtkrankheit, was ist eine Hörigkeit?

Eine Krankheit der Sucht, aus der Sucht oder Abhängigkeit entstanden.

Eine schuldlose Zwangskrankheit. Eine Abhängigkeitserkrankung.

Eine eingeredete Krankheit.

Eine Krankheit, die nur zum Stillstand gebracht werden kann.

Eine Familienkrankheit, weil alle Angehörigen sehr viel darunter leiden.

Eine 24-Stunden-Krankheit, die vor keinen Sonn- oder Feiertag halt macht.

Eine Pandemie!

Sie ist nicht örtlich oder zeitlich begrenzt.

Sie überschreitet jede Grenze.

Eine Krankheit, die jeder verstehen kann, der sich dafür interessiert.

Eine Krankheit, bei der es Hilfe gibt.

<u>Eine Krankheit, vor der wir unsere Kinder schützen müssen</u>!

Eine Krankheit, die wir beim Entstehen verhindern müssen!

Der Versuch sich selbst zu helfen.

Das Scheitern der ständigen Versuche sich selbst zu helfen.

Über- oder Untertreibungen über einen kürzeren oder längeren Zeitraum machen jeden Menschen krank.

Warum wehren sich heute noch so viele Menschen gegen diese einfachen Überlegungen, bei denen viel Leid verhindert werden kann oder viele Menschenleben gerettet werden können?

Aus normalen Verhalten wurde eine Krankheit.

Sie hat sich deshalb schleichend und unbemerkt ergeben, weil wir uns zu wenig ernstnahmen und nicht darauf geachtet haben, unser wirklicher Freund zu werden.

Was die Allgemeinheit macht, muss nicht richtig und gesund sein.

Es muss auch nicht die gerechte Wahrheit sein, nach der gesucht wird.

Jeder sollte seine eigene Wahrheit finden, dann verhält er sich auch gerecht.

Die fünf Fragen und Antworten zur Hörigkeit:

Was ist die Hörigkeit?

Es ist eine Suchtkrankheit.

Wodurch entsteht Hörigkeit?

Durch alle Ursachen der Suchtkrankheit (Verständigungsschwierigkeiten, sich nicht aushalten können).

Wie wirkt sich Hörigkeit aus?

Die Seele und der Körper werden soweit geschädigt, bis der Betroffene frühzeitig stirbt. Oder die Umwelt, die Menschen werden soweit geschädigt, bis sie loslassen.

Der volkswirtschaftliche Schaden ist vielfach enorm.

Wie stoppe ich Hörigkeit?

Durch ein bewusstes Leben, das verstehend geführt wird, mit der richtigen Beziehungskunde in meiner Lebensschule, die schon im Kindesalter anfängt.

Ein Mensch, der einer Hörigkeit nachgeht, also suchtkrank ist, hat Fehlbedarf in seelisch-geistigen Grundbedürfnissen.

Ihm fehlen mit Sicherheit die richtige:

Anerkennung, Liebe,

Harmonie und Geborgenheit.

Er verwirklicht sich mit Sicherheit falsch.

Dieser Mensch ist durch den Fehlbedarf an richtiger Liebe und Anerkennung krank geworden. Dadurch ist er unharmonisch und versucht dies über ein gesteigertes Suchtkrankenverhalten auszugleichen.

Leider macht er das um jeden Preis.

Dazu müssen nicht immer Alkohol, Drogen, Medikamente eingesetzt werden.

Es ist eine Spielsucht, ein Spaß, das heißt auch sich Freude bereiten auf Kosten anderer. Es ist auch eine Beziehungssuchtkrankheit.

(Die Beziehungssuchtkrankheit setzt sich aus vielen falschen Einzelkontakten zusammen. Die vielen Sinne, die vielen Organrückmelder, die vielen Denkungsweisen, dass viele Sprechen und Handeln, all das zusammengenommen falsch oder schädigend angewendet, sind falsche Beziehungen oder falsche Kontakte.

Zusammengenommen heißt es dann Beziehungssuchtkrankheit.

Die Beziehung zu mir war gestört.

Durch mein beziehungssüchtiges Denken, das, ohne dass ich das bemerkt habe, von Geburt an entartet war, hat mich den Bezug zu mir selbst verlieren lassen.

Ich konnte mich nicht aushalten, habe nach Hilfsmitteln gesucht, sie benutzt, konsumiert, übertrieben und dadurch die richtige Beziehung zum Leben verloren.

Kurzfassung: *Die angeborene Beziehung zu mir war gestört.*

Die erworbene Beziehung zur Umwelt musste dadurch zwangsläufig auch gestört sein.

Die Beziehungssuchtkrankheit zu jedem Suchtmittel hat mich die richtige Beziehung zu mir verlieren lassen.

Warum konnte ich nicht früher aufhören mit meiner Suchtkrankenkarriere?

1.) Weil ich noch nicht genügend negative Ersatzhandlungen im Umgang mit meinen Suchtkrankheiten hatte.

2.) Weil ich noch nicht den richtigen Ansprechpartner für mich gefunden hatte.

Merke: <u>Beziehungssuchtkrankheit ist mir und anderen wehtun</u>.)

Dieser Mensch kann nicht ohne Hilfe von außen erwachsen und zufrieden werden.

Die eigene Hörigkeit ist keine manifeste Krankheit.

Eine kurzfristige Krankheit, für Stunden oder Tage, ist auch eine Krankheit, die auch leicht zur chronischen Krankheit werden kann.

Der positive Ausgangspunkt für Hörigkeit heißt Interesse.

Ich habe etwas gern, ich habe etwas lieb, es interessiert mich.

Ich setze mich dafür ein, ohne mich oder meine Familie zu vernachlässigen.

Wer sein Interesse, seine Liebe, zu irgendetwas nach seinem persönlichen Normalmaß übertreibt und sich dabei vernachlässigt, verhält sich "hörig", somit auch suchtkrank.

Er bezeichnet es meistens als Interesse.

Oder er gibt zu, offene Fragen zu haben, aber keiner hilft ihm dabei, sie zu Ende zu denken.

Der Hörige fragt sich:

Warum kann ich in meinem Leben so wenig genießen?

Warum kann ich mich nicht begnügen hier, da und dort?

Warum habe ich das Gefühl oder den Eindruck das Leben rauscht an mir vorbei, ohne dass ich richtig daran teilnehme?

Wie kann ich mein Leben zum Positiven ändern?

Wie kann ich mich ändern?

Wie kann ich meine Umwelt ändern?

Wann muss ich etwas ändern?

Warum muss ich eigentlich etwas ändern?

Warum ändern sich nicht die Anderen?

Von wem bekomme ich das Wissen darüber, was ich zu ändern habe?

Die Antworten dazu findet der Leser in den Büchern Goldwaage I und Goldwaage II Feinstwaage der Seele und in den Homepages.

Die Lektüre wird durch persönliche Beratung und Therapie ergänzt.

Eine Suchtkrankheit verstehen zu lernen, sie zum Stillstand zu bringen, sie therapieren zu können, ist nicht schwer, nur komplex und langwierig.
Behandle ich nur die Grundkrankheit, die eigene Hörigkeit, entfällt die weitere Behandlung aller sonstigen Suchtkrankheiten, weil sie überflüssig geworden sind.
Denn der Behandler sieht zu, dass bei dem Patienten so wenig wie möglich Verständigungsschwierigkeiten da sind.
Also ist kaum innerer Druck vorhanden, der nach Erleichterung schreit, sondern dieser geringe, noch vorhandene Druck ist normal und auszuhalten.
Somit sind zur zusätzlichen Erleichterung Ersatzhandlungen überflüssig.
Werden sie gemacht, erhofft man sich, glücklich zu sein, aber das ist nur eine Momentsache und gehört in die Intimsphäre.
Sind die Ersatzhandlungen überflüssig, gibt es keine Begründung, es mit einem zusätzlichen Suchtmittel zu übertreiben. Denn das wäre noch eine zusätzliche Vernachlässigung und führt zur Hörigkeitskrankheit und das ist eine Suchtkrankheit, die behandelt werden muss bei der Einmaligkeit durch sich selbst, bei Wiederholungen durch den Behandler und es werden noch andere Worte gewählt (Kompromisse).
So ist es möglich mit der Behandlung der Grund-Suchtkrankheit - der eigenen Hörigkeit - alle Suchtkrankheiten zum Stillstand zu bringen, weil dadurch die Übertreibungen, die Vernachlässigungen, die Verständigungsschwierigkeiten, der innere Druck, die negativen Ersatzhandlungen und ein zusätzliches Suchtmittel überflüssig werden.
Handlungen werden für mich richtig, vernünftig, gesund, gerecht und logisch.
Dann werde ich sie mit wenig Kraftaufwand leben können.
Nur so kann ich als mein Freund richtig leben.
Bin ich mein Freund, kenne ich die Bedeutung der Freundschaft, kann mich als Freund anbieten.
Peter weiß, dass das Entdecken dieser Sensation einmalig auf der Welt ist.
Ein kurzes Beispiel dafür.
Das Essen: Wenn ich das über einen kürzeren oder längeren Zeitraum (je nach Neigung) über- oder untertreibe, verhalte ich mich schon kurzfristig suchtkrank und habe deshalb gute Chancen, seelisch oder körperlich chronisch krank zu werden.

Diese Krankheit ist dann behandlungsbedürftig und heißt Suchtkrankheit = Hörigkeitskrankheit = Essgestörtheit = Fresssuchtkrankheit.
Ein Mensch isst zu wenig, zu unvernünftig, zu viel, zu unregelmäßig, zu ungesund, das ist dann viel zu ungerecht sich selbst gegenüber und ist als Fresser zu bezeichnen.
Er macht alles zusammengenommen oder im Wechsel, dann ist er mit Sicherheit als Fresssuchtkranker zu bezeichnen.

Da dieser Mensch das bewusst macht, ist es sogar vorsätzlich und dafür ist nur die Entschuldigung Bewusstseinskrankheit zu finden.

Dieser Mensch, der wegen seiner Protesthaltungen sich selbst Leid zufügt, findet als Erklärungen Unrecht, aber auf die richtige Erklärung, Verständigungsschwierigkeiten mit sich und anderen zu haben, kommt er genau so wenig, wie andere stoffgebundene - oder nicht stoffgebundene Suchtkranke. Auch dieser Mensch erfüllt seine 13 Bedürfnisse (im Dokument beschrieben) nicht zu seiner Zufriedenheit.
Ist dieser Mensch krank, dann bedarf er der Behandlung, nicht nur weil er suchtkrank ist und diese Suchtkrankheit zuerst immer die eigene Hörigkeitskrankheit heißt, sondern weil weder er selbst, noch andere bei ihm die Bewusstseinskrankheit erkennen.
Böswilligkeit kann weder diesem Kranken, noch anderen Kranken unterstellt werden, sondern es ist davon auszugehen, dass auch dieser Mensch keine Chance hatte nicht krank zu werden.

Unsere Gesellschaftsordnung ist ein entscheidender Faktor, der jede Bewusstseinskrankheit fördert.

Eine gerechtere, richtigere Gesellschaftsordnung würde Über- oder Untertreibungen nicht zulassen.

Allein das ist schon Grund genug, um eine neue, einheitliche, gerechtere, richtigere Gesellschaftsordnung anzustreben.

Nahrungsaufnahme in irgendeiner Form muss - im richtigen Maß - gewährleistet sein.
Eine gewisse Grundmenge von Nahrungsmitteln braucht jeder Körper, sonst stirbt er früher als geplant.
Die Einfuhr von Nahrungsmitteln bestimmt das Gewicht und das Wohlbefinden oder Nichtwohlbefinden (durch das Wort **"wie"** und die Höhe des Verbrauchs.)

Somit ist einmal sich Überfressen ein Suchtkrankenverhalten und einmalige Krankheit, aber noch normal, also noch nicht behandlungsbedürftig.
Es hat eher den Charakter des Lerneffektes (durch Schaden wird man klug).
Dieses zu viel an Nahrungsaufnahme ist für uns Menschen normales Verhalten, von vielen als erstrebenswert angesehen, weil sie sich mal richtig satt essen wollen.
Dass es ihnen hinterher schlecht geht, nehmen sie in Kauf.
Deshalb nehmen sie auch Krankheiten oder Übergewicht in Kauf.
Wir sagen dazu als Entschuldigung: "Es hat ja so gut geschmeckt oder ich konnte mich nicht bremsen oder das musste mal sein. Endlich mal wieder richtig satt".
Wer an einem Tag das Essen so übertreibt hat gefressen.
Er ist als Fresser zu bezeichnen, aber er wird, im Volksmund, niemals als krank angesehen, weil Übertreibungen in unserer Gesellschaft gesellschaftsfähig sind.
Selbst wenn er es häufiger macht und Übergewicht hat.
So kann ich jetzt mit allen Teilen unserer Grundbedürfnisse so verfahren (Trinken, Schlafen, Anerkennung, Liebe usw.)
Eine ernstzunehmende Krankheit ist es noch nicht, wenn sie kurzfristig ist.
Bei harten Drogen reicht ein zwei- bis dreimaliger Konsum, um davon behandlungsbedürftig krank zu sein, weil Drogen eine kleine therapeutische Breite haben.
Bei den Grundbedürfnissen kommt es nicht nur auf das Übertreiben an, sondern auch auf den Grad der Vernachlässigung und auf die Zeitspanne an.
Ich sage immer: Erst ist die Seele gestört, später der Körper.
Dann wird die Seele krank und dann der Körper. (Es ist eine Zeitfrage.)
"Wie" mache ich etwas?
Das Wort **"wie"** ist eines der bedeutendsten Worte in unserer Sprache, denn es entscheidet über: **"Wie"** esse ich? **"Wie"** trinke ich?
"Wie" erfülle ich mir also meine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse und Bedürfnisse, damit ich zufrieden werde?
Das Wort **"wie"** ist auch weiterführend, denn es entscheidet auch damit über das Maß, über den Geschmack, über das, was ich esse oder trinke und über die Zeit, sowie den Kraftaufwand.

Regeln und Richtlinien für hörige Menschen:

1.) Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Der weiteste Weg fängt mit den ersten Schritten an.

2.) Suchen Sie sich einen verstehenden, sich auskennenden Therapeuten oder schriftliche Vorinformationen. "Gut informiert sein, hilft heilen."

3.) Lernen Sie sich kennen und akzeptieren.

Ihr Leiden ist in der Seele zu suchen.

Lassen Sie sich nichts anderes einreden.

4.) Lernen sie ihre Seele kennen und Sie finden einen annehmbaren Weg aus der Hörigkeit.

5.) Lernen Sie Ihren Körper kennen. Sofort können Sie ihn besser verstehen.

Ist die Seele gesund, geht es dem Körper gut.

6.) Lernen Sie die Umwelt besser verstehen, verstehen Sie sich besser in der Umwelt.

Sage mir, mit wem du umgehst und ich sage dir, wer du bist.

7.) Lernen Sie geschriebene und ungeschriebene Gesetze vieler Länder, und Sie verstehen Zusammenhänge besser.

8.) Lernen Sie viele naturgegebene Gesetzmäßigkeiten und Sie können sich in dieser schönen Welt besser verstehen und zurechtfinden.

Mauern und Ketten fallen durch Verstehen.

9.) Lernen Sie verstehen, dass für alles, was mit Ihnen geschieht, die Verantwortlichkeit bei Ihnen zu suchen ist. Sie sind der Bestimmer über Ihr Denken und Handeln und auch darüber, was Sie von außen zulassen.

Verstehen Sie diese Regeln, ersparen Sie sich und Ihren Angehörigen viel Leid. Günstigere und erreichbarere Zielsetzungen werden Ihnen möglich sein.

Ist in Ihnen Hoffnung entstanden?

Sind Sie ein verstehender und noch wissbegieriger Mensch, dann lesen Sie weiter.

Lieber Mensch, du bist etwas Besonderes, aber nichts Besseres.

<u>Nimm dich nicht so wichtig, sondern nimm dich ernst</u>!

Ernsthaft mit sich umgehen, heißt ehrlich mit sich umgehen.

Wenn ich etwas ernsthaft betreibe, kann ich es nicht belächeln oder lächerlich machen.

Es sei denn, ich lächele ehrlich, dann ist es ernsthaft, weil es genauso gemeint war.
Somit ist ein ehrliches Lächeln, ein ernsthaftes Lächeln.
Wenn ich ernsthaft bin, bin ich auch glaubwürdig.
Alles können wir verkomplizieren, aber wir können auch alles einfach betrachten und übersichtlich gestalten.
Ich hoffe, dass Sie mit diesen Informationen eine neue, vielleicht lebensnotwendige Sichtweise erarbeiten können, denn dann haben sie eine neue Wahrheit.
Jeder Hörige, jeder Suchtkranke denkt und handelt kompliziert.
Er denkt **um-sieben-Ecken-herum** und gibt sich als Schauspieler oder Clown.
Verliert er seine Maske oder bröckelt sie, braucht er Hilfe.
Diese kann ihm leider nur gegeben werden, wenn er sie auch zulässt und annimmt.
Angehörige, die ja von ihrem Partner lernen "mussten", denken und handeln leider oft genauso umständlich, kompliziert, weil sie sich auch nicht mehr richtig zurechtfinden.
Angehörige eines Suchtkranken leiden genauso, wenn nicht sogar noch stärker.
Alles wird ihnen zu schwer, wenn sie sich allein gelassen fühlen.
Deshalb sollten gerade diese wichtigen Informationen helfen.
Wenn diese Homepages als Lebenshilfe und Ergänzung der wissenswerten Selbstverständlichkeiten betrachtet werden, haben sie ihren Zweck erfüllt.
Betrachten Sie die darin enthaltenen Regel, Erfahrungen und Anmerkungen als Hilfestellungen, die Sie jederzeit anwenden können.

Nachtrag: Der Mensch - als sein eigener größter Feind - wird weder auf dieser Website, noch in den Lernprogrammen zur Seele, etwas finden, "was er einfach nur zu glauben hat!"

Alles kann im eigenen Leben, mit den eigenen schon gemachten Erfahrungen ausprobiert und nachvollzogen werden. Mit der menscheneigenen Kreativität macht der Mensch dann das Richtigste aus seinem Leben.
Da es die Hauptaufgabe einer Seele, eines Bewusstseins ist das Beste aus jeder Existenz im Erwachsenenalter mit dem Erwachsenen-Ich zu machen, wird jeder Mensch nach der Richtigkeit seines Lebens forschen.
Dazu muss ein Mensch zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein seiner Seele wechseln, um ein Erwachsenenleben führen zu können.

Erwachsen werden, erwachsen leben, erwachsen sein ist erlernbar, wenn die Seele zum Leben hinzugenommen wird.
Du kannst als "Wissen-wollender" hier anfangen, Dich richtiger kennenzulernen.
"Werde erwachsen, werde Dein eigener Therapeut, werde Dein eigener Überprüfer auf Richtigkeit = Supervisor.
Begnüge Dich mit den eigenen Erfolgen, der inneren Zufriedenheit.
Werde Dein eigener Freund, denn als Dein Freund hast Du die Pflicht, Dich zu schützen und Schaden von Dir abzuwenden."

Fazit bei einer Krankheit, der Suchtkrankheit oder Hörigkeitskrankheit.

Jeder Kranke befindet sich in einem Ausnahmezustand, der ihn nicht mehr klar denken lässt. Deshalb kann er auch nicht mehr richtig handeln.
Der Gerechtigkeitssinn des Kindheits-Ichs und des Eltern-Ichs ist falsch geschult. Auch das Unterbewusstsein und der Körper bilden da keine Ausnahme, denn alle müssen das tun, was der Chef sagt. Bei 99% der Menschen in der Zivilisation ist das Kindheits-Ich der Chef und alle haben zu leiden, und es kommt zu Krankheiten. Dafür wird in der Regel bei anderen die Schuld gesucht, weil sich kaum jemand eingestehen will, im Erwachsenenalter kindisch zu denken und zu handeln, denn handele ich als Erwachsener kindlich, heißt es, er handelt kindisch.
Das Unterbewusstsein, die Aura, der Körper und die Umwelt haben sich an der falschen Schulung beteiligen müssen, weil das Tagesbewusstsein und darin das Kindheits-Ich Chef und Bestimmer ist.
Das Eltern-ich beteiligt sich auch daran, weil es dem Kindheits-Ich hilft und falsche Rücksicht nimmt, aber das Erwachsenen-Ich nicht, weil es nicht in den Chefsessel durfte, sondern vom Diktator Kindheits-Ich unterdrückt wurde, weil das Kindheits-Ich, als zuerst wachgewordene Ich-Form, die Vorherrschaft nicht abgeben wollte.
Da aber der Mensch immer älter, also auch erwachsen wird - sieht sich das Kindheits-Ich die Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs ab und spielt diese nach, so dass jeder denkt, der andere sei erwachsen. Deshalb glauben auch die meisten Menschen, sie seien gesund, dass ihre körperlichen Beschwerden woanders herkommen, davon sind sie fest überzeugt. Deshalb wird auch in der falschen Richtung geforscht und viele überflüssige Medikamente eingenommen.

<u>Nachtrag</u>: Der Suchtkranke schädigt den eigenen Körper, die Nerven und es entsteht eine Nervenschädigung. Diese Schädigung heißt Polyneuropathie und bedeutet Schädigung aller Nerven, die gut mit B-Vitaminen behandelt werden können.
In diesem Fall braucht der Angehörige die gleiche Behandlung wie der Suchtkranke (also keine Psychopharmaka**!**)
Wird diese Verhaltensweise längere Zeit beibehalten, heißt es Neurose oder Suchtkrankheit.
(Angeborene Neurosen werden hierbei außer Acht gelassen.)
Suchtkrankenverhalten = neurotisches Verhalten führt zur Suchtkrankheit = Neurose oder zur sogenannten Psychose. (Nerven und Seele sind krank.)
Seelische Krankheit bedeutet seelisch-geistige Krankheit und sie besteht aus:

1.) Der Seele
2.) Dem Gehirn - dem Körper
3.) Der Krankheit

Erst ist die Seele gestört. Später ist der Körper gestört.
Dann wird die Seele krank. Dann wird der Körper krank und erst dann heißt es:

Seelisch-geistige Erkrankung
oder Suchtkrankheit (= Zwangskrankheit).

Jeder zweimal einmalige Mensch hat seine zweimal einmalige Krankheit.
Einmal in der Seele, im Bewusstsein, einmal am - im Körper.
Der Körper - als Spiegelbild der Seele - ist immer in dieser Verbindung Seele - menschlicher materieller Körper davon betroffen.
Meistens werden nur die körperlichen Symptome behandelt, und die Seele wird außer Acht gelassen.
Behandele ich aber die Seele, so dass es ihr wieder gut geht, wird es dem Körper auch wieder gut gehen.
Viele Krankenhausaufenthalte, Arztbesuche, Medikamente und Operationen sind danach meistens überflüssig, und der Patient bleibt arbeitsfähig.
<u>So könnten viele Gelder gespart werden und viel Leid verhindert werden</u>.
Ein Suchtkranker in seiner Depressionsphase = tiefes Stimmungstief.
Er ist auch ein Mensch, der sich nicht richtig liebt hat, aber es lernen kann.

Er hat im Moment nichts, was ihn richtig zufrieden macht, weil er auch nicht in sich selbst zuhause ist.

Genauso wenig kann er einem Behandler vorweisen.

Deshalb auch die vielen Psychopharmaka.

Also ist seine Goldwaage - die innerste Feinstwaage der Seele - falsch geeicht, weil falsche Grundsätze das Leben bestimmen.

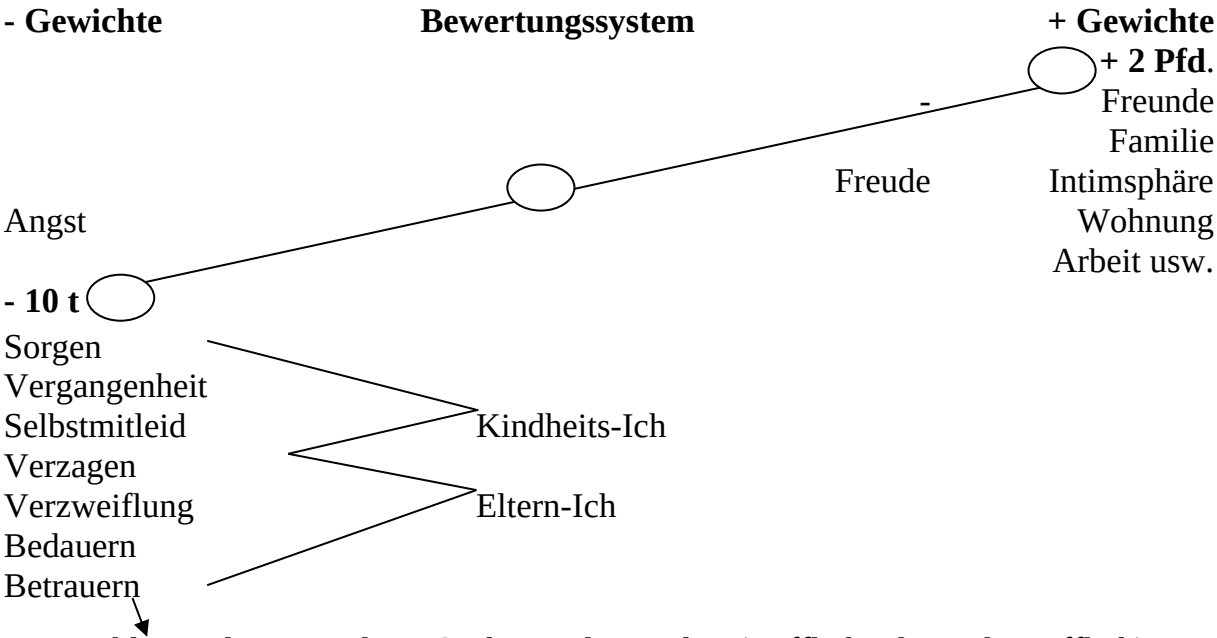
Bin ich falsch geschult, werde ich falsch handeln, und das Leid noch verstärken oder in die Länge ziehen.

Glaubt mir keiner, bin ich sogar bereit aus diesem Leben zu scheiden, weil die Verständigungsschwierigkeiten immer größer werden und man seine eigene Glaubwürdigkeit verloren hat.

"Keiner hat mich mehr richtig liebt."

Sein Bewertungssystem hängt total schief.

Dieses Bewertungssystem des Kindheit-Ichs macht den ganzen Menschen hilflos und fast ohnmächtig, denn der innere selbstaufgebaute Druck ist zu groß.



Eine Tablette oder ein anderes Suchtmittel muss her (stofflich oder nicht stofflich).

Nur eine Tablette oder ein anderes Suchtmittel hilft mir jetzt noch, denkt er!

Also nach Hause gehen und eine Tablette, Alkohol oder Drogen oder sonst ein anderes Suchtmittel, dass ich konsumieren kann, einnehmen!

Die Bettdecke über den Kopf ziehen, abschalten, schlafen!!

So kann auch eine Suchtkrankheit entstehen, die zur Hörigkeit wird.

<u>Die Hörigkeitskrankheit ist die häufigste Suchtkrankheit der Welt</u>.

Warum ist das so?

Um das Beste aus unseren Leben machen zu können, müssen wir unsere Grundbedürfnisse zu unserer Zufriedenheit erfüllen.

Wir streben fast immer im Leben an Liebe, Freude und Anerkennung zu bekommen. Wir wollen aber auch glaubwürdig und geachtet werden.

Dabei über- oder untertreiben wir, und unsere Persönlichkeitsvernachlässigung bemerken wir nicht richtig. **"Liebe macht blind."**

Wir deuten dieses Streben anders, nur nicht als Über- oder Untertreibungen und auch nicht als Verständigungsschwierigkeiten. Viele negative Ersatzhandlungen müssen somit begangen werden, wozu auch Suchtmittel gehören und eingesetzt werden, damit man sich wieder ein wenig aushalten und ertragen kann.

Alles was wir in einem ungesunden Maß benutzen macht krank.

Alles was wir in einem gesunden Maß benutzen, wenn wir es benötigen, macht gesund

Lieber Leser, ich darf Ihnen empfehlen:

- Nehmen auch Sie sich ernst.
- Machen auch Sie den ersten Schritt zur Hilfe.
- Lassen auch Sie sich helfen, wenn Sie Hilfe benötigen.
- Lassen auch Sie hilfreiche Informationen zu.
- Lassen Sie bitte "Glaube - Liebe - Hoffnung" zu.
- Lassen Sie zu, dass diese Informationen, die Sie bis jetzt gelesen haben, auch anderen zugänglich gemacht werden.
- Lassen Sie ein offenes Gespräch darüber zu.
- Lassen Sie all das Gelesene auf sich wirken.
- **<u>Lassen Sie nicht nach in Ihren Bemühungen,</u>**

  <u>so lange zu leben wie es geht,</u>

  <u>so schön zu leben wie es nur möglich ist,</u>

  <u>so zufrieden zu sein wie Sie es verdient haben</u>.

Das Streben eines jeden Menschen verfolgt nur ein Ziel, das heißt alles, was er tut, macht er nur aus einem einzigen Grund: der Zufriedenheit wegen, denn er will ja das Beste aus seinem Leben machen.

Bekommt er die schleichende, ab und zu auftauchende oder permanent vorhandene innere Unzufriedenheit, trotz großer Anstrengungen nicht weg, sollte er sich in eine Behandlung begeben.

Wer kann ambulant ("berufsbegleitend") therapiert werden?

Jeder, bei dem der Logiksektor nur gestört, aber nicht zerstört ist.

Alle Menschen, bei denen der Logiksektor zerstört ist, müssen von einem Arzt mit Medikamenten behandelt werden. Erst stationär, später ambulant.

Danach ist eine ambulante Einzel- oder Gruppentherapie auch ohne einen Arzt möglich.

Ohne Therapie und ohne richtige Informationen hat ein Suchtkranker keine wirkliche Chance ein abstinentes oder ausgeglichenes, neues Leben zu führen!

Die richtige Therapie dafür ist:

Verständigungsschwierigkeiten beseitigen.

Der innere Druck wird sofort geringer.

Der Patient kann sich wieder gut aushalten.

Negative Ersatzhandlungen müssen nicht mehr begangen werden.

Das krankmachende Suchtmittel wird überflüssig.

Der Mensch darf sich wieder richtig liebhaben.

Er darf sich wieder im Spiegel begegnen.

Die Chance, sein eigener Freund zu werden, wächst.

Die Chance, ehrliche Freude zu gewinnen, wächst auch.

Die Chance, das Freudenkonto wieder aufzufüllen, wird zur Gewissheit.

Die angestrebte Zufriedenheit ist plötzlich da.

Versteht der Mensch sich richtiger, kann er Verständnis für sich entwickeln und irgendwann erwachsen werden und ein wissender Mensch werden.

Peter sagte: Richtige Hilfe muss es für alle Menschen geben und nicht nur für einige wenige Menschen, die in Hannover den Verein und das Institut für Naturheilkunde mit der privaten Suchtberatungsstelle finden und ihr Wissen in die Welt tragen.

Viele Krankheiten, mit Phantasie-Eigennahmen oder Namen aus der Legalität, aus der Normalität lassen sich mit der Seele auf eine Grundkrankheit in der Seele - im Bewusstsein und auf eine große Ursache zusammenfassen.

Die Ursachentherapie als Unikattherapie ist damit möglich geworden**.**
Das war vor 30 Jahren unserer Zeitrechnung.
Vor ca. 30 Jahren war auch schon die Verhinderung dieser behandlungsbedürftigen Krankheit möglich.
Seit 20 Jahren ist es möglich, die Bewusstseinskrankheit in der Seele erst gar nicht entstehen zu lassen, trotz Infiziertheit.
Weil Erkenntnisse zur Seele, zum Menschen, zum Leben bisher ignoriert worden sind, musste es sich der Mensch schwer machen.
Die Zivilisationskrankheiten als Bewusstseinskrankheiten konnten sich mit den Ungerechtigkeiten auf unserer Welt hochschaukeln.
Das, was vor 20 Jahren noch einfach gewesen wäre, ist heute schwieriger geworden, aber nicht unmöglich.
Selbst heute oder gerade heute muss die Seele und von ihr ausgehende Grundkrankheit, die Bewusstseinskrankheit mit vielen Anstrengungen, mit Grundlagen zur Seele, mit aufwendigen Lernprogrammen und der Informationsverbreitung verhindert werden.

Horst/Peter Pakert **Erfahrungen und Erfolge** 1995/2007/25

Die Seele - das einmalige Bewusstsein, das für jeden Menschen ein einmaliges Lebensbuch hat und das Buch lesen kann, wurde von der bekannten Menschheit nicht die Bedeutsamkeit seiner Seele als Kind, später auch nicht beigemessen.
Erfährt ein Mensch über seine Leben spendende, Leben bestimmende Seele schon in der Kindheit und auch später nicht das Richtige, kann ein Mensch nicht eigenverantwortlich richtig leben. Es häufen sich Fehler, Krankheiten, Ungerechtigkeiten jeglicher Art im Leben dieses Menschen.
Dieses Unrechtsleben wurde von mir spätestens mit dem achten Lebensjahr richtig erkannt.
Da mein Gedächtnis Erinnerungen ab dem dritten Lebensjahr hat, war mein bewusst erlebter Leidensweg bis heute sehr lang.
Der Mensch sei ein Herdentier, sagt der Volksmund, traf auf mich zu keiner Zeit zu. Ich musste, gegen meine Überzeugung, mitlaufen, um noch größere Bestrafungen von mir, als mein Freund, abzuwenden.

Es verging kein Tag in meinem Leben, an dem ich wegen meiner Rechtsauffassung nicht bestraft wurde, wo ich mich nicht bestraft fühlte.
Mein inneres Wissen Recht zu haben, das Unrecht dieser Welt dulden zu müssen, sind seelische Qualen, die ich keinem Menschen wünsche.
Im Gegenteil. Seit 30 Jahren stelle ich mich der Öffentlichkeit, verhelfe ich Menschen zu ihrem Leben mit ihrer Seele, zu dem, was von ihr unbedingt gelebt werden will und das hauptsächlich "ehrenamtlich", wie das unentgeltliche Helfen allgemein genannt, bezeichnet wird.
Für diese menschliche Hilfe, zu Anfang unwissende Menschen zu wissenden Menschen zu machen, erhielt ich Dank - Dankesworte, aber überwiegend Unrecht.
Auf den "Staub" braucht eine Hausfrau nur zu warten, ohne etwas zu tun.
Da ich aktiv, bis heute 2007, tätig bin, immer noch überwiegend unentgeltlich, zog ich das Unrecht an, wie ein Magnet Metallteile anzieht.
Trotz erhöhtem Selbstschutz durch Vorstellungskräfte oder der totalen Ignoranz des anhaltenden Unrechts schlägt zu mir das Unrecht massiv, auch als nicht enden wollender Rufmord durch. Solange meine Kräfte ausreichen mache ich auf die Seele - auf das Bewusstsein, auf die Beziehungskunde, auf die Kontaktkunde in einer richtigen Schule des Lebens aufmerksam.
Kinder haben schon, durch ihre Beseelung zum Menschen geworden, das Recht, über sich alles zu erfahren, dass sie nicht krank werden müssen, dass sie das Beste aus ihrem einmaligen Leben machen können, dass sie Unrecht irgendwann als Wissende zum Recht auf dieser Welt machen können.
Es ist die Pflicht aller Erwachsenen, den Kindern dieser Welt zu helfen.
Es ist eine Pflicht der Erwachsenen Krankheiten - Schaden - Unrecht von sich abzuwenden.
Es ist die Pflicht der Erwachsenen, sich nachträglich das richtige Wissen zu ihrer Seele anzueignen.
Es ist die Pflicht der Erwachsenen, anderen Menschen dabei zu helfen, dass sie richtiges Wissen zu sich, zu ihrer einmaligen Seele bekommen.
Kundlich sein, sich in sich, bis zum Mikrokosmos in der Seele auszukennen, ist Leben entscheidend.

Sich als Mensch schon so früh wie möglich seiner bewusst werden, sobald und warum Gedächtnisse **wann**, **wie** und **wodurch** entstehen, sollte eine Selbstverständlichkeit der erwachsenen Menschen sein, um das ihren Kindern richtig zu erklären.
Sobald sich ein Kind seiner selbst bewusstwird, muss das Kind mit richtigen Fakten versorgt werden, genauso wie das Essen, das Trinken, die Versorgung und die Entsorgung dem Kind erklärt wird.
Warum das so oder so richtig ist, genauso wie der aufrechte Gang und die Unterscheidung von Materialien für das Kind wichtig sind.
Wird das Kind sich seiner Fähigkeiten als Mensch in der einfachsten Art bewusst, gehört das Wissen Seele dazu, weil das Kind mit dem "Sich-bewusst-werden" die Phantasie des Tagesbewusstseins zur Verfügung hat.
Die Phantasie eines Menschen muss für einen anderen Menschen ein absolutes Tabu sein. Mit der Phantasie eines Menschen dürfen keine Geschäfte gemacht werden.
Leider sind diese Übergrifflichkeiten im täglichen Leben der Menschen legal.
"Du hast zu glauben", oder du wirst bestraft.
Die Angst vor Strafe hat ganze Völker zum Gehorsam gezwungen.
Gegenüber der Obrigkeit, gegenüber dem Unrecht gefügig gemacht oder es wird legal bestraft.
Recht ist in einem Staat Recht.
Von Menschen gemachtes Recht wird sehr oft gebeugt, bis doch noch Recht entstanden ist.
Damit ist der Recht-Erzwinger zufrieden.
Unter Einbeziehung der Seele - des Bewusstseins hat das Menschenrecht immer und überall vorzugehen.
Da aber die Seele bei der Rechtssuche, die Menschlichkeit, nicht mit einbezogen wird, erhält der menschliche Mensch kein Recht.
Der Ausführende zieht sich auf die Ausrede zurück:
Er habe das Recht nicht gemacht.
Vom Spielraum das Recht, die Menschlichkeit zu suchen, zu finden, um davon Gebrauch zu machen, gibt es viele weitere Ausreden.
Dadurch wird aus Unrecht kein Recht.

Wissende, aufgeklärte Kinder die sehr schnell, heute schon, Erwachsene überflügeln könnten, werden weiterhin in der Unwissenheit gehalten.
Dieses Unrecht von Heute zu beurteilen überlasse ich an dieser Stelle Menschen, die sich das Rechtsdenken noch nicht ganz haben nehmen lassen.
Blind gemacht durch die Normalität, durch die Legalität, ist schon schlimm - infiziert zu sein. Schwarzblind gemacht worden zu sein, lebt es sich ruhiger.
Das Unrecht wird einfach übersehen.
Hauptsache ist, dass das eigene Bankkonto wächst.
Dann ist dem Menschen die Anerkennung anderer sicher.
Ist das Bankkonto leer, war der Mensch aber bisher fleißig, ist das legal, denn die Unrechtsworte zu sich sind diesem Menschen mit Sicherheit sicher!
Die richtige Beziehungskunde zu sich zu leben, anderen Menschen dabei zu helfen, endlich kundlicher zu sein, was, wie in seinem Leben gütiger von ihm gelebt werden will, weil er die Seele verstehend hinzunehmen kann, schützt nicht vor weiteren Bestrafungen durch die Gesellschaftsordnung.
Peter sagte: Seit über 50 Jahren rufe ich Hilfe - Hilfe - Hilfe, mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln.
Angefangen mit bitten und beweisen, bis heute, mit Selbstmordversuchen, weil das "Unrecht" nicht mehr zu ertragen war usw., bis zur Veröffentlichung - seit 30 Jahren.
Bekam ich auch vielfach den Tod vorausgesagt, lebe ich - zum Ärger vieler Menschen - immer noch.
Da ich nicht käuflich bin, der Tod mein Feind ist, den ich auf Distanz halte, solange ich die Kraft und Freude dazu habe, hat die Obrigkeit den Schrecken bei mir verloren.
Unmündigen Kindern kann die Obrigkeit Angst machen.
Ich freue mich über jede Stunde, die ich erleben darf.
Ich habe Angst um meine große Menschen-Familie.
Ich fordere die Gerechtigkeit, die Menschlichkeit für alle Menschen,
für Kinder zuerst!
Mit Sicherheit wird einer dieser freien Menschenkinder, von über 18.000, etwas richtigeres Wissen zum Menschen, zur Seele, meine Lebensaufgabe, so wie dieser Mensch es kann, weiterführen.

Grundsätzliches - was jeder Mensch wissen sollte, um sich zu schützen.

Alle suchtkranken Menschen sind bewusstseinskrank!

So sind alle Suchtkrankheiten = Bewusstseinskrankheiten!

Im Tagesbewusstsein der Seele ist das Kindheits-Ich krank.
Es diktiert diktatorisch über die anderen drei Persönlichkeiten - Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich und über den menschlichen Körper - nach wach werden des Erwachsenen-Ichs im Erwachsenenalter oder ist vorher schon dominant und will auch die Vorherrschaft nach wach werden des Erwachsenen-Ich ab 8 Jahren nicht hergeben.
(Das Tagesbewusstsein ist wie erwähnt der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.
Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.)
Damit bestimmt das kranke Kind im Tagesbewusstsein bewusst über das Leben eines jeden Menschen.
So war es bisher und das kann so nicht bleiben, denn der Mensch zerstört alles.
Das Kind ist neugierig.
Sobald sich Gedächtnisse ausprägen will das Kind wissen, es will alles wissen und dazu ist ihm jedes Mittel recht. Jede Grenzüberschreitung erlaubt es sich.
Dazu benutzt es alle Mittel und Möglichkeiten, die diesem Kind zur Verfügung stehen.
Das Kind geht rücksichtslos vor, nur weil es Ungerechtigkeiten empfindet, sich wehren will und auch noch die zurzeit dominanteste Persönlichkeit im Bewusstsein der Seele ist. Denn nach Gedächtnisausprägung, beim Wachwerden des Eltern-Ichs, zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr eines Menschen, zieht sich das Unterbewusstsein hinter eine Angstmauer zurück und wird zur kritiklosen Helferinstanz
Nur eine richtige Erziehung kann dem Einhalt gebieten.
Da es diese gerechte richtige Erziehung bisher noch nicht gibt entstehen große Kinder. Diese werden krank, krank zuerst unbemerkt in der Seele, im Tagesbewusstsein und später überträgt dieses kranke Kind diese Bewusstseinskrankheit auf den Körper.

Mit Älterwerden des Körpers, mit wach werden des Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein, das noch schwach ist, aber fähig wäre diese Symbiose mit Dominanz und einem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn logisch rational denkend zu steuern und zu lenken, was das Kind nicht zulässt.
Es wachsen die Mittel und Möglichkeiten des kranken Kindes und es wird immer kränker, immer zerstörerischer.
Es wachsen aber auch die schauspielerischen Fähigkeiten, sich so lange es geht zu verstecken, also als noch nicht krank angesehen zu werden, und um das zu perfektionieren hatte der Mensch Zeit genug gehabt Augenwischerei zu betreiben.
Die Zivilisationskrankheit Nr.1, die Bewusstseinskrankheit ist inzwischen - in den letzten 50 Jahren - "so" groß geworden, dass sie bei 99% der Menschen in der Zivilisation beweisbar geworden ist.
<u>Übergrifflichkeiten als Unrecht findet jeder Zeit statt</u>!
Das Unrecht überall ist nicht zu übersehen. Das Unrecht ist allgegenwärtig.
Unrecht = Blindheit oder Scheinwelten als eine Welt zum Schein.
Die Bewusstseinskrankheit beinhaltet das Unvermögen (= das nicht richtig Können) mit der eigenen Seele, mit dem sich darin befindlichen Bewusstsein richtig umgehen zu können.
Wie das Unterbewusstsein vom Tagesbewusstsein geschult wird, entscheidet immer der jeweilige Chef im Tagesbewusstsein.
Ist der Chef im Tagesbewusstsein das Kindheits-Ich und ist dieses Kindheits-Ich zum Diktator geworden, weil es die Vormachtstellung als Chef der zuerst wach gewordenen Ich-Form nicht wieder hergeben will, ist das Kindheits-Ich dazu gezwungen einerseits das Erwachsenen-Ich nicht wach werden zu lassen, andererseits spielt das Kindheits-Ich die Fähigkeiten des Erwachsenen-Ich so gut es geht nach.
Das Kind will nicht als Kind entdeckt werden, sondern nach dem älter werdenden Körper auch als erwachsen angesehen und so bewertet werden.
Bis heute ist dieses bei 99% aller Menschen gelungen.
Das Kindheits-Ich konnte erfolgreich den Erwachsenen nachspielen.
Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein hat leider die Möglichkeit Gedächtniszellen im Gehirn des Menschen mit Kindheitsereignissen oder gravierenden Ereignissen zu

blockieren, davor Mauern aus Angst zu bauen, so dass diese Gedächtniszellen für die weitere Intelligenz dieses Menschen mit seinem Bewusstsein, dass diese Intelligenz haben kann, ausfallen.
Weil ich für mich wichtige Informationen behalten wollte, beauftragte mein Kindheits-Ich und mein Eltern-Ich das Unterbewusstsein diese Informationen im körperlichen Gehirn, in die Gehirnzellen abzulegen. Damit sie schnell da sein sollten und wegen der Wichtigkeit wurden sie mit Angst, sie nicht zu verlieren, eingemauert und mein Unterbewusstsein kam auch nicht mehr für das Kindheits-Ich heran.
Die Folge davon, ich wurde immer dümmer und mein Erwachsenen-Ich hatte keine Möglichkeit wach zu werden, weil nicht ausreichend freie Gedächtniszellen da waren für seine Informationen. Weder meine Intelligenz, noch die Speicherkapazität reichte aus und so war ich schuldlos in meiner unrühmlichen Vergangenheit gefangen, um mich und andere zu schädigen und frühzeitig zu sterben.
Da ich Freude ohne Ende wollte, die ich nicht durch mich selbst, durch eine richtige Bedürfnisbefriedigung erreichen konnte, bekam ich Angst, die ich mit mich und anderen schädigenden Ersatzhandlungen verdrängte.
Wobei ich mich immer mehr anstrengen musste in der Dosis und den Arten, in meinen Spielarten des Zerstörens, der Suchtkrankheiten, indem das zwanghafte Wiederholen - **die Sucht - zur Krankheit wurde**.
Die Bezüge verlor ich immer mehr, und ich wollte auch nicht zur Verantwortung gezogen werden.
Meine Gehirnzellen zerstörte ich, die für die Intelligenz zuständig sind, und Gehirnnerven. Die Verbindungen wurden durch Gifte (Alkohol, Medikamente, Drogen usw.), durch falsche Versorgung, abgetötet.
Peter sagte: Bei allen angehenden Erwachsenen sind Veränderungen festzustellen. Leider nicht die Richtigen, weil sich die Erwachsenen nach den Zwängen der Umwelt richten müssen.
Die anfänglich guten Vorsätze waren schnell dahin, weil die angehenden Erwachsenen sich inzwischen ihre Gedächtnisse mit vielen überflüssigen, unwichtigen und ungerechten Informationen blockiert hatten. Diese Erwachsenen, diese Eltern hatten bei dieser Gesellschaftsordnung keine Chance, nicht im Bewusstsein krank zu werden.

Hochrechnungen verschiedenster Möglichkeiten dieser Welt ergaben, dass 99 % der Menschen mit ihrem Kindheits-Ich ein Erwachsenenleben führen.
Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein hat leider die Möglichkeit Gedächtniszellen im Gehirn des Menschen mit Kindheitsereignissen oder mit gravierenden Ereignissen zu blockieren, davor Mauern aus Angst zu bauen, so dass diese Gedächtniszellen für die weitere Intelligenz dieses Menschen mit seinem Bewusstsein, dass diese Intelligenz haben kann, ausfallen.
Leider ist das menschliche Gehirn mit seinen Gedächtniszellen soweit entwickelt, dass beim Wachwerden des Erwachsenen-Ichs, das Erwachsenen-Ich eine genügende Anzahl an Gedächtniszellen vorfinden muss, um mit der Intelligenz selbständig zu werden.
Die vorher im Menschen bewusst beherrschende Kindheits-Ich-Form, als zuerst wach gewordene Persönlichkeit, hat einerseits bisher bei der bekannten Menschheit zu ca.99% die Vorherrschaft der zuerst wachgewordenen Ich-Form nicht von allein an das Erwachsenen-Ich abgeben wollen, und andererseits hat das Kindheits-Ich Ereignisse als Informationen aus Nichtverstehen, aus Nichtkönnen, die Ereignisse in Gedächtniszellen abgelegt, anstatt mit Selbstvertrauen, einerseits zur Sicherheit und andererseits, um sich freizumachen, die Information im körperlichen Gedächtnis abgelegt.
Einem Erwachsenen-Ich, das für das Erwachsenenalter gedacht ist, könnte so ein Fehler, sich selbst in der Intelligenz zu behindern, nicht passieren!
Das Kindheits-Ich, dass auch die Phantasie zur Verfügung hat, ließ vom Unterbewusstsein zusätzliche Mauern um diese Ereignisse herumbauen und damit kommt weder das Kindheits-Ich selbst, noch eine andere Ich-Form im Tagesbewusstsein, an diese Ereignisse heran, und die Gedächtniszellen fielen für die Intelligenz aus. Das damit intakte noch nicht belegte Gedächtniszellen eingemauert wurden hat das Kindheits-Ich nicht bedacht, denn es wollte nur die Ereignisse sicher abgesichert haben.
Als später im Alter von ca. 8 bis 10 Jahren das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wach wurde, fand es nicht genügend, nicht genug Gedächtniszellen vor, um als Erwachsenen-Ich älter zu werden, um das Erwachsenen-Dasein bestreiten zu können.

Ganz bewusst unterdrückte aus den bekannten Gründen das Kindheits-Ich das Erwachsenen-Ich - sogar als Diktator - ließ das Erwachsenen-Ich nicht älter werden, sondern versuchte immer besser werdend mit viel Phantasie die Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs nachzuspielen.
Das ein Kindheits-Ich viel wissen will, alles wissen will, viel übertreibt, fast alles übertreibt, wenn es von keinem Erwachsenen-Ich gebremst wird, liegt an den Fähigkeiten des Kindheits-Ichs.
Da dieser Mensch als großes Kind immer älter werdend von anderen großen Kindern, von anderen Diktatoren umgeben ist, die schon besser übertreiben können, die schon besser schauspielern können, entsteht in diesem Tagesbewusstsein der einmaligen Seele, des einmaligen Menschen, zuerst von allen anderen Menschen unbemerkt, ein weiterer Diktator, der sein eigenes Erwachsenen-Ich erfolgreich unterdrückt.
Auszug: Da sich aber bisher die Menschen einig waren in Unfrieden, in Unfreiheit gegeneinander zu leben und da es nur in wenigen Fällen zu einem Miteinander im Leben gekommen ist, um einerseits die Art zu erhalten und andererseits in einer Familie, an einer Familie Freude zu haben, wobei Freude schnell umschlagen kann in Ärger, das hat der Mensch wiederum dem Kindheits-Ich als Chef im Tagesbewusstsein, Chef der Seele als Diktator, als Allein-Herrscher zu verdanken.
Das Tagesbewusstsein ist der Bestimmer in uns Menschen und wird wie erwähnt in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich und das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.
Die TA ist eine psychologische Theorie der menschlichen Persönlichkeitsstruktur.
Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele ist eher für die Kinderzeit gedacht.
Das Kindheits-Ich hat leider viele schauspielerische Schwierigkeiten, die das Kind brutal sogar als Diktator gegen die Allgemeinheit, die anderen Ich-Formen von sich als Seele in der Verbindung mit dem Menschen, sondern im Besonderen gegenüber dem Eltern-Ich, dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein mit seinen Fähigkeiten, Diktator zu sein zu können, schamlos bisher ausgespielt hat.
Das erklärt Legalität.

Das erklärt die Normalität.
Das erklärt die vielen Ungerechtigkeiten.
Das erklärt die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit, mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten.
Das erklärt die Borniertheit, das Unrichtige.
Borniertheit bedeutet an seinen Meinungen, Ideen und Handlungsweisen zu beharren, auch wenn gute Gründe dafürsprechen würden, diese zu ändern.
Das erklärt die mehrere Klassen-Gesellschaft.
Das erklärt die Hilflosigkeit der Menschen.
Das erklärt die zuerst Blindenbrille, später die Schwarzblindbrille.
(Nach der Schulzeit oder mit dem Abitur oder mit einem Studium haben 99 % aller Menschen die Schwarzlichtbrille, durch ihre Erziehung von außen oder innen mit Androhen von Gewalt aufgesetzt bekommen.
Die logische Einfachheit zur Leben spendenden, Leben bestimmenden Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, ist für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.
Das ist mit Blindenbrille oder Schwarzblindenbrille ausgedrückt.
Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren, ist übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.)
Das erklärt die hohe Fehlerquote der Menschen.
Das erklärt die Uneinigkeit der verschiedenen Völker.
Das erklärt die nicht Ernsthaftigkeit, überall.
Das erklärt die Minderwertigkeitskomplexe.
Das erklärt die Gradlinigkeit in einer festgefahrenen Richtung.
Das erklärt die Eitelkeit, bis zum exzentrischen.
Das erklärt die Orientierungslosigkeit.
Das erklärt die immer früher einsetzende, gewissenlose Gewalt.
Das erklärt die Dummheit der Menschen.
Das erklärt die tägliche, stündliche Übergrifflichkeit und so weiter.
Der Mensch beugt so lange das Recht, bis das Recht Unrecht ist, und im Namen des Gesetzes bestraft werden kann.

Der geschulte, schwarzblinde Mensch verteidigt mit seiner brutalen, kindischen Macht die Ungerechtigkeiten als sein Recht.
Kein Diktator gibt für einen Tag freiwillig seine Diktatur an das freie Denken ab.
Selbst in der Demokratie oder in anderen Staatsformen wird der Gewalt, dem Töten, den Grausamkeiten, zu lange Zeit tatenlos zugesehen.
Wer Krieg spielt ist der Böse, nicht aber der, der das Morden anordnet!
Lebt der Mensch weiterhin ohne das richtige Wissen zu seiner Seele, zu Seelen, zu Menschen, zum Leben, denkt der Mensch nicht für sich vorteilhaft um, bringt sich der Mensch und alles andere mit Sicherheit um.
Peter sagte: Heute noch, wie seit 30 Jahren schon, werden alle Kinder dieser Welt um ihre Zufriedenheit, um ihre Lebensqualität betrogen (ich hatte keine Chance nicht krank zu werden, weil die richtigen Informationen zur Seele, in der Schule, im Elternhaus, in der Umwelt, von der Umwelt, nicht bekommen habe).
Was für mich Gültigkeit hat, ist für die gesamte Menschheit gültig, weil die Seele mit ihren Einzelteilen, mit ihrer Funktionsweise bisher weder richtig erforscht und nach der Erforschung bisher keinen Bekanntheitsgrad erlangt hat.
Auf unserer schönen Welt, die Welt der Zivilisation, ist das Krankheitsbild der Menschen zu 99%, im Seelenleben und am/im materiellen Körper vorhanden.
Unsere heutigen Kinder erhalten noch nicht einmal die Chance, zwischen zwei großen Übeln, das kleine Übel, zu wählen.
Die Diktatur herrscht überall vor.
Bist du nicht willig, so brauche ich Gewalt.
Achtest du nicht die ungerechten Gesetze, von Menschen gemacht ohne hinzunehmen der Seele, des Lebewesens Seele, das mit Sicherheit besseres oder sogar das Beste aus jeder Existenz machen könnte, dann wirst du mit Sicherheit bestraft.
Diese Ängste, dieses Wissen, veranlassten den Planern, die Planer des heute neuen Vereins Selbsthilfe zur Weltfreiheit e.V. dazu, die Anonymitätsklausel mit in die Satzung aufzunehmen.
Jeder erwachsene Mensch, der noch einmal versucht das Beste aus seinem Leben zu machen, der gewechselt hat vom Diktator Kindheits-Ich, zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein, der versucht auch seine Kinder zu schützen, dass sie nicht erst

krank werden, wie ihre Eltern es erst mussten, aber die Eltern heute noch Angst davor haben bestraft zu werden, wenn sie sich zur Seele, zum Lebewesen Seele, zur Richtigkeit ihres Lebens, zur Gerechtigkeit in ihrem Leben, öffentlich dazu bekennen.
Jeden Tag, jede Stunde finden nicht nur Unglücke statt, der Mensch beraubt sich seines Lebensraumes.
Kriege häufen sich, Naturkatastrophen häufen sich.
In jeder Familie, bei jedem Menschen häufen sich die Krankheiten, aber der dumme Mensch bleibt seiner kriminell eingeschlagenen Linie treu.
Ich frage mich somit, haben unsere Kinder, unsere Kindeskinder, unschuldig in so eine verbrecherische Welt hineingeboren, das verdient.
Wollen wir wirklich als Menschen umdenken, dann ist diese Hilfe für Kinder, für sich selbst, für alle kleinen und großen Kinder dieser Welt schon lange möglich.
Gemeinsam sind Menschen stark.
Verfeindungen hat es in der Menschengeschichte genug gegeben.
Die Zeit ist "jetzt", hier und heute, dass wir zum richtigen Verstehen der Seele - und damit zur Gerechtigkeit und Freiheit - kommen.
Jedes Bewusstsein einer Seele muss sich frei entwickeln können.
Die einmalige Seele braucht gerechte, richtige Erfahrungen in ihrer Evolution.
Die "Geschichte" der bekannten Menschheit darf sich nicht wiederholen.
Wir Menschen müssen bereit sein, umzudenken.
Die Seele muss in unsere Überlegungen mit einbezogen werden.
Die Leben spendende, die Leben bestimmende Seele bisher zu ignorieren, wie bedeutsam sie für den Menschen wirklich ist, ist mir ein Rätsel, immer noch.
Bisher wollten nur wenige notleidende Menschen für sich einige richtige Informationen haben.
Richtige Informationen zu sich selbst muss es für alle Menschen geben.
Richtige Informationen für alle Menschen aufzubereiten, ist heute möglich.
Weil richtigeres Wissen zur Seele, zum Menschen, zum Leben mit sich, mit anderen, das menschlicher ist, bisher ignoriert oder abgewertet wurde, wollen wir es richtiger, menschlicher machen.
Deshalb muss die Seele mit einbezogen werden.

Wir werden in weiteren Veröffentlichungen über Lern-CDs die Funktionsweise der Seele, einer jeden einmaligen Seele bekanntgeben.
Bewusstes Erleben kann bei einer freien Meinungsäußerung zwar bestraft, darf aber nicht verhindert werden.
Deshalb steht unser Entschluss fest: alle Kinder dieser Welt haben das Recht, dass ihnen ihre Fragen zu sich selbst, richtiger beantwortet werden.
Kinder haben das Beste verdient, was wir ihnen geben können.
Das Beste für Kinder ist das, was jedes Kind der Welt verwirklicht hat und damit innerlich und äußerlich zufrieden ist.
Das, was zur Realität geworden ist, kann gewertet werden.
Peter sagte: Es kann Menschen geholfen werden mit ihrem Bewusstsein schon nach der Beseelung eine zufrieden stellende Gesamtlebenszeit zu haben.
Als Mensch zuerst unbewusst, später ganz bewusst mit ihrem Tagesbewusstsein und dem richtigen Einfühlungsvermögen in ihrem menschlichen Körper.
Vergleich: Ein Kind, das frühzeitig das Schwimmen erlernt, wird frühzeitig mit dem Element Wasser vertraut gemacht.
Ein Kind, das außer seinem Körper sein Denken kennen lernt, wird frühzeitig mit seinem Bewusstsein seiner Seele vertraut gemacht.
Das Kind erhält durch Anleitungen richtigere Erklärungen zur Unterschiedlichkeit des Denkens und Handelns.
Ein Kind wird eher eigenverantwortlich.
Das Kind wird gerne auf eine Zivilisationskrankheit verzichten können.
(Die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten, ist schon seit Jahrtausenden eine Pandemie, die alles, jeden infiziert und vor keiner Grenze, vor keinem Alter, Geschlecht oder Geburt Halt macht.)
Das Ergebnis von Vergleichslebensbedingungen waren eindeutig.
Der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) hat demnach unendlich viele Möglichkeiten, sich mit seinen Krankheitsbildern zu zeigen oder diese nicht erst entstehen lassen zu müssen, aus Unwissenheit.
Die Unwissenheit haben bisher erwachsene Menschen ihren Kindern vermittelt.

Kinder hatten bisher das zu glauben, was Erwachsene, Verantwortliche Kindern als "**die Wahrheit**" als Erziehung, als schulisches Wissen, als Studien Wissen beigebracht haben.
Hilflose Kinder müssen nicht nur vor dem Ertrinken gerettet werden.
Kinder müssen vor sich = selbst geschützt werden.
Unrecht gibt es noch lange Zeit genug auf dieser Welt.
Kinder müssen vor ihren eigenen Gerechtigkeitssinnen geschützt werden.
Auf jedes Unrecht reagiert ein Kind mit Protesthaltungen und Protesthandlungen nach außen.
Das Unterbewusstsein eines Bewusstseins, mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, baut bei jedem Kind die ersten Schutz-Angstmauern (im Dokument beschrieben) bei sich und im Gehirn (das Gehirn - körperlich).
Weil die vielen richtigen Hinweise als Fakten, als Tatsachen zur Seele, zum Schöpfer, einerseits falsch gewertet wurden, hat der Mensch andererseits die tatsächlichen Krankheiten entweder ignoriert, ignorieren müssen, als Krankheiten der Seele, dem Bewusstsein nicht zuordnen können, oder falsch diagnostiziert, falsch zugeordnet und demnach am wenigsten Krankheiten richtig behandeln können.
Fehlt das richtige Wissen zur Seele, kann es nicht mit einbezogen werden.
Durch Unwissenheit ist die Schuldfrage eindeutig geklärt.

Horst/Peter Pakert **Bei Kindern ist es einfach,**

diese todbringende Krankheit zu verhindern! 1995/2007/25

Der Mensch hat schon so viel Leid und Unrecht über die Menschen und den Rest der Natur gebracht, nur weil er sich für einen Machthaber hält, solange ihm die Macht vom Volk gegeben wird.
Die Dummheit der angeblich zivilisiert lebenden Menschen, die an den althergebrachten Gesellschaftssystemen mit ihrem kleingeistigen Denken und Handeln festhalten, hat eine positive Menschheitsentwicklung verhindert.
Wir Menschen haben wirklich nicht viel aus der Geschichte gelernt!
Andere, die keine Macht haben, die den Großen, den großen Blinden bedingungslos folgen müssen, sind irgendwann schwarzblind. Das Volk - unsere schwachen Kinder, liebende, blinde Eltern - sind wieder die Leidtragenden.

Das wiederholt sich in der Geschichte der Menschheit bis heute mit immer anderen Gesichtern. Alles ist, das Unrecht ist ähnlich beziehungsweise gleich und trotzdem immer einmalig anders falsch - bis heute.

Das einfache, gradlinige, zielstrebige und richtige Denken ist den meisten Menschen ca. 99% abhandengekommen, dass wir als Fortschritt, als Zivilisation, bezeichnen.

Wenn die Eltern und die Behandler beide Augen zu machen und die Seele als Leben bestimmend für den Menschen nicht anerkennen, wie sollen dann die Kinder, die auf das Wissen der Erwachsenen angewiesen sind, ihren richtigen und gerechten Weg ohne Gewalt finden?

Kinder - Jugendliche dürfen nicht länger dumm und krank gemacht werden.

Mit dem Lernzwang das Falsche zu lernen ist - wie immer - falsch.

Mit dem Lernweg der Obrigkeit hatte kein Mensch bisher eine Chance nicht krank zu werden.

Die Zivilisationskrankheit, Bewusstseinskrankheit als Grundkrankheit vieler tausend Übertreibungskrankheiten = "Suchtkrankheiten", schreitet immer schneller voran.

Die Menschen werden immer jünger behandlungsbedürftig krank.

Kein Mensch, kein Kind kann ohne richtige, gerechte Richtlinien - ohne sich zu kennen - ein richtiges und gerechtes Leben führen.

Wir Erwachsenen dürfen nicht weiter zulassen, dass unsere Kinder krank werden müssen, nur weil sie falsch erzogen werden, nur weil ihnen das richtige Wissen zu sich selbst vorenthalten wird.

Unaufgeklärt, die Seele weiter dem Körperlichen zu zuordnen, hat bisher nur Krankheiten, der bisherigen Menschheit gebracht.

So ist mit einer sehr großen Geschwindigkeit die Zivilisationskrankheit fortgeschritten, so dass im Kindesalter schon feststellbar ist, dass eine Bewusstseinskrankheit - stoffgebunden oder nicht stoffgebunden - vorgegeben ist.

Da seit vielen Jahren bekannt ist, dass es eine richtige Früherkennung nicht gibt, sondern die Früherkennung nur teilweise möglich ist, so muss sich der Mensch im Älterwerden entwickeln, um dann erst feststellen zu können, welche einzelnen Übertreibungskrankheiten dieser Mensch hat.

Die Früherkennung ist inzwischen auch nicht mehr notwendig, weil die Seele enträtselt wurde bis zum kleinen 1x1 des Lebens und weil inzwischen 99% der Menschen von dieser Grundkrankheit in der Zivilisation betroffen sind.
Der Raubbau der Menschheit, das Unrecht auf dieser Welt, ist selbst für unsere heranwachsenden Kinder nicht mehr zu übersehen und erste Bestrebungen von Protesthandlungen der Kinder sind bekannt geworden, so dass nur zu hoffen ist, dass die Erwachsenen so wach werden, dass sie die richtigen Erkenntnisse zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele erkennen und ihren geliebten Kindern helfen schneller erwachsen zu werden.
Es muss nicht nur das Unrecht als bekannte Tatsache zum Stoppen gebracht werden, sondern die Kinder müssen endlich ihre gesetzlich verankerten Rechte bekommen zur freien Entfaltung der Persönlichkeit. Deshalb liegt die Rettung der Menschheit - die Hoffnung habe ich - bei unseren Kindern, dass diese, bewusst in eigener Verantwortlichkeit, dass bei sich verhindern krank zu werden.
Dass der Mensch von heute, des dritten Jahrtausends, mit ca. 28% - 30% Gedächtniszellen geboren wird, scheint selbst für Forscher eine Wahrheit zu sein. Geht der Mensch davon aus, dass die Seele, das Bewusstsein einer Seele mit einem weiterentwickelten menschlichen Körper, mit ca. 30% Gedächtniszellen, sich richtiger, sich besser verwirklichen kann, dann überholt der heutige Mensch sich selbst.
<u>Die Menschenart ist weiter entwicklungsfähig</u>.
Unsere Kinder werden uns beweisen, wie falsch wir bisher gelebt haben.
Wie falsch wir bisher, ohne die Seele richtig zu berücksichtigen, gedacht haben.
Wie falsch wir auf die Erforschung nur des menschlichen Körpers gesetzt haben.
Wie falsch wir gedacht haben, um das gefundene Rad weiterzuentwickeln.
Eines Tages wird es sicherlich möglich sein, unser ganzes Gehirn mit seinem Nervenvolumen für unsere Intelligenz nutzbar zu machen.
Heute nutzen wir diese Gehirnkapazität nur bis maximal 30%.
Unsere Kinder als spätere Erwachsene - mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein ihrer Seele lebend - werden sich später weltweit mit einer Sprache verständigen, um Verständigungsschwierigkeiten zu minimieren.

Unsere Kinder, mit ihrer Seele lebend, mit ca. 30% ihres Gehirns an Gedächtniszellen, werden uns zeigen, dass der Mensch die Technik richtiger, besser und gerechter mit neuen Überlegungen nutzen kann.
Es werden neue Hilfsmittel gefunden, die den Menschen wieder eine Hochtechnologie ermöglicht. Der Mensch hat auf dieser Erde genügend saubere Energien, um von diesen oder anderen Energien lange Zeit leben zu können.
Das werden uns die heutigen Kinder beweisen.
Der Mensch hat die Möglichkeit sich ein leichteres, ein gerechteres, ein richtigeres Leben zu schaffen. Er wird sicherlich eine Wetterkontrolle einführen können.
Der Mensch wird die Möglichkeit haben leicht zu anderen Sternen zu reisen, die Schwerkraft der Erde zu neutralisieren und vieles mehr, was sich der Mensch an Erleichterung wünscht.
Der Mensch braucht nur unverdorbene Kinder als fertige Menschen zu akzeptieren und diese mit richtigen Informationen zu sich selbst zu informieren.
Dieser Mensch muss auch über seine tatsächlichen Mittel und Möglichkeiten informiert werden, so richtig, so oft wie notwendig, damit dieser Mensch richtig versteht, richtig werten kann und/oder richtiges Verständnis dazu haben kann.
Unsere Kinder müssen vor unserem herrschenden Unrecht dieser heutigen Welt beschützt werden!
Gesundheit heißt oder ist nach der Bedeutung dessen, in unserem Sprachgebrauch einerseits Makellosigkeit, auf den materiellen Körper bezogen heißt es andererseits: die Wiederherstellung der Arbeitskraft, weil kein Körper makellos sein kann.
Wird die Bewusstseinskrankheit schon bei einem Kind verhindert, lebt dieser Mensch mit seinem Bewusstsein richtiger, freier, gerechter, gesünder und wird zuerst seine Kindheit als Kind richtig leben, so dass er sich an seine Kindheit später gerne zurückerinnert.
Selbst wenn dieses Kind zu den neuen Kindern gehört, zu den wissenden Kindern gehört, wird sich dieses Kind als ganz normales Kind empfinden.
Ein Film der Freude läuft beim Erinnern an die Kindheit mit Sicherheit ab, beim Genießen zu jedem Kindheitsereignis mit Muße (=in Ruhe) ab, so dass dies Kind eine richtige Lebensqualität hat.

Die Jugend wird für so einen Menschen gerechter, gütiger und kreativer gestaltbar.
Das Berufsleben macht diesem Menschen schon als Kind keine Angst mehr, weil er selbst etwas Richtiges mit sich anzufangen weiß und weil sich später inzwischen vorteilhaftere Berufe durch neue Menschen ergeben haben.
Dem Findungsreichtum sind dann kaum noch Grenzen gesetzt.
Die Angst vor dem Älterwerden oder dem natürlichen Tod nimmt sich der Mensch in eigener Verantwortlichkeit, wenn er ein gerechtes und zufriedenes Leben durfte.
Schöne Dinge hat die Seele immer gerne.
Wenn diese Seele nach einer langen, schönen Lebenszeit diesen Menschen verlässt, dann mit ein wenig Wehmut, aber auch mit viel Freude auf ein Leben danach.
Hat diese Seele einmal den Durchbruch zum Erwachsenwerden geschafft, wird es im nächsten Menschenleben noch besser gelingen.
So entwickeln sich die Wunderkinder, die zuerst den Körper nicht richtig beherrschen konnten, später zu ganz normalen, schnell wissenden Kindern der Neuzeit!
Steht bei einem Menschen die Menschlichkeit im Leben eines Menschen, durch die richtige Persönlichkeitsarbeit mit dem richtigen Vorteilsdenken und der richtigen Disziplin im Vordergrund, wird die spätere Berufswahl einfacher.
Das Berufsleben wird sogar gerechter und verständlicher.
Das Berufsleben ist ein Leben im Beruf.
Im - egal welchem - Beruf herrscht das dreieckige Denken und Handeln, dieses ist nicht rund, nicht harmonisch, sondern vom Lügen und Betrügen auf legalem Wege beherrscht. Das Lügen fängt beim Verschweigen an.
Der Beruf hat sein eigenes Vorteilsdenken, denn über den Beruf ist es uns möglich, den Rest des Lebens finanziell zu gestalten.
Wir leben nicht, um zu arbeiten, sondern wir arbeiten im Allgemeinen, um zu leben.
Setze ich das berufsmäßige Denken und Handeln immer bei meiner Prioritätenliste an die erste Stelle, bleibt das Leben ein einziges Unrecht - wie eben beschrieben.
Damit ist keine richtige Persönlichkeitsarbeit, die auch noch zufrieden macht, möglich.
Damit ist kein harmonisches Familienleben möglich.
Damit ist keine richtige erholsame, zufrieden stellende Freizeitgestaltung, wovon ich ein ganzes Jahr zehren kann, möglich.

Die Familie, die Familienplanung und Verwirklichung wird einfacher, leichter und freier, wenn der neue Mensch mit einem neuen geistigen Alter ausgestattet ist.
Ein ganz neues Leben wird für diesen Menschen entstehen.
Leider werden das am Anfang einer neuen Entwicklung der Seele - des Bewusstseins - nur wenige Menschen sein. Die Allgemeinheit wird diesem neuen Denken sehr misstrauisch gegenüberstehen, aber der gefestigte Mensch in seinem Bewusstsein lässt sich von seinen gradlinigen Wegen nicht abbringen.
Alle kritischen Gegenargumente für ein neues Leben können mit logischem Denken und mit richtigen, glaubwürdigen Handlungsweisen entkräftet werden.
Das Recht, die Ordnung, die Gerechtigkeit, wird sich auf dieser Welt durchsetzen.
"So" wie es vor vielen tausend Jahren schon einmal "so" war.
Das aber leider in Vergessenheit geraten ist. Beweise dazu gibt es genügend.
Leider beteiligen sich zu viele Menschen daran, den Menschen dumm zu halten.
Deshalb dauert der richtige Fortschritt etwas länger.
Fazit: Wollen wir Erwachsene bei unseren Kindern eine Bewusstseinskrankheit verhindern, müssen wir die heutigen Erfahrenswerte zu den endlich errechenbaren, ermittelbaren und damit beweisbaren Seelen unseren Kindern geben.
Unsere hochintelligenten Kinder, die noch nicht im Bewusstsein krank sein dürfen, werden mit Freuden diese Fakten als Tatsachen zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele für sich verwenden, um damit eine innere Seelenfreiheit, eine innere Seelenstabilität, eine innere Festigkeit zu erreichen, so dass sie wehrhaft genug sein werden. Die Kinder werden sich weder von kranken Bewusstseinen infizieren lassen, noch werden sie übertreiben, noch untertreiben, wenn es nötig ist, sondern sie werden tatsächlich das Beste aus ihrer Existenz machen.
Diese Kinder, richtig im Bewusstsein ihrer Seele geschult, werden später den meisten Teil unserer Bevölkerung auf unserer schönen Erde ausmachen.
Diese später gütigen Erwachsenen, werden uns heutigen Erwachsenen unsere Bewusstseinskrankheit, unseren Missbrauch und die vielen Altlasten, die wir ihnen hinterlassen, gütig verzeihen können.
Mit diesem Wissen darum - Wissen ist Macht - stirbt die Hoffnung begründet nie (weit über unsere Zeit hinaus).

Deshalb muss eine neue Gesellschaftsordnung, die richtig, verstehend und gerecht ist, entstehen. Damit kann sich der Mensch retten und zufrieden werden in eigener Verantwortlichkeit.
Lebt der Mensch richtiger, gerechter, menschlicher, hat er es verdient, dass ihm Intelligenz bescheinigt wird.
Mit gerechter Intelligenz können wir alle in Recht, in Freiheit und in Frieden leben!
Doch die Realität sieht heute - im Jahr 2025 - anders aus.
Menschen, die als Kinder schon in der Schule Wissen zur Seele wollten:

"was" das Tagesbewusstsein ist,
"was" das Unterbewusstsein ist,
"wie" das Tagesbewusstsein funktioniert,
"wie" das Unterbewusstsein funktioniert und
"wie" funktioniert das Zusammenspiel zwischen Körper und Seele,

wurde das richtige Wissen bisher verweigert, weil die Leben spendende, die Leben bestimmende Seele überhaupt nicht richtig geforscht wurde.
Die bisherige Menschheit hat die richtige Funktionsweise und den richtigen Umgang mit der Seele bis heute ignoriert. Das Unrecht muss geändert werden!
Ich klage alle Menschen an, die sich bisher falsch um die Seele bemüht haben.
Bis heute konnte ich keine richtige Aufklärung über die einmalige Seele, das Bewusstsein feststellen.
Bisher wurden alle Menschenkinder, auch ich, um die schöne Kindheit, um ein zufriedenes Leben mit ihrer Seele, mit ihrem Körper betrogen.
Betrogen durch Erziehungsberechtigte, betrogen durch Verantwortliche, durch alle Obrigkeiten.
So wird schon ab der Beseelung, bis zur Schulpflichtzeit vom Gesetzgeber so viel Unrecht verteilt, und das Bewusstsein im Menschen muss dieses ertragen.
Der schwächere Mensch mit einer schwachen oder falsch geschulten Seele unterliegt jedem Stärkeren, wie immer das Stärker-sein sich bemerkbar macht.
Die vielen Ungerechtigkeiten, das Unrecht hat unsere Obrigkeit bisher meistens immer mit geschickten Worten brutal zum Recht gemacht, zu gültigem Recht erklärt und wer sich nicht an die Schwarzlichtbrille der Obrigkeit hält wird gnadenlos bestraft.

(Bist Du nicht willig und glaubst und befolgst die Gesetzes-Regeln nicht, dann gebrauche ich Gewalt.)

Der Arm des Gesetzgebers ist lang und unerbittlich. Gewalt erzeugt Gegengewalt! Kinder wehren sich heute schon frühzeitig.

Sie werden aber nicht ernst genommen.

In Deutschland sind die Rechte der Kinder besonders verankert, nach meinem Kenntnisstand. Sie werden nur nicht geachtet oder richtig eingehalten!

Nach meiner Meinung handeln sie (z. B. Politiker, Erzieher, Behandler, Medienbetreiber) gegen unser Grundgesetz, und das ist strafbar.

Nur keiner scheint in der Lage zu sein, sie zur Rechenschaft heranzuziehen zu können.

Auch dazu habe ich einen Spruch aus dem Volksmund:

"Politiker usw. erzählen viel, aber sagen nichts".

Kein Kind, das aus einer Schule entlassen wird, weiß etwas Richtiges zu seiner Seele.

Kein Kind kann richtig erklären:

"Wer" bin ich wirklich. **"Wie"** bin ich wirklich. **"Was"** bin ich wirklich.

Deshalb bleibt es dem berüchtigten Zufall - den es nicht gibt - überlassen, was aus diesem Menschenkind später einmal wird.

Lässt sich dieser Mensch leicht die dunkle Brille aufsetzen, ist sein Weg ein geebneter. Verweigert er die Brille wird nachgeholfen.

Die Möglichkeiten dazu sind vielschichtig.

"Bist du nicht willig, dann kommt die Legalität mit seiner Gewalt als Unrecht."

Früher lachte ich über den Witz, über Lehrer und Paragraphen.

Heute ist es Gewissheit, dass der Witz der Obrigkeit gilt.

§1 - Der Lehrer hat immer Recht. §2 - Sollte der Lehrer einmal nicht Recht haben, tritt automatisch §1 in Kraft. Gesetze dafür gibt es genug.

Wie es bei einer Schulpflicht zu 7,5 Millionen erwerbsfähigen deutschen Analphabeten in Deutschland kommen kann (Universitätsstudie 2011), ist der Phantasie mit Protesthandlungen zuzuschreiben und so weiter.

Bisher hatte kaum ein Kind die Chance nicht im Bewusstsein seiner Seele krank zu werden. Deshalb sind 99% aller Menschen in der Zivilisation zivilisationskrank!

Das wird sich erst ändern, wenn unsere Kinder mit richtigen Fakten zur Seele, zum Menschen, zum Leben und einer für alle Menschen gültigen Gleichberechtigung mit richtigem Allgemeinwissen erzogen werden.
Wenn das Infizieren mit Unrecht vorgeburtlich aufhört.
Von der herrschenden "Legalität" ist das Unrecht nachgewiesenermaßen und davon müssen wir uns trennen, wenn wir es mit allen Kindern dieser Welt ehrlich meinen.
Alle Kinder dieser Welt haben das Recht, dass ihnen ihre Fragen zu sich selbst, richtiger beantwortet werden.
Die Normalität "mit" der Seele zu leben, die eigene Seele zu kennen, menschlicher im Einklang mit der Seele zu leben, muss Menschenpflicht werden!
Peter sagte: Wir erwachsenen Menschen können heute verhindern, dass ein Mensch schon im Mutterleib krank werden kann, krank werden muss.
Das Unterbewusstsein einer Seele hört, sieht alles und vergisst nichts.
Das Unterbewusstsein arbeitet perfekt für ein Menschenleben mit Gedankengeschwindigkeit, vielfach parallel zueinander.
Beweise dafür gibt es genügend, dass täglich Kinder sofort nach ihrer Zeugung im Bewusstsein krank werden und sich später krank verhalten.
Beweise gibt es genügend viele, dass ein Unterbewusstsein sofort nach der Beseelung alles registriert und sofort seine Arbeit als Chef der Seele, als Baumeister der Menschen, als Versorger, als Entsorger, als Beschützer usw. aufnimmt.
Von alleine macht etwas Materielles "nichts"!

Unaufgeklärte Kinder werden im Bewusstsein ihrer Seele zuerst gestört und später krank.

Das Bewusstsein, das Tagesbewusstsein des Kindes muss mit Fakten, mit Tatsachen, versorgt werden. Wird das Kind sich selbst überlassen, finden sich gleichgesinnte Kinder und klären sich mit ihrer Phantasie untereinander auf.
Kinder haben nicht nur gerne ein Geheimnis mit anderen Kindern, sondern Kinder spielen alles nach, was ihnen Erwachsene vormachen, so wie sie es verstanden haben.
Kinder setzen dazu ihre Kind-Phantasie, ihre Kreativität ein.
Setzen sich falsche Informationen bei diesen Kindern fest, sind diese als Erinnerungen gespeichert, aber nicht da, wo diese Informationen hingehören - in Gedächtnissen -,

sondern die Kinder können schon anfangen, ein falsches kindliches Ablagesystem dem Unterbewusstsein, als kritiklosem Helfer, beizubringen.
Diese Kinder machen Geheimnisse dominant. Sie lassen sich nicht überprüfen. Deshalb legt das Unterbewusstsein diese Informationen an Gedächtniszellen im Gehirn ab und blockiert sich in seiner Intelligenz selbst.
Von Erwachsenen wird dieses Ablagesystem zu spät, erst bei Bewusstseinskrankheiten, festgestellt, weil dieses Kind immer dümmer wird.
Das intelligente Kind macht von seiner Eigenständigkeit Gebrauch.
Da das Kind schon vom Unrecht infiziert wurde, zeigen sich zwei Lernschwächen, einerseits durch Selbstblockade von Gedächtniszellen, andererseits von Protesthandlungen - Verweigerung von Können. Oder beides liegt vor.
Der Frühschädigungsgrad ist leider nicht feststellbar.
Hierzu sind andere Variationsmöglichkeiten, die etwas mit dem Bewusstsein einer Seele zu tun haben, in Betracht zu ziehen. Die Gedächtniszellen im Gehirn eines Menschen nehmen an der Intelligenz des Menschen teil.
Das Unterbewusstsein kann aus dem Genangebot nur das einmalige Leben bewusst bauen, was dem Unterbewusstsein angeboten wird.
Die Intelligenz ist nichts weiter, als die Flexibilität zwischen dem Tagesbewusstsein, dem Unterbewusstsein, dem jeweiligen Gehirn mit seinen Gedächtniszellen und den drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein - Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich *(wissenschaftlich durch die TA bestätigt)* mit seiner Phantasie.
Deshalb ist die Ermittlung der Intelligenz eines heutigen Menschen nach heutigen Richtlinien bedenklich, ja schon lange überholt.
Bisher konnte kein gültiger Test zur Ermittlung eines Intelligenzquotienten gefunden werden, weil die Funktionsweise des Bewusstseins einer Seele nicht mit einbezogen wurde. Es wird in Bezug auf die Seele - auf das Bewusstsein dem Menschen nicht möglich werden eine Früherkennungsdiagnose des Menschen zu erstellen, weil die Phantasie des Tagesbewusstseins mit allen möglichen Fähigkeiten einmalig, anders im Leben damit umgehen wird. Die Phantasie ist nicht kalkulierbar.
Die Seele - das Bewusstsein mit seinem einmaligen Lebensbuch, wird von jedem Tagesbewusstsein anders - eigen - gelebt.

Menschen - oder im Gehirn höher entwickelte Lebewesen - wird der Mensch nicht klonen können, weil der Schöpfer sich in höhere Arten der Artenvielfalt mit den vielen Variationsmöglichkeiten für das Unterbewusstsein, bestrebt auf Einmaligkeit des Körpers, nicht in seine perfekten Schöpfungen der Seele, vom Menschen hineinsehen lassen wird. Das Große 1x1 der Seele bleibt dem Schöpfer- unserer Gottheit - der höheren Macht vorbehalten.
Für den Menschen wird sein Leben zufrieden stellend länger, richtiger, gerechter, vernünftiger, weniger ungerecht, aber keinesfalls langweilig.
Der Schöpfer hat noch einige Naturereignisse für den neuen Menschen, so dass jedes neue Leben seine eigene Spannung hat.
Der Schöpfungswille kann schon seit vielen Jahren mit dem geschulten Menschen zur Freude aller erfüllt werden.
Der Mensch, das menschliche Gehirn hat seit vielen Jahren die Reife dazu wieder erreicht die Seele hinzunehmen zu können.
Noch in diesem Menschen-Jahrtausend wird die Gerechtigkeit und Weisheit überwiegen. Der Mensch ist noch lern- oder entwicklungsfähig mit seinem Körperbau, mit seiner einmaligen Seele, dem wundersamen Bewusstsein.
Es wird Zeit, dass endlich richtigeres Wissen, nachvollziehbares Wissen, selbst erlebbares Wissen, jeder Mensch auf unserer schönen Welt erhält und erleben darf.
Leid, Elend, Gewalt als Unrecht, hat lange genug auf dieser Welt gewütet.
Alle Menschen brauchen viel einfaches Wissen zu sich.
Einmal das Hauptwissen zur einmaligen Seele.
Einmal das Hauptwissen zum Menschen, zur Funktionsweise in dieser einmaligen Verbindung und zum sonstigen Leben.
Das Grundwissen zur Seele hat viele beschreibbare Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen, die für alle Seelen Gültigkeit haben.
Das Grundwissen zum Menschen als materielle Art sollte jedem intelligenten Menschen bekannt sein. Grundwissen ist zur Selbsthilfe unbedingt notwendig.
Es wird Zeit, dass der Mensch endlich anhält, umdenkt und anfängt mit seiner Seele zu leben.
Es wird Zeit, dass der suchende Mensch, zum findenden Menschen wird.

Es wird Zeit, dass aus Hoffnungslosigkeit Hoffnung entsteht.

Es wird Zeit, dass alle Menschen wissende, forschende und zufriedene Menschen werden.

Es wird Zeit, dass der Mensch sich an seinen Schöpfer dankbar erinnert und sich als Mensch für sein einmaliges Leben als dankbar beweist.

Es wird Zeit, dass der Mensch zur Einfachheit des Denkens, des Lebens, des Erlebens findet.

Es wird Zeit, dass der Mensch seine kostbare Menschenlebenszeit richtiger, länger und gesünder, zum Wohle aller Lebewesen bewusst lebt.

Es wird Zeit, dass der Mensch seine kostbaren Fähigkeiten mit seiner Seele zur Zufriedenheit seines Schöpfers, zur Zufriedenheit aller Lebewesen, lebt.

Es wird Zeit, dass der intelligente Mensch, seine Intelligenz endlich zur Freude aller einsetzt.

Es wird Zeit, dass der Mensch seine Intelligenz mit seiner Phantasie und das Gefühl der Angst, als Warner vor Gefahren, als Warner vor falschen Wegen, einsetzt.

I.) **Was ist die Angst?**

Eine Energieform.

II.) **Was ist die Angst noch?**

Der wichtigste Überlebensmechanismus, den wir in uns haben. **Positiv**

III.) **Was macht die Angst?**

1.) Sie hat eine Schutzfunktion.

2.) Sie schützt unser Leben.

3.) Sie warnt uns vor Gefahren.

4.) Sie lässt uns Realitäten erkennen und akzeptieren. **Positiv**

5.Verkrampfungen

6.) Minderdurchblutungen

7.) Absterben von Gewebe und Organen (Nerven).

8.) Realistisches Denken fällt aus.

9.) Falsche Handlungsweisen (Taten).

Zum Beispiel falsche Aussprache, unehrliche Mimik. **Negativ**

IV.) **Wozu ist die Angst da?**

1.) Angst ist der Gegenspieler von Freude.

2.) Angst ist der wichtigste Überlebensmechanismus.

3.) Angst hat eine Schutzfunktion. **Positiv**

Dreimal ist die Angst positiv und einmal negativ.

Wir können froh sein, Angst empfinden zu können.

Somit sind wir in der Lage Freude empfinden zu können.

Ohne Angst ist Freude nicht möglich, weil wir einen Gegenspieler brauchen.

Sonst können wir uns nicht orientieren.

Fähigkeiten gehören zu den Naturgesetzen, die dem Menschen eigen sind.

Er hat sie oder er hat sie nicht.

Naturgesetzmäßigkeiten müssen hin rechenbar sein.

Mit welcher Rechnung?

Sie müssen zurück rechenbar sein.

Mit welcher Rechnung?

Sie müssen durchdacht werden können.

Mit welchem Denken?

Hin gerechnet werden sie mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Zurückgerechnet werden sie mit der Verhältnismäßigkeitsrechnung und ausgewogen bedacht werden sie, mit dem logischen Denken.

Das Polaritätsgesetz ist ein Naturgesetz und beschreibt Polaritäten = Pole die gegensätzlich sind.

Im Leben und darüber hinaus ist das Polaritätsgesetz immer zu finden.

Das Polaritätsgesetz ist für sich neutral.

Die Gegensätzlichkeiten, die darin beschrieben werden, benannt werden, haben meistens immer eine unterschiedliche Größenordnung.

Naturgesetze haben entweder den Anspruch mit Richtlinien und Anleitungen sie zu leben oder sie haben den Anspruch tatsächlich verwirklicht werden zu wollen.

Dabei kommt es immer auf den Bezug an (alles im Leben ist immer in Bezug auf zu sehen) und der Mensch bewertet immer alles in Bezug auf, weil er keine Informationen unbewertet lassen kann, denn der Mensch will sich zurechtfinden.

Der Mensch braucht Ordnung.

Der Mensch will sich mit sich und anderen verständigen.
Ich bekomme eine Information oder denke selbst einen Gedanken als Information, deshalb muss ich diese Information verstehen, um Verständnis oder kein Verständnis zu haben. Da bei dieser Information keine Bewertung oder Wertschätzung dabei ist, kommt diese noch hinzu, als weitere Tatsache, so dass ich zwei Tatsachen habe, die ich zu verstehen habe, sonst kann ich kein Verständnis oder Nichtverständnis haben.
Eine Aussage ist eine Information = eine Wahrheit, die ich überprüfen kann.
1.) Mit logischen Denken als Erwachsener, denn ein Erwachsener kann es besser als ein Kind.
2.) Mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung = wie wahrscheinlich ist es das es so und nicht anders ist.
3.) Die Verhältnismäßigkeitsrechnung, als Gegenrechnung zur Wahrscheinlichkeit und stellt gleichzeitig die Verhältnismäßigkeit da.
Bei einer Zeichnung wir es deutlich.
Es wird Zeit, dass der erwachsene Mensch endlich erwachsen wird und das Beste mit Orginalhandlungen aus seinen einmaligen Menschenleben als Erwachsener macht.
Es wird Zeit, dass dann schon Kinder das Beste - mit Anleitungen der Erwachsenen - aus ihrem noch jungen Menschenleben machen können.
Die Seele in ihrer Einfachheit, diese zu erkennen, ist jedem Kind ermöglicht worden.
Die Seele in ihrer Komplexität, weil alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden ist, ist für Erwachsene im Erwachsenenalter eine Lebensaufgabe als erwachsener Mensch mit der Seele zu leben.
Erwachsene Menschen schulen ihre Kinder, damit Kinder Freude an ihrer Kindheit haben und sich auf das Erwachsensein freuen, sich auf das biologisch älter werden freuen und sich auf ein neues Leben danach freuen.
(Die Seele ist vom Schöpfer in einer jeweiligen, einmaligen Form zusammengestellt worden. Die Seele ist unsterblich, weil diese Seelen-Energien immer zusammenbleiben und Energien sich nicht verbrauchen.
Ist die Seele in ihrer Weiterentwicklung, in ihrer Evolution so weit erfahren, darf die Seele einen Menschen beseelen.
Jede Seele, jedes Bewusstsein - nach seiner Evolution unschätzbar alt.

Jede einmalige Seele braucht so viele Erfahrungen wie möglich.
Jede einmalige Seele hat in ihrer Evolution schon unbekannt viele einmalige Menschen beseelt, bei einer Menschenlebenszeit von 0 - 100 Jahren oder mehr.
Jede einmalige Seele ist ein Helfer seines Schöpfers, der mit Sicherheit keine landesspezifische Seele geschaffen hat.
Jede einmalige Seele, jedes Bewusstsein hat schon unendlich viele Lebensschulen erlebt, deshalb ist jede neue Lebensschule auch spannend für jedes Unterbewusstsein, weil sich jedes Tagesbewusstsein frei entwickeln darf.
Die einmalige Seele - das Bewusstsein hat für jeden Menschen ein einmaliges Lebensbuch, nach dem gelebt werden kann, bisher gelebt wurde, aber auch Neues hinzugeschrieben wurde, weil sich das Tagesbewusstsein mit Phantasie frei entwickeln darf.
Die Seele spendet einem Wesen, einer Art mit Existenzberechtigung, für eine gewisse Zeit Leben, um selbst als Bewusstsein in der Seele eigene Erfahrungen mit materiellem "Leben" zu machen.
Die Seele, das Bewusstsein bringt seine Perfektion mit, um mit neuen, richtigen Erfahrungen die Verbindung zum Menschen, wenn es Zeit ist wieder zu lösen.
Einer späteren, ausgereiften Seele, mit genügend großen Erfahrungen, darf nichts fremd sein.)

Es wird Zeit, dass die Unzufriedenheit, die unnötigen Krankheiten, der Vergangenheit der Menschheit zugeordnet werden können.

Es wird Zeit, dass der intelligente Mensch sich an seine zweimalige Einmaligkeit (einmalige Seele und einmaliger Körper) erinnert und sein einmaliges Menschsein seiner Leben spendenden, Leben bestimmenden Seele verdankt.

Es wird Zeit, dass die Schöpfung Seele mit dem Menschen zukunftsweisend, richtiger anfängt zu leben.

Es wird Zeit, dass über die von mir, dem Peter, ins Leben gerufene neue Wissenschaft - Volkswissenschaft zur Seele - der Mensch intelligenter, einfacher, richtiger denkt und mit sich, mit allen Lebewesen, friedlicher, gütiger lebt.

Es wird Zeit, dass ein zufriedener Mensch zukunftweisend seine ganzen Mittel und Möglichkeiten lebt.

Es wird Zeit, dass der Mensch seine erste Naturgesetzmäßigkeit zur Seele, das Vorteilsdenken, in jedem Menschenalter mit seiner Seele lebt.
Es wird Zeit, dass der Mensch von seinen tatsächlichen Rechten und Pflichten als Mensch Gebrauch macht.
Es wird Zeit, dass die Menschheit sich auf sich in ihrer Gesamtheit mit der Leben spendenden, Leben bestimmenden Seele besinnt und in der Gesamtheit sich authentisch, zufrieden werdend, lebt.
Das richtige mit sich leben fängt bei jedem einzelnen Menschen an.
Der Mensch, der in seiner Gesamtheit, als einmaliger Körper und einmalige Seele, miteinander richtig gelebt, ist ein Vorbild für sich und für andere.
Es wird Zeit, dass weitere mutige Menschen ihre innere Zufriedenheit noch in diesem einmaligen Menschenleben, in ihrem Bewusstsein, mit ihrem Körper erleben wollen.
Die Möglichkeit dazu ist heute wieder da, weil das richtige Wissen zur Seele wieder da ist.
Es wird Zeit, dass der suchende Mensch zum findenden Menschen wird.
Die richtigen Informationen zu den Naturgesetzmäßigkeiten sind schon lange da.
Diese vielen Informationen warten darauf, dass diese Informationen verbreitet werden, dass jeder Mensch in Zukunft damit leben darf.
Es wird Zeit, dass aus Hoffnungslosigkeit Hoffnung entsteht.
Die richtige Hoffnung heute zu haben, ist berechtigt.
Die Zufriedenheit der Menschheit scheiterte bisher an allen Machthabern, die richtige Informationen zur Seele, zum Menschen ignoriert haben.
Diese Machthaber, als Beispiel sind die Lateiner oder die Geisteswissenschaftler usw. hervorzuheben, denn sie konnten ihr altes, falsch überliefertes Wissen nicht der neuen Zeit, dem Fortschritt anpassen.
Verständigungsschwierigkeiten gibt es in diesem Leben - für viele Leben - noch genug, weil viel ältere Menschen an Althergebrachtem bekanntlich festhalten.
Der elitäre Machtkampf zwischen den Studierten, die ihr Wissen aus alten Büchern bezogen haben und dem einfachen Volk darf auch nicht unterschätzt werden.
Wer sich mühsam altes Wissen angeeignet hat, fühlt sich anderen gegenüber weit überlegen und wird diese Scheinüberlegenheit auch so schnell nicht aufgeben wollen.

Als Beispiel sind die Lateiner oder die Geisteswissenschaftler hervorzuheben, denn "Götter in Weiß" geben ihren Status in der Gesellschaft nicht freiwillig her.
Jeder Mensch, der Unrechtsdenken als sein Wissen bezeichnet, darf sich angesprochen fühlen. Das Unrecht verbreiten Menschen, damit andere Menschen und Lebewesen auch krank werden, bis sie früher sterben als geplant!
Die Seele muss der Mensch in seinen Forschungsdrang, in seiner weiteren Entwicklung mit einbeziehen, dann kann der Mensch richtiger umdenken.
Nur mit einer Seele, einem Bewusstsein kann der Mensch denken.
Warum diese einfache Logik bisher vom Menschen nicht richtig erkannt und zu Ende gedacht wurde, wissen noch nicht einmal Gelehrte oder Machthaber, die ihre Macht nicht ausbauen wollen.
Es ist eine Unverschämtheit, es zeugt von Dummheit des Menschen, der sich für intelligent hält, sich 6 Zahlen zuzubilligen mit denen der Mensch denken und handeln kann, statt die Seele, die den Menschen beseelt, die den Menschen Leben spendet, Leben bestimmend ist, mit einzubeziehen.
Obwohl der Mensch noch lange nicht als Art der Natur am Ende seiner Entwicklung angekommen ist, spricht der Mensch auch in seinen Überlieferungen von Seelen.
Der Mensch spricht vom Seelenheil, von beseelten, von entseelten, von mysteriösen Seelen, die auch heute noch den Glaubensrichtungen zugeordnet werden.
Seelen sind für den Menschen sagenumwobene Gebilde, die ihre Mysteriösität bis heute im Allgemeinen noch nicht verloren haben.
Seelenforscher, die sich der Erforschung von Seelen zugewandt haben, sprechen von Geisteswissenschaften, sie sprechen von einer Psyche als Seele, die angeblich nur der Mensch in seinem Gehirn besitzt. Deshalb heißen Seelenheilkundler, Psychologen, Psychoanalytiker, die angeblich eine Seele bei einem Menschen analysieren, entschlüsseln und enträtseln können.
Wissenschaftler behaupten, dass die Geisteswissenschaftler, die Psychologen, die Psychoanalytiker in dem Erforschen einer Seele mit 1.000 Jahren Abstand oder mehr hinter der Erforschung des menschlichen Körpers zurückliegen.
Weil mit diesen Erkenntnissen endlich Schluss gemacht werden muss, denn die Menschen, gerade unsere Kinder und haben ein Recht auf richtigeres Wissen zur

Seele, um eigene Überlegungen anstellen zu können, um mit diesem Wissen zur Seele eigenständige Erfahrungen sammeln zu können.
Die Leben spendende, die Leben bestimmende Seele ist ansatzweise seit vielen Jahren richtiger erforscht worden, soweit wie es der Schöpfer aller Dinge - das Erforschen von Seelen - bisher zugelassen hat.
Zusammengetragene gute Ansatzdenkrichtungen zur Seele oder aus anderen Bereichen lassen heute die Seele schon für jedes logisch denkende Kind, für jeden logisch denkenden Menschen mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung, mit der Verhältnismäßigkeitsrechnung, mit dem eigenen Erleben und neuen Namensgebungen beschreibbar, beweisbar in allen Sprachen dieser Welt nachvollziehbar machen.
Es ist immer noch erstaunlich wie Menschen einerseits vorgeben an die Seele zu glauben und andererseits sind bei ihnen keine Bemühungen zu erkennen Altes, Überholtes, leicht zu Widerlegendes, was die Seele, die Geisteswissenschaften betrifft, zu überdenken, zu prüfen oder zu korrigieren.
Der Mensch begnügt sich - trotz seines großen Forschungsdrangs, alles wissen zu wollen - mit wenigem, obwohl er alleine durch seine perfekte Seele viel mehr haben könnte, wenn er sich mehr als bisher, um sich, um seine eigene Seele bemühen würde.
Nur das, was ich selbst bewusst erlebt habe, ist mit richtigen Informationen zum Körper und zur Seele die gesichertste Information, die ein Mensch bekommen und beurteilen kann.
Der Schöpfer aller Dinge hat sich diese Perfektion mit dem Lebensbuch, mit den Fähigkeiten, mit den Neigungen zu oder gegen - als Eigenschaften -, mit den jeweiligen Mitteln und Möglichkeiten, die in diesem Leben gelebt werden sollen, so festgelegt, bestimmt, und wir Menschen machten bisher das Schlechteste daraus!
Was für mich Gültigkeit hat, ist für die gesamte Menschheit gültig, weil die Seele mit ihren Einzelteilen, mit ihrer Funktionsweise bisher weder richtig erforscht ist und dann nach der Erforschung bisher keinen Bekanntheitsgrad erlangt hat.
Die leicht durchschaubare Seele konnte bisher vor lauter Blindheit nicht richtig, nicht einfach genug enträtselt und beschrieben werden.
Deshalb konnte bisher nicht richtig mit sich gelebt werden.

Die Menschheit hat die Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt ist, in ihrer tatsächlichen Bedeutung bis heute allgemein nur angedacht. Deshalb gibt es zu den Teilen der Seele keine eindeutigen, allen Menschen bekannten Worte.
Deshalb gibt es zur Funktionsweise der gesamten Seele oder zu den Einzelteilen der Seele keine eindeutigen Worte.
Die Aussagen zur Seele sind mehr als lückenhaft und tragen zum Selbstverständnis des Menschen nicht bei. Die Menschheit stellt sich, wegen der Unwissenheit zu Seele, ein geistiges Armutszeugnis aus.
Jeder Mensch erlebt das Unrecht jeden Tag und findet keine richtigen Erklärungen dafür. Dass das eigene Unrecht sehr oft vom Menschen selbst ausgeht, will der Mensch nicht erkennen.
Schuldzuweisungen sind einfacher, denkt der Mensch!
"Falsch!" Für den Bumerang, den ich als Mensch werfe, bin ich selbst verantwortlich.
Tatsachen lassen sich heute noch leichter als früher verdrehen.
Die höhere Intelligenz ist nicht immer von Vorteil!
Das beweist der sprunghafte Anstieg der Bewusstseinskrankheit in den letzten 100 Jahren. Die Zeichen der Zeit, die Ungerechtigkeiten, die Gewalt, die Krankheiten lassen sich in der Zivilisation des Menschen nicht mehr übersehen.
Die Leben spendende, die Leben bestimmende Seele bisher zu ignorieren, wie bedeutsam sie für den Menschen wirklich ist, ist mir ein Rätsel immer noch!
Schon 1988 wurde die Seele zum größten Teil bis zum kleinen 1x1 des Lebens enträtselt und das Ergebnis überraschte den Forscher, mich - den Peter -, viele todkranke Menschen, viele Kinder, alle Menschen, die bisher die Einfachheit der Seele erleben, erfassen und selbst in Erfahrung bringen konnten.
Kranke, einfache Menschen waren erstaunt, dass sie selbst auf die Einfachheit, sich mit ihrer Seele zu verstehen, nicht selbst gekommen sind.
Deshalb ist die Begrifflichkeit des blinden Menschen entstanden.
(Die logische Einfachheit zur Leben spendenden Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, ist wie erwähnt für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.
Das ist mit Blindenbrille oder Schwarzblindenbrille ausgedrückt.

Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren, ist übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.)

Die Seele ist bisher erfolgreich nicht nur ignoriert worden, sondern wurde auch der Mystik, der Esoterik oder dem Glauben, den unterschiedlichen Glaubensrichtungen zugeordnet worden und damit soll es gut sein.

Dieser große Fehler muss sofort korrigiert werden.

Keine Glaubensrichtung hat dadurch in irgendeiner Form Nachteile!

Im Gegenteil, ein besseres, ein richtigeres Verstehen von sich selbst, von der Schöpfung, dieser höheren Macht, festigt den Glauben an die wundersame Schöpfung von perfekten Seelen und der Schöpfung der Artenvielfalt mit wundersamen Funktionsweisen, die ein Unterbewusstsein mit dem Tagesbewusstsein aktivieren kann.

Da nur der Schöpfer Seelenenergien als seine perfekten Schöpfungen, jeweils als einmalige Seele im Mikrokosmos ansiedeln kann, können wir nur unsere Seele bewusst mit dem Tagesbewusstsein der Seele erleben.

Der lebende Mensch, der verstehen will, hat eine einmalige Seele, worin das Bewusstsein in dieser Seele wissen will.

Da beim Menschen nur das Bewusstsein in der Seele denken kann, ist es dem Bewusstsein im Menschen auch möglich jede Information zu bewerten.

Das Bewusstsein hat die einmalige Fähigkeit zu denken und diese Gedanken als elektrische Impulse über einen Abgaberezeptor, der Übermittlungspunkt, an dem die Informationen vom Nerv an das Gehirn übertragen werden (synaptischer Spalt) oder diese elektrischen Impulse der Nerven im Gehirn des Menschen wieder abzunehmen und sie dann lesen zu können.

Für den Menschen ist die Seele angewiesen worden sich mit dem Menschen in der Welt der Menschen frei zu entfalten. Das Bewusstsein hat für dieses eine Menschen-Leben keine weiteren Informationen zur Verfügung als das eigene Lebensbuch.

Seelen können krank gemacht werden, von außen oder durch sich selbst, wenn der richtige Umgang mit einer Seele nicht erlernt wird.

Da eine Seele auch fühlen kann, wie etwas ist, wie etwas gewertschätzt oder bewertet wird, kann die Seele von außen Unrechtsgefühle haben = nicht gerecht, oder durch

sich selbst sich über Ungerechtigkeiten aus diesem Leben - Mensch - vertreiben, weil Unrechtsgefühle gegen das Beste, gegen richtig und gerecht sind.
Bewerten in der Seele kann nur das Bewusstsein.
Bewerten im Körper als Kritikfähigkeit ist eine Fähigkeit, eine Möglichkeit des Körpers. Deshalb ist der Körper auch eine Persönlichkeit.
Wirklich ändern kann aber nur das Bewusstsein der Seele etwas in sich selbst oder im, am Körper, weil das Bewusstsein, diese drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat und sein Helfer = Beschützer, das Unterbewusstsein, denken und Handlungsbestimmer in dieser materiellen Welt sein kann, das Tagesbewusstsein bewusst, das Unterbewusstsein unbewusst.
Da jede Seele einmalig ist, hat jede Seele einerseits grundsätzlich gleiche Fähigkeiten, andererseits besondere Fähigkeiten, die nach Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen (alles steht fest) gelebt werden wollen, danach gelebt werden sollte, danach gelebt werden kann, danach gelebt werden muss, aber nur dann, wenn der Mensch zufrieden werden will.
Sich bewusst zu erleben, sich damit richtig aushalten zu können, kann jeder Mensch erlernen.
Wenn Du weißt, wer Du bist, was Du willst, was Du erreichen kannst, aus was Du bestehst, welche Möglichkeiten Deine Seele hat und wie alles zu verwirklichen ist, was im Bereich des Möglichen liegt, wirst Du das Leben lieben, es als wertvoll betrachten, es schätzen und vor Schaden bewahren.
Das ist dann auch die richtige Selbstverwirklichung.
Durch gütigeres, richtigeres und gerechteres Erfüllen der Bedürfnisse der Seele und des Körpers sind die Übertreibungskrankheiten und die Bewusstseinskrankheit in der Seele, mit dem Körper, überflüssig geworden.
Leider glauben die Wissenschaftler heute noch nicht an die tatsächliche energetische Seele, im Mikrokosmos angesiedelt, dass diese Seele zuerst Leben spendend, später Leben bestimmend ist.
- Was ist mit den Forschern los?

- Was ist los in unserer hochtechnischen Welt?

Wie blind muss ein Fachwissenschaftler sein, wie ignorant sind Menschen, wenn eindeutig unwiderlegbar das Körperliche eines Lebewesens, das Materielle eines Menschen "Nichts" von alleine macht!

Keine Bewegung - kein Denken - kein Handeln.

Das stellte schon Sokrates fest ***(469 bis 399 vor Christus)***, das stellt unsere heutige Wissenschaft fest, und trotzdem wird die Seele zum Tabu erklärt.

Diese Menschen behaupten intelligent zu sein.

Vor lauter Wissen sehen sie nicht mehr das Naheliegendste und leicht zu Erklärende.

Sie sind für sich, für andere, für natürliche Zusammenhängende, blind geworden oder ignorieren das Wissen aus Hochmut oder Dummheit.

"Intelligenz ist bei einer Suchtkrankheit hinderlich!"

Der Schöpfer hat den Menschen schon so viele richtige Hinweise gegeben, aber der Mensch sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht. (Menschliches Sprichwort)

Bevor ich nach außen etwas gebe, muss ich es in mir gedacht haben:

"<u>Wer</u>" denkt in mir**? "<u>Wer</u>"** kann in mir, **"<u>wie</u>"** denken**?**

Das sind alles Fragen, die heute alle mit Seelen-Kenntnissen beantwortet werden können. Diese Antworten zu sich braucht jedes Kind, jeder Mensch, der sich und das Leben richtig kennenlernen will.

Ich durfte erfahren, dass Kinder ab dem achten Lebensjahr kaum oder keine Schwierigkeiten hatten sich mit ihrer einmaligen Seele richtig zu verstehen.

Um die Seele mit ihren Bestandteilen und Funktionsweisen mit dem Menschen logisch, bewusst zu verstehen reichen zwei Skizzierungen auf 2 DIN-A4-Seiten aus.

Dazu die richtigen Fragen gestellt und jedes logisch denkende Schulkind versteht die Teile und die einfache Funktionsweise einer Seele.

Warum sind Wissenschaftler, Gelehrte, erwachsene Menschen auf die Einfachheit zur Seele, zum Menschen bisher nicht gekommen?

Antwort: Weil ihnen allen die Blindenbrille aufgesetzt wurde.

<u>Was nicht ist, das nicht sein kann</u>!

Was der Mensch nicht sehen kann, gibt es nicht!

Heiligenscheine sind tabu usw. usw.

(Weil es so einfach ist, die Seele zu verstehen, sind studierte Wissenschaftler nicht auf die Einfachheit gekommen.
Dafür gibt es Erklärungen:
1.) Die Seele zu enträtseln, sie zu verstehen, ist zu einfach. So einfach, dass ein Kind von 8 bis 12 Jahren, mit etwas logischem Denken, die Teile und die einfache Funktionsweise einer Seele innerhalb von 14 Tagen bis 3 Wochen versteht.
2.) Wegen der Einfachheit, weil alles kompliziert sein muss, kompliziert zu sein hat, vor allen Dingen die Seele, war es zu einfach und wurde als Kinderkram abgetan.
3.) Zu dieser Blindenbrille - zu einfach - kam die Schwarzblindenbrille:
Die Legalität, die Normalität, das Außergewöhnliche, das Mystische, das Bekannte, das scheinbar Erforschte - die zu studierenden Geisteswissenschaften.
Es sind Beweise dafür wie hilflos die Menschheit heute noch gegenüber der Seele ist.
Auf vielen Veranstaltungen als Fortbildungen hörte ich immer wieder Hinweise:
Halte deine Seele gesund, achte auf deine Seele und so weiter.
Auf meine einfachen Fragen:
Was die Seele ist, wie die Seele funktioniert, erhielt ich Antworten, die ich hier nicht wiedergebe.
Unwissenheit, Dummheit unterstütze ich nicht.
Über die Seele gibt es so viel Falsches zu lesen und zu hören, wie es realitätsfremder nicht sein kann.
Ich frage mich heute noch, wie ist so etwas in dieser Zeit möglich?
Sind die Fachleute wirklich so blind oder unwissend, dass sie die einfachsten Zusammenhänge nicht logisch erkennen können?
Oder sind auch sie nur durch andere "Fachleute" falsch aufgeklärt worden und haben ihren Lehrern blind geglaubt, wie viele Menschen ihren (Esoterik-)Lehrern?
Wenn dem so ist, sind sie dann nicht genauso arm dran!
Da jeder Mensch zweimal einmalig ist - einmalig der menschliche Körper, einmalig jede Seele, die einen Menschen beseelt -, ist jeder Mensch davon betroffen im Bewusstsein krank zu werden.
Diese Bewusstseinskrankheit macht auch vor Politikern, Ärzten, Behandlern, Wissenschaftlern, Eltern, Lehrern, Erziehern, Verantwortlichen usw. nicht Halt!

Kein lebender Mensch kann es erfolgreich leugnen nicht beseelt, nicht zweimal einmalig zu sein. Deshalb ist kein Mensch schlechter oder besser, der mit seinem einmaligen Lebensbuch so umgeht, wie er es für richtig hält.
Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend.
Verständigungsschwierigkeiten als Hauptursache für Bewusstseinskrankheiten jeder einmaligen Seele, jedes einmaligen Menschen.
"Mit nichts kann der Mensch besser aneinander vorbeireden, als mit Worten".
Damit hat sich der Mensch die Hauptursache für die Bewusstseinskrankheit selbst geschaffen = die Verständigungsschwierigkeiten.
Schwierigkeiten der Verständigung sind Schwierigkeiten des Verstehens.
Die Seele besteht aus vier Persönlichkeiten die denken, werten und handeln können, haben mit den unterschiedlichsten Symbolen, die sich der Mensch zum besseren Verstehen eines anderen Menschen gegeben hat, selbst = eigene Schwierigkeiten sich zu verstehen, angeeignet!
(Das Tagesbewusstsein ist wie erwähnt der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich und das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.
Das Unterbewusstsein als Persönlichkeit in der Seele wurde von der gesamten Menschheit nicht erkannt. Peter Pakert konnte das ändern und schon vor 30 Jahren das Unterbewusstsein als Persönlichkeit nachweisen - im Dokument beschrieben.)
Die Bedeutung der Symbole, die Schwierigkeiten des Verstehens, des richtigen Verstehens, fangen mit den ersten Symbolen an.
Die Schwierigkeiten, sich = selbst richtig zu verstehen, werden als Verständigungsschwierigkeiten bezeichnet.
Die Verständigungsschwierigkeiten hat sich der Mensch gemacht, indem er die vielen Worte, aus Buchstaben, aus Symbolen bestehend, einer Sprache zuordnete.
Aus der einen Sprache sind sehr viele Sprachen entstanden.
Damit haben sich die Verständigungsschwierigkeiten erhöht.
Bedenke ich, dass ein Wort in einer Sprache noch mehrere Bedeutungen hat, werden die Verständigungsschwierigkeiten weiter erhöht.

Der Mensch brauchte auch Zahlen für Maßeinheiten, damit der Mensch Größenordnungen, Längenmaße, Breitenmaße, Höhenmaße, Gewichtsmaße, Entfernungen mit Maßen bestimmen kann usw. mit vielen Unterteilungen, hat der Mensch sich seine Verständigungsschwierigkeiten weiter erhöht.
Bedenke ich die vielen Sprachen, die vielen Maßeinheiten, die auf dieser Welt recht unterschiedlich sind, unterschiedliche Bedeutungen haben, sind die vielen Verständigungsschwierigkeiten plötzlich schon ungezählt viele Verständigungsschwierigkeiten.
Das Verwirrspiel hat der Mensch weiter erhöht, denn ein Kind, eine Weiblichkeit, eine Männlichkeit, mit unterschiedlichen Fähigkeiten das Leben zu leben, das Leben zu verstehen, wird durch die unterschiedlichen Geschlechter, das jeweilige Alter, die Befindlichkeit, die Umgebung und die vielen Fähigkeiten noch zu unendlich vielen weiteren Verständigungsschwierigkeiten führen!
Mit der Sprache, mit Zahlen, mit weiteren Symbolen hat sich der eine Mensch schon unendlich viele Verständigungsschwierigkeiten gemacht.
Bedenke ich die vielen Sprachen, die anderen Menschen, die alle in ihrer zweimaligen Einmaligkeit einmalig sind (einmalig die Seele und einmalig der Körper), bedenke ich, dass aus einer Fähigkeit hunderttausende Eigenschaften gemacht werden können, nimmt die Anzahl der vielen Verständigungsschwierigkeiten Größenordnungen an, die schon als unendlich viele Verständigungsschwierigkeiten bezeichnet werden können.
Bedenke ich die Naturgesetzmäßigkeiten, die Richtlinien, die Anleitungen, oder sogar die Phantasie, die das Tagesbewusstsein, die drei Ich-Formen (Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, wissenschaftlich durch die TA bestätigt) zur Verfügung hat, sind die vielen Möglichkeiten der Verständigungsschwierigkeiten nicht zu erfassen. Unendlich viel, bleibt unendlich viel.
Wenn das Beschriebene nur ansatzweise richtig ist, hat sich der Mensch mit der zusätzlichen, unterschiedlichsten Sprachgebung selbst die größte Verständigungsschwierigkeit gemacht.
Die richtige Bedeutung der Worte hat heute eine andere Bedeutung und die Verständigungsschwierigkeiten sind weltweit verbreitet, genauso das sich Vernachlässigen.

Der Mensch machte ganz einfach in seiner kindlichen Dummheit Unrecht zu Recht.
Er legalisierte das Unrecht in Gedanken, in Schriften als geschriebene Gesetze und über viele weitere Symboliken.
Er legalisierte das Töten von Menschen, indem er das Töten als Krieg oder wie auch immer es auch heißen mag bezeichnete.
So wurde auch der Kampf legalisiert, wie andere Übertreibungen auch.
*Wenn es nur Gesetz ist, ist es Recht oder wenn viele es machen, ist es auch Recht und somit legal. Das Wort "**geil**" ist plötzlich gesellschaftsfähig und vieles mehr.*
Diese Unrechtliste aufzuzählen würde viele Bücher füllen, aber das richtige Recht lässt sich von Naturgesetzen ableiten.
Durch den kranken Menschen, durch das kranke Kind lässt sich immer irgendwie das Recht beugen. Der kranke Mensch mit seiner kranken Phantasie ist unerschöpflich.
Der Bewusstseinskranke = Suchtkranke ist in der Dunkelheit, in der Falschheit, in der Dummheit gefangen und verhält sich menschenunwürdig, ehrlos und ohne Würde.
Würde das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele weiterhin Chef bleiben, wie es noch zu 99% in der Zivilisation bei den über 8 Milliarden Menschen der Fall ist, gehen die unendlich vielen Ungerechtigkeiten weiter.
Die noch Urvölker sind zwar degeneriert, aber nicht zivilisationskrank.
Somit auch nicht behandlungsbedürftig.
Die unendlich vielen körperlichen Krankheiten des Menschen nehmen zu.
Der Mensch stirbt eher als vom Schöpfer geplant, weil die Seele dieses viele Unrecht nicht lange aushält.
Das Leiden der Menschen nimmt zu.
Es sollte aber weniger werden, je weiter sich der Mensch richtig weiterentwickelt.
Somit ist die Richtung falsch.)
Die Seele, das Bewusstsein mit seinen Teilen, mit seiner Funktionsweise der Teile, der Fähigkeiten usw. sichtbar, beweisbar gemacht, muss die Seele als Energieform - im Mikrokosmos angesiedelt - weit überzeichnend sichtbar gemacht werden.
Was der Mensch bewusst erlebt, glaubt selbst der kritische Mensch.
Mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung, plus der richtigen Fragen, kann die Seele mit logischem Denken bewiesen werden.

Das eigene Sich-selbst-richtig-Erleben, die richtigen Worte dafür haben als gesicherte Erklärungssysteme, sind die gesichertsten Informationen, die ein Mensch bekommen kann.
Auf fremde Hilfe angewiesen zu sein mit dem Wissen das jeder Mensch mit Phantasie bewusst denkt, ist immer ein großer Unsicherheitsfaktor.
Die eigene Phantasie realistischer zu gestalten, damit diese der eigenen Wahrheit, der eigenen Freude, der eigenen Aufrichtigkeit sehr nahekommt, ist schwierig genug.
Das selbst zu erleben, ist schon lange möglich.
Sich selbst bewusster, richtiger und vernünftiger zu erleben, ist schon lange möglich.
Von diesen Möglichkeiten Gebrauch zu machen, ist eine Menschen-Pflicht!
Durch die bisher falsche Legalität, die falsche Normalität, die ungeprüft auf Richtigkeit falsch weitergegeben wurde und Kinder das Falsche lernen mussten, weil die Obrigkeit das Recht verkörpert, diktiert und nicht die Richtigkeit, indem die Leben gebende, Leben bestimmende Seele mit einbezogen wurde, um die eigene Zufriedenheit durch sich selbst zu erreichen, das ist bisher allen Kindern dieser Welt verschwiegen worden.
Diese Ignoranz, diesen Hochmut, diese Boshaftigkeit klage ich für alle Menschen, die bisher leiden mussten, endlich öffentlich an.
Wichtige, richtige Informationen wurden Menschen vorenthalten, verschwiegen.
Wenn studierte Wissenschaftler auf eine, wie sie sagten tote Sprache (Latein) zurückgreifen, zusätzlich Abkürzungen oder zur weiteren Verwirrung noch Paragraphen erwähnen, um sich nachher selbst nicht mehr zu verstehen, so können diese Menschen nur sehr schwer oder gar nicht zum einfachen Denken zurückgeführt werden.
Meistens sind es hochwissenschaftliche, komplizierte legale, aber praxisfremde Informationen, die kein einfacher Mensch verstehen darf.
Die Menschen geben gerne an, wollen besser sein oder gebildeter erscheinen, als sie tatsächlich sind. Viele sind "betriebsblind" von ihrer Arbeit.
Der dumme, hilflose Ausspruch von Gelehrten, die jahrelang das Falsche gelernt haben, sprechen in Kürzeln aussagekräftige Worte dumm nach, ohne die tatsächliche Bedeutung zu kennen oder zu benennen. Sie glauben das, was sie sagen.

Die tatsächliche Aussage von Sokrates ist für sie nicht bedeutsam.
Sokrates sagte viel Gutes.
Was davon gemacht wird, von einem Anspruch, der Spruch kann so nicht stimmen, aber bevorzugt wird er von Intellektuellen genutzt:
"Ich weiß, dass ich nichts weiß!"
(Sokrates, ein griechischer Philosoph - der 469 bis 399 vor Christus lebte - hat etwas anderes, etwas Richtigeres aus seinem Leben, zu seinem Leben gesagt.)
Wenn ich als Mensch nicht mehr meinen Namen weiß, meine Wohnadresse vergesse, bin ich entweder alt und verkalkt, vergesslich, oder ich stelle mich absichtlich dumm.
Da es viele Kürzelsprachgebräuche gibt, die auch benutzt werden, heißt es immer bei Nicht-Verstehen: **"Du weißt doch, was ich meine".**
Damit wird der andere Mensch als dumm, als nicht verstehen wollend hingestellt.
Bei diesen Formulierungen macht selbstverständlich der Gesetzgeber mit, denn es sind auch "nur" Menschen.
Der logischen Einfachheit halber, dass der Mensch dazu neigt in Kürzeln zu sprechen, weil er meint, er verliert sonst zu viel Zeit. So muss er hinterher doch noch erklären, was er gemeint hat. Also verliert er Zeit und Kraft, setzt sein falsches Können ein und hilfreich ist das für den Menschen bestimmt nicht.
Es kommt es zu Verständigungsschwierigkeiten.
Der Mensch hat Schwierigkeiten sich selbst und andere zu verstehen und zwar richtig.
Deshalb ist es keine Zeit- und Kraftersparnis, sondern Kraftvergeudung.
Über- und Untertreibungen, Missverständnisse finden statt.
Unverständnis entsteht, Ärger entsteht und das ist mit Sicherheit keine Freude.
So können kurze falsche Einsparungsgedanken ärgerliche Auswirkungen haben, weil sich selbst damit nicht die richtige Anerkennung und Liebe gegeben wird und somit findet eine falsche Selbstverwirklichung auch noch statt, nur weil der Mensch von falschen Voraussetzungen, falschen Funktionsweisen von sich ausgeht.
- Was ist los in unserer hochtechnischen Welt?
- Warum begreifen die Menschen, die über eine hochqualifizierte Ausbildung verfügen, nicht zu richtig denken und handeln in Bezug auf Krankheiten, die aus der Hörigkeit entstehen?

*(**Wie kommt es zur eigenen Hörigkeit?***

Das Tagebewusstsein oder das Unterbewusstsein der Seele steuern und lenken den Körper über das Gehirn, ungesund oder schädigend, so dass es zu einer dauerhaften, chronischen, seelischen Krankheit, der Suchtkrankheit = Hörigkeit, kommen wird.

Behandele ich die Hörigkeit richtig, werden - wie nebenbei - alle anderen Suchtkrankheiten gleich mitbehandelt.

Die vielen körperlichen Krankheiten, die durch die Suchtkrankheit möglich sind, erwähne ich an dieser Stelle nicht.

Ich bin aber der Meinung, dass die meisten körperlichen Krankheiten mit der Seele als Katalysator zu tun haben. Dazu gehören natürlich nicht die Erbkrankheiten.

Die Seele ist aber in den meisten Fällen für körperliche Krankheiten verantwortlich.

Das suchtkranke Verhalten oder die Suchtkrankheit selbst ist immer der Versuch, sich selbst zu helfen.

Da wir bei diesen Versuchen die Übersicht verlieren, was wirklich richtiger und gesünder für uns wäre, schließt sich der Kreislauf des suchtkranken Verhaltens.

Eine manifeste Suchtkrankheit hat sich schleichend, von uns unbemerkt, ergeben.

Wer sich also kurzfristig hörig, das heißt krank, verhält, weil es ihm ein Bedürfnis ist und er es als normal ansieht, hat über einen bestimmten, für ihn eigenen Zeitraum "gute" Aussichten, dauerhaft krank, das heißt suchtkrank, zu werden.

Somit hat sich eine manifeste Hörigkeit als Suchtkrankheit festgesetzt.

Die Disposition zu dieser Krankheit bricht leider schon im Kindesalter oder Jugendalter sehr häufig aus.

Erziehungsfehler und Verständigungsschwierigkeiten sind die Ursache dafür.

Eine Hörigkeit ist noch keine manifeste, chronische Krankheit, aber krankhaftes Verhalten.

Krankhaftes Verhalten ist eine kurzfristige Krankheit und kurzfristige Krankheiten führen zu chronischen Krankheiten, wenn sie nicht zum Stillstand gebracht werden.)

- Warum wehren sich immer noch Menschen gegen Suchtkrankheiten?

<u>Sie existieren.</u>

- Warum wehren sich immer noch Menschen gegen unsere Seele? <u>Sie ist da</u>!

- Wie funktioniert meine Seele?

- Woraus besteht die Seele?

Darüber geben sie keine Auskunft.

- Was hat das in dem Zusammenhang mit dem Körper auf sich?

- Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen Körper und Seele wirklich?

- Wie schützen wir uns und die nachfolgenden Generationen?

Das alles ist schon seit langer Zeit kein Geheimnis mehr.

Es wird Zeit, dass der Mensch erkennt, dass eine Seele mehr ist, dass eine Seele anders funktioniert als es der Mensch mit seinem bisherigen, eingeschränkten Denkvermögen zugelassen hat.

Die Seele kann auf Dauer nicht, wie bisher, ignoriert werden.

Das Körperliche, das Materielle ist es nicht, das den Menschen als Lebewesen tatsächlich ausmacht. Die Beseelung lässt einen Menschen leben.

Es wird Zeit, dass die Menschen, alle beseelten Menschen, das richtige Wissen zur Seele zur Kenntnis nehmen und es allen Menschenkindern geben.

Es ist wichtig = es hat Priorität und es eilt, dass unsere Kinder vor Bewusstseinskrankheiten geschützt, behütet werden.

Kinder dürfen nicht annähernd so krank werden wie ihre Eltern, wie ihre Erzieher.

Die Eltern, die Erzieher sind unschuldig krank geworden, bis heute, weil sie die richtigen Informationen zu ihrer Seele nicht hatten und weil sie die Ursachen aller Übertreibungskrankheiten, die Verständigungsschwierigkeiten, nicht kannten.

Unverschuldet blind oder schwarzblind zu sein, ist kein Makel.

Es ist ein Makel = es ist eine Schande krank zu sein und nicht das richtige dagegen zu tun. (Zitat!)

Es wird Zeit, dass Behandler, dass Lehrer usw. sich wieder auf die Schulbank setzen und sich das neue, fortschrittliche Wissen zur Seele aneignen, um sich und anderen richtig helfen zu können.

Das bedeutet auch, dass alle Verantwortlichen neu hinzulernen müssen.

Überall gibt es Unrecht, das schon als Kind erkannt habe.

Der Verdacht: Da stimmt vieles nicht, ist mir schon in meiner Kindergartenzeit gekommen. Weil ich mich gegen das Unrecht schon als dreijähriges Kind zur Wehr gesetzt habe - sicherlich falsch - wurde ich, der Peter, nach geltendem Recht bestraft.

Bis heute hat sich an diesem System nichts zum Guten für mich geändert, weil ich nicht alle Gesetze kenne und weil ich grundsätzlich gegen jedes vermeidbare Unrecht bin. "Ich bin so"!
Dass Ärzte, das Anatomen, die den Körper kennen sollten, zur Psychologie sagen, dass die Forschung zur Seele den Ärzten, den Anatomen 1000 Jahre hinterher hinkt ist symbolisch vielleicht richtig, sachlich ist die Aussage falsch.
Beide Forschungsgebiete, die Erforschung zum menschlichen, materiellen Körper, die Erforschung zur energetischen Seele ist in beiden Richtungen bisher in den Ansätzen schon nicht ganz richtig gewesen.
Da macht sich der Mensch sein Leben und das Leben der anderen zu schwer.
Auf beiden Gebieten kann nur unser aller Schöpfer dem Menschen helfen, indem er seine Schöpfungen Seele im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein eines jeden Menschen etwas mehr Freiheit, Großzügigkeit, wie in den letzten 30 Jahren schon gegeben, weiterhin einziehen lässt.
Der Forschungsdrang ist im Menschen, ist in seinem Tagesbewusstsein ganz bewusst, ausgeprägt vorhanden. Leider auch die Dummheit, die Blindheit, die Schwarzblindheit als Bewusstseinskrankheit.
Das damit bei dem Menschen Boshaftigkeit, Intoleranz, Missachtung, Rufmord und viele Eigenschaften gelebt werden, ist dem Diktator Kind im Tagesbewusstsein zuzuordnen. Einsichten, Selbstvertrauen, einfaches Denken, umsichtiges Denken fehlte dem materialistisch ausgerichteten Menschen mit seinem kleingeistigen = kindlichen Denken.
Das kindliche Denken im Erwachsenenalter bezeichnen wir als kindisch.
Kindisch = kindliche Diktatoren sind grausamer als unwissende Kinder.
Wenn der Erwachsene zum Kindermund grausam - hart sagt, dann sollte sich dieser erwachsene Mensch manchmal selbst richtiger zuhören.
Der wundersame Schöpfer hat seinen Schöpfungen Hinweise genügend gegeben, seine Seelen zu enträtseln.
Deshalb bleibt nur die Aussage, dass wissen könnende Machthaber das richtige Wissen zur Seele, bis heute, über 25 Jahre absichtlich ignoriert, diffamiert usw. haben. Alles, was bisher "wichtiger" als Krankheiten von unseren Kindern fernzuhalten.

Hoffentlich werden unsere Enkelkinder diese Ignoranz, diesen Hochmut - der vor dem Fallen kommt - irgendwann verzeihen können.
Hoffentlich kann mir meine Familie meine Sturheit verzeihen, dass ich fremde Menschen, in meiner Lebenszeit, vorgezogen habe.
Auch mein Übertreibungsleben hat ein Ende.
Wenn damit späteren Kindern geholfen werden kann, diese Kinder ihre Kinder vor der vielschichtigen Bewusstseinskrankheit beschützen können, hatte meine Lebensanstrengung einen Sinn.
Ich bin mir sicher, dass der Schöpfer und seine Helfer wissen, was richtig "ist".
Das große Kind überschätzt sich heute noch in der fortschreitenden Zivilisationskrankheit.
Die Zivilisation der Menschheit kann nur als krank bezeichnet werden, weil Menschen im Jahr 2008 neuer Zeitrechnung immer noch ohne das Wissen zu ihrer perfekten Seele leben und weil diese Menschen die falschen Rechte eines schauspielernden, diktatorischen Kindes mit aller Gewalt verteidigen.
Wenn das nicht als krankhaft, als Unwissenheit, als Gewalt bezeichnet werden darf, was dann!
Die Zeit der freien Meinungsäußerung soll gekommen sein.
Wer seine Meinung als seine Wahrheit frei bekannt gibt wurde bisher in irgendeiner Form bestraft.
Vor dieser Bestrafung haben Kinder schon Angst.
Kinder werden gefügig gemacht, bis sie blind sind.
Kinder reagieren auf Gewalt mit Gewalt.
Kindern Angst zu machen, ist unnötige Gewalt.
Jedes Kind in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) versucht, eigenständig mit der eigenen Angst umzugehen.
Gewalt der Kinder im Kindergarten, in der Schule, im weiteren Leben des Menschen wird den "bösen" Kindern angelastet, aber nicht den falsch vorlebenden Erwachsenen.
Bisher wollte kein Minister für Bildung, für Kinder, für Soziales, für das Volk sich ernsthaft mit den Ängsten der Kinder beschäftigen.

Bisher hatten hohe Verantwortliche, für Gesetze oder ausführende Verantwortliche Verständnis für Angst und Gewalt.
Wer nicht richtig verstehen kann, kann kein richtiges Verständnis haben.
Das richtige Verstehen, warum Kinder schon Angst haben und sich wehren, warum schon ungeborene Kinder Angst haben (eigenes Thema) und sich ihre Seele, ihr Bewusstsein, ihr Unterbewusstsein wehrt, wird noch ausführlich geschrieben.
Wegen der Einmaligkeit jedes Menschen berichte ich von Beispielen.
Beispiele beschreibe ich auch mit Beweisen, wie ein neuer Mensch mit seiner Seele in dieser Welt das Recht hat, richtig gewollt, richtig erzogen, richtig auf sein Leben vorbereitet, richtig in eigener Verantwortlichkeit, dann mit seiner Seele leben kann, leben will.
Auch dafür wird es Zeit, dass richtiger aufgezeigt wird, wie das Leben ohne oder mit richtigem Wissen zur Seele bisher gelebt wurde.
In 30 Jahren konnte ich viel verstehen lernen.
Daraus hat sich das richtigere Verständnis für den einmaligen Menschen wie von selbst als Ergebnis mir gezeigt.
Der Mensch ist heute mit seinen Weisheiten am Ende, aber auch am Ende der Unrechtsfahnenstange, der Gewalt angelangt.
Jetzt, hier und heute kann der Mensch umdenken und beweisen, dass der Mensch mit seinem Bewusstsein in seiner Seele aus der Geschichte = aus der Vergangenheit richtig gelernt hat.
Das Jetzt, das Hier, das Heute fängt für den Menschen ganz bewusst mit dem heute Wachwerden, sich und die Umwelt dankbar wieder wahrnehmen an.
Es ist nicht selbstverständlich, dass der Mensch nach dem Schlaf, nach der Arbeit des Unterbewusstseins, die Seele noch da ist und das Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein erneut Zugriff auf das Gehirn, auf den Körper des Menschen gestattet.
Das Unterbewusstsein hält sich exakt an das Lebensbuch.
Dankbar kann ich mich im neuen Tag begrüßen.
Damit fängt mein Tag, das Jetzt, das Hier, das Heute für mich mit Freude, durch mich an.

Der heutige, nicht erwachsen gewordene Mensch, fernab von seinen tatsächlichen Mitteln und Möglichkeiten, findet nur mit Hilfe von außen in die Wirklichkeit seines jeweils biologischen und seelischen Alters.

Weil Freiwilligkeit, Eigenverantwortlichkeit zum Menschen, mit seiner Seele richtig lebend, die absolute Rechtsgrundlage eines jeden Menschen durch seine Beseelung ist, kann nur im Frühstadium der Bewusstseinskrankheit mit einer richtigen Familienplanung verantwortungsbewusst, umsichtig, richtig über den sich wünschenden, neuen Menschen achtsam mit richtigem Wissen zur Seele mitbestimmt werden.

Eltern müssen ihren Kindern richtig, gerechter und freier helfen dürfen.

Deshalb muss erst einmal den Eltern geholfen werden!

"Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg."

Wer richtig helfen will, findet auch einen.

Wo der Wille, die Vorstellungskraft mit richtigem Wissen und die Gerechtigkeit vorhanden sind, gibt es den gerechten, richtigen Weg, damit Kinder nicht schon krank werden müssen. Es reicht nicht sich das Vergnügen zu teilen.

Die Sorgfaltspflicht muss dem Nachwuchs richtig gegeben werden.

Dazu gehört, das richtige Wissen zur Seele nicht weiter zu ignorieren.

Das Erwachsenen-Ich, als dominanteste Persönlichkeit im Bewusstsein (Gesamtbewusstsein) der Seele, mit seinem ausgeprägtesten Gerechtigkeitssinn, wird überwiegend Chef des Bewusstseins und damit gleichzeitig lebensbestimmender Chef der Verbindung Seele-Mensch, wenn, wie heute schon möglich, ein Mensch in einer Unikattherapie wechseln kann vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter.

Oder es lernen Erzieher richtigere und gerechtere Informationen, die sie an ihre zu betreuenden Kinder weitergeben.

Achten diese bewusst lebenden, mit der Seele lebenden, richtig erwachsenen gewordenen, menschlich lebenden Erzieher darauf, dass diese Kinder sich mit Disziplin kennenlernen, damit die Kinder die Chance erhalten sehr schnell Erwachsene mit ihrem neuen geistigen Erwachsenenpotential zu überflügeln.

Denkt der Mensch wirklich richtiger um, kann der Mensch seine Lebensqualität und die Lebensqualität seiner schutzbefohlenen Kinder verbessern, richtiger helfen, richtiger investieren, das gesamte Leben aller verbessern!

Ich denke dabei an die Pflicht, die wir unseren Kindern gegenüber haben.

Ich denke dabei an die Rechte, die jeder Mensch hat.

Ich denke dabei an die Gleichberechtigung, die feststeht und für alle Menschen, die für alle Seelen, alle Bewusstseine in der Seele Gültigkeit hat.

Kinder haben es verdient in einer Familienplanung zu entstehen.

Kinder haben den Schutz der Erwachsenen verdient.

Kinder haben es verdient, willkommen geheißen zu werden, mit ihrer Seele gerecht und richtiger zu leben.

Bei vielen Kindern konnte die Bewusstseinskrankheit ihrer einmaligen Seele verhindert werden, weil die Eltern eine Therapie für sich zugelassen haben, weil die Eltern für ihre Kinder mitgelernt haben menschlicher und gerechter zu sein.

Die Eltern, die vorher ihre eigenen Kinder nicht richtig verstehen konnten, verstanden plötzlich ihre Kinder, weil sie sich richtiger verstehen konnten.

Das Wissen der Eltern wurde kindgerecht, faktisch so gelassen, aber es wurden den Kindern Worte zu sich, zu ihrer Seele gegeben.

Diese richtig informierten Kinder konnten damit eine Verbindung zu ihrer Seele, zu ihrem Bewusstsein herstellen, damit sie sich zuerst richtiger verstehen konnten.

Das Kind fühlte sich nicht nur verstanden fühlte, sondern das Kind konnte schon im Kindesalter mit sich zufrieden sein.

<u>Das Leben des Kindes begann sich zu verändern</u>.

Das Kind war mit sich, mit seinem Leben, mit seiner Familie, mit seiner Schule und so weiter zufrieden.

Aus dem Kind wurde kein krankes Kind in der Seele - im Bewusstsein.

Das Kind, der später erwachsene Mensch, macht sich selbst und seinen Eltern heute noch Freude.

Wie schnell Erwachsene richtiger, bewusster, logisch denkender reagieren, um endlich sehend zu werden, um sich endlich an ihre menschliche Verantwortung zu erinnern, liegt bei jedem erwachsenen Menschen selbst.

Kinder brauchen richtig verstehende Eltern.

Unsere Kinder und Kindeskinder werden, wie wir Erwachsenen, von alleine mit der Zeit älter. An uns Erwachsenen liegt es heute, ob diese Kinder mit dem Wissen zu ihrer Seele leben dürfen oder keine Chance erhalten nicht krank im Bewusstsein ihrer Seele werden zu müssen.

Liebe Leser, lassen Sie Ihr Kind nicht an seelischer Verarmung leiden.

Schenken Sie Ihrem Kind das Gefühl, dass Sie es verstehen!

Lassen Sie nicht zu, dass Ihr Kind durch "Zufall" seinen Weg findet!

Wer kennt sein Kind besser als die eigenen Eltern?!

Wer hat einen besseren Zugang als die Eltern?

Hören Sie auf mit falscher Rücksichtnahme aus falsch verstandener Kinderliebe!

Ich kenne nur wenige Eltern, die es nicht gut mit Ihrem Kind meinen.

Schenken Sie Ihrem Kind ein offenes Ohr.

Dann werden Sie verstehen lernen, weil Ihr Kind Ihnen die richtige Therapie sagt!

Sie werden dafür unwahrscheinlich reich durch Ihr Kind beschenkt.

Denn aus Ihrem Kind wir ein verstehender Erwachsener, der zu seinem Erwachsensein gefunden hat.

Und so wird er dann wiederum seine Kinder erziehen.

Woraus besteht unsere Erziehung?

1.) aus einem ständigen Informationsfluss,

2.) aus drei sich ständig wiederholenden Kommandos:

- dem Antreiber, Kommandos, die uns antreiben,

- dem Bremser, Kommandos, die uns bremsen,

- dem Erlauber, also Kommandos, die uns etwas erlauben.

Sind diese Kommandos in einem ausgewogenen Zustand in unserer Erziehung vorhanden, gelingt die Erziehung mit Sicherheit, weil das Kind die Kommandos als gerecht ansieht, aber auch noch genügend frei Handlungsmöglichkeiten hat, um sich frei und kreativ zu entwickeln.

Diese Kinder zahlen ihren Eltern ihre Erziehung nicht durch Protesthandlungen heim.

Nein, diese Kinder sind den Eltern gegenüber dankbar. Deshalb gehen sie auch liebevoll mit ihnen um und versuchen das Beste aus ihrem Leben zu machen.

Protestiert ein Kind gegen seine Erziehung, liegen dem meistens eine oder mehrere Ungerechtigkeiten der Erzieher zu Grunde; also wieder Verständigungsschwierigkeiten.
Das Kind fühlt sich nicht richtig verstanden und wehrt sich mit Verweigerung.
Also sollten Eltern darüber nachdenken, ob nicht eine Protesthandlung des Kindes auf einen Erziehungsfehler schließen lässt.
Oder sie sollten darüber nachdenken, wo Verständigungsschwierigkeiten vorlagen.
Oder darüber nachdenken, ob sie nicht falsch Rücksichtnahme genommen haben.
"Aus lauter Liebe meine ich es ja nur gut mit dir."
Wir sind aber eine Konsumgesellschaft und müssen aufpassen, dass unsere Kinder nicht nur zu Konsumenten werden.
Die falsche Aussage der Eltern spürt das Kind und wehrt sich eines Tages.
Unser Lebensziel ist, die Zufriedenheit doch noch zu erreichen.
Aber auch die innere Freiheit und Glaubwürdigkeit zu erreichen, ist ein Lebensziel.
Wie aber können wir diese Freiheit und Zufriedenheit erreichen?
Global können wir sagen, indem wir unsere körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen oder erfüllt bekommen.
Wenn ich mir allerdings Gedanken über meine persönliche Zufriedenheit mache, so muss ich zuerst herausfinden, welche meiner Grundbedürfnisse nicht richtig erfüllt wurden, so dass es nicht zu einer Suchterkrankung kommt.
Außerdem muss ich herausfinden, welche Bedürfnisse ich noch habe.
Ich muss also unbedingt herausfinden:

wer ich bin, wie ich bin, was ich bin,
welche Mittel und Möglichkeiten ich habe,
wie ich mich richtig selbst verwirklichen kann
oder wer mir dabei helfen kann.

Kommt es doch zu einer Suchtkrankheit, dann hat der Suchtkranke ein Problem und das ist seine Suchtkrankheit selbst, das ist er selbst mit seiner Hörigkeit.
Später kommen weitere Suchtkrankheiten als Probleme hinzu.
Wer nicht richtig weiß, was er will, muss zuerst herausfinden:
Was er nicht mehr will, erst dann kann er sein Leben ändern.

Außerdem muss er all seine realen Bedürfnisse aufspüren, sonst kann er sie auch nicht anstreben und es kommt zu keiner Erfüllung.
Ich gehe jetzt einmal davon aus, dass der in diesem Beispiel genannte Suchtkranke schon so weit mit seinen Erkenntnissen ist, dass er sagt:
"Dieses Leben möchte ich nicht mehr so weiterführen".
Also ist sein vordergründiges Ziel, ein neues, ordentliches, anständiges und suchtmittelfreies Leben zu führen.
Bei einer Hörigkeit aber kann nicht suchtmittelfrei gelebt werden, sondern es kann nur erlernt werden, nicht mehr zu sehr über andere und durch andere zu leben und sich nicht mehr zu stark zu vernachlässigen.
Mit anderen Worten, der Hörige muss herausfinden:
Sich die richtige Anerkennung und Liebe zu geben, die er braucht.
Dann hat er gute Chancen, sich nicht mehr allzu viel zu vernachlässigen, sondern er kann durch sich Harmonie und Geborgenheit erreichen und zwar durch eine richtige Selbstverwirklichung.
Was kann er sonst noch tun, um sein bisheriges Leben zu ändern, und wie kann er diese Aufgabe für sich erfüllbar machen, so dass er ihr gerecht werden kann und es gar nicht erst zu weiteren großen Enttäuschungen kommt?
Nachdem er das Problem erkannt hat, sich dazu bekannt hat, so geht es nicht weiter, und ehrliche Hilfe von außen annehmen kann, ist es nun wichtig für ihn, den richtigen Weg zur Verwirklichung zu finden.
Also geht er auf die Suche nach dem Therapeuten, der ihm glaubwürdig erscheint.
Somit hat er auch das Gefühl, dieser Therapeut kann mir helfen.
Egal, welchen Weg der Therapeut einschlägt, ich vertraue ihm und gehe diesen Weg einfach mal mit.
Wenn er also sein Leben ändern will, so kann er dieses parallel auf zwei Arten tun.
Zum einen durch veränderte Taten, das heißt, dass er auf Dinge verzichtet, von denen er genau weiß, dass sie ihm nicht guttun.
Er lässt sein Suchtmittel weg oder erlernt den richtigen Umgang damit.
Erster Schritt.
Der zweite wichtige Schritt ist die Veränderung seiner Zielsetzung.

Das stoffgebundene Suchtmittel nicht mehr zu bekommen, sollte nicht nur sein einziges Ziel sein, sondern die unbedingte Abstinenz, wenn das möglich ist, oder er lernt den richtigen Umgang damit.
So kann zum Beispiel ein "Fresser" nicht auf Nahrung verzichten.
Er muss den richtigen Umgang mit Nahrungsmitteln erlernen.
Er muss ganz neu lernen zu essen, sein Maß finden, das ihn zufrieden macht.
Dies erreicht er durch neue Informationen, die seine Sichtweise verändern.
Diese neuen Informationen wird er aber nur von außen, von unabhängigen Helfern oder Freunden annehmen. Ein Familienmitglied hat darin wenig Chancen.
Weiterhin müssen diese neuen Informationen für ihn logisch, einfach und nachvollziehbar sein.
Oder der Hörige muss lernen, mit sich richtiger umzugehen als bisher.
Durch andere brauchen wir Anerkennung und Liebe.
Aber es kommt auf das richtige Maß an und darauf, dass wir uns nicht vernachlässigen.
Nur so können wir uns die richtige Anerkennung und Liebe, Harmonie und Geborgenheit geben, die wir brauchen.
Wenn man so will, ist manchmal eine teilweise oder völlige Umerziehung nötig.
Das Unterbewusstsein muss neu trainiert, geschult, also umerzogen werden.
Das geschieht aber nur über das Tagesbewusstsein und im Tagesbewusstsein durch das nicht suchtkrank gewordene Erwachsenen-Ich.
Zu bedenken ist, dass unser etwas vernachlässigtes, nicht richtig geschultes Erwachsenen-Ich zuvor frei Hand bekommt.
Natürlich ist es am Anfang noch etwas unsicher.
Das heißt, es muss leider erst einmal die alten Fehler noch einmal mitmachen, bis es daraus gelernt hat, durch neue eigene Erkenntnisse, die alten Fehler nicht noch einmal zu machen.
So nebenbei möchte ich erwähnen, dass jeder Mensch nach seinem eigenen Erwachsenensein auf der Suche ist.
Das erklärt sicherlich auch manche Reaktionen des suchenden jungen Menschen.
Außerdem sucht jeder Mensch nach seiner Glaubwürdigkeit.

Einen sich im Suchtkrankenbereich auskennenden Therapeuten muss sich der Suchtkranke selber suchen.
Dazu sicherlich noch eine Gruppe, in die er mit seiner Persönlichkeit passt.
Der Therapeut und die Gruppe können nach einer Entgiftung sicherlich behilflich sein.
Das meiste muss aber jeder selber für sich tun.
Erkenntnisse in die Tat umzusetzen, ist Sache des Patienten.
Peter sagte: Heute wird in der neuen Lebensschule gelehrt, mit der Krankheit aus der eigenen Vergangenheit, sein eigener Seelen-Therapeut zu werden.
Damit hat der geschädigte Mensch genügend zu tun.
Eltern beziehen ihre geliebten Kinder mit ein.
Erwachsene Therapeuten achten umsichtig auf sich, sind großzügig genug Kompromisse mit anderen geliebten Menschen zu machen, aber nicht um jeden Preis.
Dafür ist das eigene alte Leben Warnung genug.
Unsere Kinder werden mutig genug dazu sein mit ihrer Intelligenz, mit ihrem Streben nach Gerechtigkeit, mit ihrer Experimentierfreudigkeit = Gestaltensfreudigkeit, Recht von Unrecht für sich, für alle Menschen unterscheiden zu lernen.
Gleichberechtigung anzustreben ist richtiger, als machthungrig zu sein.
Die Menschheitsgeschichte beweist viel Unrecht dazu.
Unsere Kinder sind unsere Hoffnung, dass sie mit richtigeren Informationen richtiger umzugehen. Kinder werden ihre Seele erleben und nicht ignorieren.
Darüber wollen Kinder alles wissen.
<u>Kinder werden in die richtigen Richtungen forschen</u>.
Wir müssen unseren Kindern dabei helfen, damit sie ihre einmalige Seele zum menschlichen Körper hinzunehmen, um richtiger, gerechter, authentischer, freudiger, zufriedener ihr einmaliges Menschenleben mit ihrer Seele leben.
Der authentisch zufrieden lebende Mensch wird - unter Einbeziehung der Seele mit dem menschlichen Körper - eine gerechtere, ganz neue Zivilisation aufbauen.
Diese neu geschulten Menschen werden ihre Kreativität = Gestaltensfreudigkeit umsichtiger, intelligenter, mit unterschiedlich vielen, richtigen Möglichkeiten einsetzen können und unvorstellbar Richtiges, Gerechtes, für alle Menschen ein zufriedeneres Leben erreichen, als wir es bisher erreicht haben.

Wir müssen sie mit unseren Erfahrungen unterstützen, sonst scheitern sie, wie wir scheitern mussten. Unsere Kinder brauchen nicht die gleichen ungerechten Fehler zu machen, die wir machen mussten.

Wir Erwachsenen haben die Sorgfaltspflicht, unseren Kindern richtig zu helfen.

Selbst infizierte Kinder, vom Unrecht schon im Mutterleib im Unterbewusstsein angesteckt, sind sehr schnell umzuerziehen. Sie nehmen sich mit ihrem Körper, mit ihrer Seele, schon ganz bewusst so an, wie sie sind.

Später schläfern sie ihr Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein nicht ein, sondern führen schon mit 12 Jahren ein Erwachsenenleben. So habe ich es in Kindergruppen, von erwachsenen Menschen begleitet, erleben können.

Kinder - **sehend gemacht** - sind gerecht, ohne Vorurteile und wollen die große Menschenfamilie.

Die perfekte Seele kann im Leben des Menschen - für alle Menschen, die es wollen - jetzt richtig nutzen zu werden. Die damit erreichte Lebensqualität für jeden einzelnen Menschen lässt sich heute nur erahnen. Das, was ich mit zufriedenen Menschen erleben durfte, ist erst ein zurückgezogener Anfang.

Angst vor den Gesetzen der Obrigkeit lässt diese Menschen still zufrieden sein.

Die Tatsachen, sich endlich richtig gefunden zu haben und sich die Scheinwelten als nicht richtige Realität bewiesen zu haben, lassen es nicht zu, dass ihnen ihre Festigkeit von außen angetastet wird.

Der neue Mensch wird kommen und sich dann mit seiner Seele lebend zeigen.

Deshalb wiederhole ich: **Der Anfang ist schon lange gemacht.**

Jetzt liegt es an erwachsenen Menschen mit ihren Mitteln und Möglichkeiten, allen Kindern richtig zu helfen.

Zur Traurigkeit hat kein Mensch von heute einen Grund, nach vorne zu sehen, das Beste aus dem "Jetzt", "Hier" und "Heute" zu machen, ist unsere Aufgabe.

Wir können großzügig sein und unseren Kindern schon frühzeitig das Beste geben: richtiges, authentisches Wissen, das allen Kindern zusteht.

Kinder von gesund gewordenen Eltern haben wiederum ihre Kinder "so" erzogen, dass sie sich frei entwickeln, sich frei zuhause entfalten und die Unrechtswelt von sich abtrennen konnten.

Da diese Kinder gelernt haben - wie ihre Eltern -, die Menschen so zu gebrauchen, "wie" sie sind, lassen diese Kinder andere Kinder oder Erwachsene "so", "wie" sie sind (einen Menschen gebrauchen, da liegt Missbrauch nicht weit).
Das, was in Hannover möglich ist, ist heute weltweit möglich.
Deshalb ist es gerade "jetzt" Zeit öffentlich ein Zeichen zu setzen mit diesen Homepages. Deshalb ist gerade "jetzt" Zeit, den Internetunternehmen zu helfen, ihre PCs - für jedes Kind einen PC - aufzuwerten mit richtigen Informationen zur Seele, die nicht widerlegt werden können.
Das Sprichwort "Schuster bleib bei deinen Leisten" passt zu dieser Verbindung.
Wer gute Schuhe bequem für den Menschen macht, wer also gute Informationstransportmittel für den Transport von Informationen schafft in Form von PCs, kann hilfreiche Informationen auf dieser Welt verteilen.
Deshalb ist es "jetzt" Zeit, dass Lernprogramme für Kinder, für Menschen entstehen, die wissen wollen: **"wer"** ich wirklich bin, **"wie"** ich wirklich bin, **"was"** ich wirklich bin, welche Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in beziehungsweise mit meinem neuen Leben habe und in meiner zweimaligen Einmaligkeit in eigener Verantwortlichkeit bewusst erleben darf bzw. kann, wenn das richtig Erdachte Realität geworden ist und alle meine Bedürfnisbefriedigungen richtig erfüllt sind.
Nachtrag: In der ersten Zeit, in den ersten Lebensjahren wird für jeden Menschen der Grundstein dafür gelegt, die Grundbedürfnisse seelisch-geistiger Natur erst einmal zu verspüren. Es werden Erfahrungen in dem Kind geprägt.
Mit diesen Erfahrungen macht das Kind Handlungen, die seinen richtigen Realitätssinn ausprägen sollen. Dieser Realitätssinn ist dann wiederum seine gemachte Erfahrung, aber auch seine Wahrheit.
Macht dieses Kind vernünftige Erfahrungen, wird es weniger krank werden.
"Eltern, Erzieher werdet euch dieser Verantwortung bewusst!"
Wenn dem Kind die richtige Anerkennung gegeben wurde, dann wird das Kind später auch in der Lage sein, richtige Anerkennung und Liebe abgeben zu können.
Zuerst sich selbst, dann auch anderen Menschen, Tieren und Pflanzen.
Welches die richtige Anerkennung und Liebe ist, kann ich Ihnen nicht sagen.
Das entscheidet jeder Mensch für sich selbst. Zumindest sollte er es dürfen.

Aber es sei von mir noch einmal so viel dazu gesagt:
Haben Sie ihr Kind lieb, ist es erwünscht, werden Sie sicherlich alles richtig machen!
Was das Kind später mit dieser Erziehung macht, liegt nicht mehr in Ihrer Verantwortung.
Es reicht, wenn Sie sich sagen können: "So wie ich mein Kind erzogen habe, wollte ich es auch erziehen und bin damit zufrieden".
Liebende Eltern geben immer das Beste für ihr Kind.
Hören Sie auf Ihren Gerechtigkeitssinn!
Hören Sie auf Ihre innere Stimme. Vertrauen Sie sich!
Wenn dem Kind die richtige Liebe entgegengebracht wurde, dann ist dieses Kind in der Lage, später auch richtige Liebe und Anerkennung nach eigenen Vorstellungen sich und anderen zu geben.
Durfte dieses Kind sein Freudenkonto auffüllen, wird es Freude abgeben können.
Wenn dem Kind genügend Harmonie vermittelt und Geborgenheit gegeben wurde, dann ist dieses Kind auch in der Lage, über die eigene Selbstverwirklichung, Harmonie und Geborgenheit sich und anderen zu geben.
Deshalb lautet die Antwort auf die Frage, wie bekomme ich meine seelischen Grundbedürfnisse befriedigt:
Indem ich sie zuerst mir gebe, später anderen Menschen gebe, in der Hoffnung, sie von ihnen richtig zurückzubekommen.
Wie Sie erkennen können, ist suchtkrank zu werden nicht schwer.
Wenn sich jeder Mensch an der Abgabe von Anerkennung, Liebe, Geborgenheit und Harmonie beteiligt, dann muss auch ich zwangsläufig diese seelischen Grundbedürfnisse befriedigt bekommen.
Ich muss nur richtig aufpassen, ob etwas ehrlich für mich dabei ist.
Selbstverständlich habe ich keinen Anspruch darauf, wenn ich jetzt Anerkennung abgebe, dass ich sofort Anerkennung wieder bekomme.
Wünschen kann ich es mir aber.
Die zurückkommende Anerkennung auf meine Abgabe lässt manchmal lange Zeit auf sich warten.
Geduld und das Aufpassen muss jeder selbst erlernen.

Peter sagte: Kinder, die schon logisch denken und logisch handeln konnten, ab ca. dem achten bis zehnten Lebensjahr, haben ihre Seele schnell erkennen können und sind heute, über 30 Jahre alt, nicht im Bewusstsein oder am Körper krank geworden. Fast alle Krankheiten am, im Körper ließen sich bei näherer Befragung, in unserer Unrechtswelt, sehr schnell erklären.
Die Zivilisationskrankheit, durch Unrecht und Übertreibungen mit dem Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein bewusst entstanden, verliert den Namen Krankheit, wird das eigene Leben zur eigenen Zufriedenheit, unter richtigem Einbeziehen der Funktionsweise der Seele, erfüllt.
Dazu ist eine richtige, realisierbare Bedürfniserfüllung aller 13 Bedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind, notwendig.
Da jeder Mensch zweimal einmalig ist (einmalige Seele, einmaliger Körper), muss jeder Mensch zur eigenen Zufriedenheit, nach seinen Fähigkeiten, mit seinen Mitteln und Möglichkeiten seine Bedürfnisse eigen erfüllen.
Da für den Menschen die unterschiedlichsten Möglichkeiten bestehen den Körper, die Seele zu versorgen, zu entsorgen usw. kann die eigene Zufriedenheit überall auf dieser Welt hergestellt werden, wenn es möglich ist.
Unschuldige Kinder mit einer noch schwachen Seele müssen von wissenden Erwachsenen beschützt werden.
Die Sorgfaltspflicht darf nicht weiter ein Lippenbekenntnis bleiben.
Erwachsene müssen den Kindern helfen - bitte richtig helfen - mit richtigem Wissen zur Seele, zum Bewusstsein.
Kinder haben ein Recht auf richtiges Wissen.
Wissen zu sich selbst, zum Leben mit ihrer Seele, mit der Umwelt und viel mehr.
Welche Mittel und Möglichkeiten "ich" tatsächlich habe - in eigener Verantwortlichkeit als immer weiter erwachsen werdender Mensch, um das Beste aus meinem einmaligen Leben zu machen, das kann ich als Kind, mit richtigen Grundlageninformationen später selbst herausfinden.
"Ich" ist das Zauberwort, wenn ich mich meine, wenn ich aufrichtig meinem Unterbewusstsein gegenüber, mit dem Tagesbewusstsein lebe.
Wer "ich" wirklich bin, kann ich heute in Erfahrung bringen.

Dazu muss ich viel Grundwissen zu meiner Seele haben.
Grundwissen zu meiner einmaligen Seele mit ihrer richtigen Funktionsweise, die für alle Menschen Gültigkeit hat.
Jede Seele funktioniert in ihrer Perfektion in Grundfunktionen einheitlich.
Dieses Grundwissen zu sich selbst braucht jedes Kind schon als Kleinkind, im Vorschulalter, in der Schule, damit das Kind in seiner Lebensschule, mit einer richtigen Persönlichkeitsarbeit nicht schon als Kind in der Seele, im Bewusstsein krank wird. Mit Freude lernt jedes Kind leichter.
Mit aufrichtiger, bewusster Freude zu sich selbst hilft das Unterbewusstsein freudig, jedem Menschen gerne.
Freude hat jede Seele, jedes Bewusstsein immer gerne.
Trotz der einmaligen Zusammensetzung der Seele ist die Grundfunktionsweise einer Seele für alle Seelen gleichermaßen, einheitlich gültig.
Fähigkeiten, Neigungen zu oder gegen geben jedem Menschen einen eigenen Charakter.
Haben Kinder mit logischem Denken, ab spätestens dem achten bis zehnten Lebensjahr diese Anfangsinformationen in ihrer Erziehung richtig und gerecht erhalten, können sie mit ihrem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn und faktisch richtigeren Informationen zu sich selbst, das Beste aus ihrem Leben mit dem Erwachsenen-Ich machen, dass sie tatsächlich verwirklichen können.
Damit erreichen sie eine richtige Bedürfnisbefriedigung und sind zufrieden.
Diese Freiheiten müssen Kinder auf der ganzen Welt haben, zu sich alles Wichtige und Richtige zu wissen.
Ohne diese Achtung vor Kindern missachtet der Mensch alle kleinen und großen Kinder dieser Welt.

"Erwachsene, Verantwortliche, werdet wach!"

Unsere Kinder sind richtige Menschenkinder, mit Menschenrechten, mit Seelenrechten!

Wir Erwachsenen hatten bis heute keine Chance nicht krank zu werden.
Unsere heutigen Kinder und Jugendlichen hatten erst recht keine Chance nicht krank in der Seele, im Bewusstsein und am/im Körper krank zu werden.

Der Mensch wird in seinen Grundfesten erschüttert, wenn er nicht richtig mit sich umgeht. Kennt er seine Grundbedürfnisse nicht richtig, wird er sie nicht richtig erfüllen und wird krank.
(Er wird zuerst suchtkrank = hörigkeitskrank = bewusstseinskrank.)
Seine Goldwaage hängt in allen Bereichen schief, also wird mit ihr falsch abgewogen und ein falsches, krankmachendes Ergebnis wird dabei herauskommen.
Nach diesem falschen Ergebnis leben wir und meinen es sei die Realität.
Sein Wertschätzungssystem, sein Bewertungssystem geht falsch, also geht auch sein Mittelpunktsdenken falsch und alle anderen Bestandteile der Feinstwaage auch.
Wir brauchen uns nur eine Waage vorzustellen und wissen sofort, wo der Mittelpunkt ist, der bearbeitet oder neu geeicht werden muss.
Dazu gehören viel Wissen und viele logische, richtige Anleitungen von außen.
Er hat eine falsche Wahrheit, die er mit richtigem Verstehen korrigieren kann.
Also hat er doch noch die Chance, durch sich selbst zufrieden zu werden, wenn das Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter im Tagesbewusstsein seiner Seele mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, der nicht kopiert werden kann, geweckt wird.
Wenn der Mensch die innerste Feinstwaage wieder richtig eicht, richtig nach seinen Grundbedürfnissen und Bedürfnissen lebt, ordentlich, vernünftig und gerecht mit sich umgeht.

Was ist die Hygiene der Seele?

Ein sauberes Denken.

Was heißt sauberes Denken?

Unsere geordnete Ehrlichkeit, Gradlinigkeit und unsere Anständigkeit im Denken.
Denken wir anständig, handeln wir anständig.
Dann sind wir auch lieb zu uns selbst und zu anderen.
Dann haben wir auch die richtige Anerkennung für uns und andere.
Dann haben wir eine vernünftige Wertvorstellung, eine ausgewogene Goldwaage, und eine Suchtkrankheit ist nicht in Sicht.
Anständigkeit beinhaltet also immer unsere Glaubwürdigkeit, unsere Ehrlichkeit und unser Denken und Handeln nach eigenen moralischen Grundsätzen, die zum jeweiligen Land und der Erziehung passen.

Die Anständigkeit eines Menschen kann und muss jedoch immer von zwei Seiten beurteilt werden:
1.) Von außen, das heißt ein Mensch ist für seine Umgebung glaubwürdig und anständig.
Dieses äußerliche Bild muss nicht automatisch auch innerlich von dem Menschen so empfunden werden, denn nur er selbst kann beurteilen, ob seine Gedanken durchgängig glaubwürdig, anständig und moralisch sind.
Denn er selbst sollte sich gegenüber aufrichtig sein.
So wissen die meisten Menschen über sich Bescheid.
Wobei ich betone: **Aufrichtigkeit ist die Steigerung von Ehrlichkeit.**
Ich kann also ehrlich sein und trotzdem meine Geheimnisse haben.
Bei einer Aufrichtigkeit habe ich keine Geheimnisse und vor mir selbst brauche ich keine Geheimnisse haben.
Mir gegenüber sollte ich immer ehrlich und aufrichtig sein.
Ich kenne keinen Menschen, der nicht seine geheimsten Gedanken hätte.
Also sind diese Menschen nur ehrlich. Mit nur ehrlich sein, kann ich trotzdem vor mir und anderen ein anständiger Mensch sein.
Geheimnisse brauchen wir für unser Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl.
Denn halte ich Informationen zurück, stärke ich mein Selbstbewusstsein und meine Eigenverantwortlichkeit.
2.) Die eigene Beurteilung, das heißt, ich empfinde mein Denken und Handeln als anständig.
Ich bin vor mir selbst glaubwürdig und ehrlich.
Ich kann mich aufrichtig im Spiegel betrachten.
Ich habe saubere Gedanken und handele nach meinen Vorstellungen richtig.
Dadurch verwirkliche ich mich richtig, lebe gesund und vernünftig.
Diese eigene Beurteilung muss nicht unbedingt mit der äußeren Beurteilung übereinstimmen.
Das wäre aber der Idealfall.
Dieses wird aber nur wenigen Menschen zuteil.
Meistens sind dies Menschen, die für andere viel geleistet haben.

Also stimmt wiederum die eigene Beurteilung mit der Meinung anderer überein.
Es sei nochmal erwähnt, dass es heute schon die Möglichkeit gibt - mit Hilfe von außen -, in einer Unikat-, in einer Einmaligkeitstherapie im Erwachsenenalter vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Erwachsenenleben wechseln zu können, um über sich selbst in Erfahrung zu bringen:
- "**Wer**" ich wirklich bin. "**Wie**" ich wirklich bin. "**Was**" ich wirklich bin.
Welche Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in dieser Welt habe.
In der eigenen Therapie kann der Mensch, kann das Bewusstsein, kann das Tagesbewusstsein in eigener Verantwortlichkeit erfahren, welche Fähigkeiten das Erwachsenen-Ich gegenüber dem Kindheits-Ich tatsächlich besitzt.
Denn das Erwachsenen-Ich ist für das Erwachsenendasein gedacht, wird aber leider erst sehr spät im Tagesbewusstsein wach, so dass das eigene Tagesbewusstsein mit dem Erwachsenen-Ich im Fast- Erwachsenenalter vom Kindheits-Ich unterdrückt wird und nicht richtig wach werden darf, denn das Kindheits-Ich, als zuerst wach gewordenen Ich-Form, will die Chef-Position nicht aufgeben und weiter über das Leben dieses Menschen, dieser Seele bestimmen.
Das Kindheits-Ich wird zum Diktator und unterdrückt das beginnende, wach werdende Erwachsenen-Ich, so dass es nicht richtig wach werden kann und auf den Körper keinen richtigen Zugriff über das Gehirn, über die Nerven, zum Körper bekommt.
Das gerechte, gültige, dominante Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein ist dafür bestimmt, den Menschen in seinem Erwachsenenleben durch das Leben zu steuern und zu lenken, denn nur das Erwachsenen-Ich kann mit Originalhandlungen die Seele bei ihren Aufgaben hier auf Erden, in dieser materiellen Welt, richtig unterstützen.

Horst/Peter Pakert **Bei Kindern ist es einfach, diese todbringende Krankheit zu verhindern!** 1995/2007/25

Nur gemeinsam sind wir Menschen stark!
Nur gemeinsam können wir diese Welt retten!
Nur gemeinsam ist eine menschliche Menschheit, menschlich leben zu dürfen, möglich.
Woran der Mensch, die Menschheit arbeiten muss, ist die Zivilisationskrankheit Nr.1, die Bewusstseinskrankheit.

Selbst bei den heutigen Voraussetzungen, wo zu 99% eine Bewusstseinskrankheit in der Seele vorliegt - klein, mittel, groß oder im Entstehen ist kann dem Menschen geholfen werden, sich verstehen zu lernen, die Umwelt verstehen zu lernen, das Leben verstehen zu lernen.

Mit dem Wissen zur Seele sind fast alle im Leben erworbenen Krankheiten zu lindern, und es ist der beste Schutz vor Krankheiten.

Lasst uns Menschen aller Rassen und Kulturen endlich gemeinsam anfangen menschlicher zu sein.

Jeder Mensch hat das Recht und auch die Pflicht, das Beste aus seinem einmaligen Leben zu machen; egal in welchem Alter, welchen Geschlechts und welcher Hautfarbe er ist.

Jeder Mensch ist anders.

Jeder Körper ist anders.

Jeder hat eine eigenständige Seele.

Jeder empfindet anders.

Jeder macht seine Erfahrungen anders.

Jeder hat ein eigenständiges Umfeld.

Jeder hat das Recht anders zu sein.

Jeder hat das Recht anders zu denken.

Jeder hat das Recht anders zu empfinden.

Jeder hat das Recht anders zu handeln.

Freie Entfaltung der Persönlichkeit ist ein Menschenrecht!

Die Wahrheit jedes Menschen, wenn er Recht hat, muss seine Wahrheit bleiben.

Weil jeder Mensch seine eigene Wahrheit hat, denn jeder Mensch ist einmalig, gibt es nur Übereinstimmungen.

So ist jeder Mensch, zur großen Menschenfamilie gehörend, ein Individualist.

Jeder Mensch muss so leben dürfen, wie er es für richtig hält mit seiner Seele - in einer tatsächlich menschlichen Art. Gemeinsam als Menschen, menschlich gerecht sich selbst und anderen gegenüber zu leben, ist immer erstrebenswert.

Jeder Individualist hat Recht, dass der Mensch einmalig in seiner zweimaligen Einmaligkeit ist.

Deshalb muss sich das Recht der einzelnen Völker ausbreiten, dass sie so sein dürfen, wie sie sind, wie sie nach ihren Überlieferungen leben, wie jeder Mensch seine Freiheit für richtig hält.
Bei der freien Entwicklung des Menschen darf durch ihn kein anderes Lebewesen zu Schaden kommen. Es muss ein Angebot bleiben, dass wir Menschen eine große Familie sind, die zusammenhält, die so wenig Verständigungsschwierigkeiten wie möglich mit sich als Einzelmenschen oder allen anderen Menschen haben.
Durch das gemeinsame Sich-richtig-verstehen ist der Mensch beziehungsweise Menschheit stark.

Warum müssen die angeblich geliebten Kinder in ihrem Leben mit so viel Unrecht leiden, wenn der erwachsene Mensch das verhindern kann?

Deshalb brauchen Kinder in ihrer Kindheit schon richtiges Grundwissen zum Menschen, zur Seele, zu den Einzelteilen einer jeden einmaligen Seele, zu den Funktionsweisen der Einzelteile nach ihren Fähigkeiten in der Seele, in der Verbindung mit einem Menschen, bis zum kleinen 1x1 der Seele.
Wissen mit der Seele ganz bewusst beweisbar zu machen, dass sich jedes einmalige Leben lohnt, dass jedes Leben kostbar ist, dass jedes Leben nicht vertan werden darf, dass jedes Leben lebenswert ist, weil jeder zweimalig einmalige Mensch nur einmal lebt, ist es lebensnotwendig richtiges Wissen zu wissen.
Wissen zur zweimaligen Einmaligkeit (einmalig der Körper und einmalig die Seele) eines Menschen ist notwendig für die gesamte Weiterentwicklung der Menschheit.
In ihrer neuen Schule, die Informationen zur Seele preisgibt, die sie selbst erleben können, lernen Kinder diese einfache, vielschichtige Krankheit verstehen.
Erwachsene, mit dieser Krankheit der Übertreibungen im Gepäck, mit der sich die Scheinwelt als Wahrheit jedem Menschen lange Zeit darstellt, die unzufrieden macht, können an ihrer Erkrankung nur mit seelischen Schmerzen etwas ändern.
Wer will schon freiwillig Schmerzen in der Seele und am Körper haben.
Deshalb begnügen sich viele Menschen mit weniger Erfolg, aber die Schmerzen als Wahrheiten hören auf. Die Scheinwelt mit Übertreibungen ist wieder da.
Ein "Rückfall" in alte Verhaltensweisen ist der falsche, einfache Weg des geringsten Widerstandes. Der Kranke bleibt krank.

Kein Mensch darf zu seinem Glück, zu seiner Zufriedenheit gezwungen werden.

Unschuldige Kinder mit einer noch schwachen Seele müssen von wissenden Erwachsenen beschützt werden.

Die Sorgfaltspflicht darf nicht weiter ein Lippenbekenntnis bleiben.

Ernsthaftigkeit haben Schutzbefohlene gegenüber Kindern, mit einem noch schwachen, noch nicht ganz wachen Bewusstsein, nötig.

Das Unterbewusstsein muss sich an das bewusste, neue Leben gewöhnen.

Das Tagesbewusstsein muss später langsam - in Lernprozessen nacheinander wach werdend - älter und stabiler werden.

Erwachsene müssen den Kindern helfen - bitte richtig helfen, mit richtigem Wissen zur Seele, zum Bewusstsein.

Kinder brauchen richtiges Wissen zu sich selbst, zum Leben mit ihrer Seele, mit der Umwelt und viel mehr.

"Wie" richtiger als bisher mit der Seele - mit dem Bewusstsein - ganz bewusst geholfen werden kann, dazu entstehen Lernprogramme für alle Menschen:

die wissen wollen,

die Gerechtigkeit - Gleichberechtigung - wollen,

die sich richtiger kennenlernen wollen als es bisher - im großen Kreis -möglich war.

Die Lernprogramme erscheinen zuerst auf Lern-CDs (DVDs), so dass jedes Kind mit einem eigenen Laptop oder PC sich zusätzlich zuhause schulen kann.

Einige Beispiele daraus:

"Wie" funktioniert meine Seele und in welcher Verbindung steht sie mit dem Körper.

- **"Wer"** ich wirklich bin. **"Wie"** ich wirklich bin. **"Was"** ich wirklich bin.
- **"Woraus"** ich bestehe. **"Wie"** ich entstanden bin.
- **"Wer"**, **"wie"** tatsächlich mein Leben bestimmt.
- **"Wie"** ich mich authentisch erleben kann.
- **"Wie"** ich nur mit mir, nur durch mich wirklich zufrieden werde.
- **"Welche"** Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in meinem Leben in eigener Verantwortlichkeit habe, um mit mir, mit anderen oder irgendwelchen Dingen das Beste aus meinem Leben zu machen.

Nur so bekommen wir eigenständige, selbstbewusste, ordentliche, neue Generationen, die nicht mehr zivilisationskrank sind.
Um nicht krank zu werden, um mit Lebensqualität, mit Freude in Ruhe erwachsen und in Ruhe alt zu werden, muss das sich "richtige Verstehen" erlernt werden.
Heute ist das möglich geworden.
Um für die Seele ein Verstehen und dann Verständnis aufbringen zu können, bedarf es einfachen logischen Wissens.
Für den Mensch ist das kleine 1x1 des Lebens, das kleine 1x1 zur Seele, das kleine 1x1 zum Menschen, damit der Mensch sich richtiger mit seinem Bewusstsein, seiner Seele versteht, sich richtiger, geordneter, logischer, überwiegend rational weiterentwickeln kann.
Der Mensch wird sich auch in Zukunft mit dem kleinen 1x1 zur Seele begnügen müssen. Das kleine 1x1 der Seele ist noch weiter zu erforschen.
Wir arbeiten weiter daran, dass Verantwortliche, dass führende Geisteswissenschaftler, führende Psychoanalytiker, Psychiater, Psychologen, ihre bisherige Ignoranz aufgeben und sich endlich einer fortschrittlicheren, menschlichen Denkungsweise öffnen.
Wir arbeiten weiter daran, dass Ärzte ihr folgendes Gelöbnis überdenken.
Auszug:
"Bei meiner Aufnahme in den ärztlichen Berufsstand gelobe ich feierlich:
mein Leben in den Dienst der Menschlichkeit zu stellen.
Ich werde meinen Beruf mit Gewissenhaftigkeit und Würde ausüben.
Die Gesundheit meines Patienten soll oberstes Gebot meines Handelns sein.
Dies alles verspreche ich feierlich auf meine Ehre."
Hier wird feierlich auf die Ehre geschworen.
Doch wo ist die Ehre der angeblich intelligenten, studierten Ärzte?
Dieses Lippenbekenntnis spottet dem Leben, der Menschlichkeit, dem Menschenrecht und jeglicher Beschreibung!
Denken die Behandler nicht endlich mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein ihrer Seele um, siegt weiterhin der Hochmut, der Stolz, die Ignoranz, dass sich selbst bereichern.

Der Unrechtsmensch von heute, konnte wie erwähnt mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.
Der kleingeistige Mensch, der Mensch, der im Kleinen denkt, hat heute noch Schwierigkeiten, auch nur annährend, die zeitlichen, die größenordlichen Änderungen und darin sich selbst einiger Maßen zu verstehen.
Der Mensch kann sich damit begnügen, als Mensch mit seinem Gehirn für das Mensch sein geschaffen worden zu sein. Mit den Ereignissen, mit den Begebenheiten, die für den Menschen gedacht sind, ist der Tisch reichlich gedeckt
Der Mensch beweist heute noch sein kleines Denken, weil der Mensch die Schöpfung Seele, nach den Naturgesetzmäßigkeiten ignoriert.
Der Mensch mit seinen kindlichen Vorgehensweisen wird als materieller Körper von der Schöpfung Seele gesteuert und gelenkt.
Dafür gibt es Beweise, die der Mensch lange Zeit nicht anerkennen wollte.
Bis heute wird an alten Systemen, die Menschen krank zu machen, weiter festgehalten. Krank, vorsätzlich krank machen, ist krank!
Leider musste der Patient sich auch in diesem Bereich bisher meistens dem Unrecht, den Gesetzgebern, den Einsparungsmaßnahmen oder der Unmenschlichkeit beugen.
So wie es heute aussieht ist ein Ende der Missstände nicht abzusehen.
Der Mensch musste bisher mit dem zufrieden sein, was er als Unwissender angeboten bekam. Das hatte er noch als richtig zu befinden und zu glauben!
Diesem offenen Verbrechen, schuldlos durch falsche Informationen krank zu werden, muss gerade in Deutschland Einhalt geboten werden.
Das Aufspüren von Erziehungsfehlern und der vielen Verständigungsschwierigkeiten ist notwendig geworden oder sogar eine Pflicht, damit besser verstanden werden kann in welcher kranken Gesellschaft wir mit unseren Kindern leben.
Menschen krank zu machen, ist leicht, wenn alle Menschen legal mitmachen.
Eine oder viele Krankheiten zum Stillstand zu bringen, ist schwer.
Eine oder viele Krankheiten, viel Leid, viele körperliche und seelische Schmerzen zu verhindern, ist leicht, aber heute noch schwer, ja fast unmöglich.
Das angebliche Recht ist noch zu stark.

Horst/Peter Pakert **Die Unrühmlichkeit der Menschheit**

aus der Vergangenheit bis Jetzt, Hier, Heute 2007/8/25

Jeder Mensch hatte bisher **nicht** die Chance **nicht** krank zu werden, weil der Mensch die Seele des Schöpfers aller Dinge nicht hinzugenommen hat.

Unser Schöpfer hat der Menschheit immer und immer wieder sein Werk, damit Leben im Universum entsteht, zu seiner und zur Freude jedes Lebewesens, die Seele angeboten.

Das Angebot wurde von den meisten Lebewesen bisher abgelehnt.

Selbst der Mensch, die Art der Artenvielfalt, mit hohen Intelligenzmöglichkeiten, hat bisher die Seele hier auf Erden ignoriert.

Das perfekte System der Seele passt zum schwächlichen menschlichen Körper.

Seele und Mensch als materieller Körper, die gemeinsam leben, können das Beste aus dieser Verbindung machen.

Vor 10 Jahren, vor 100 Jahren, vor 1000 Jahren, vor der neuen Zeitrechnung, vor 1,5 Millionen Jahren dachte der Mensch das Beste aus seinen Mitteln und Möglichkeiten zu machen.

Zur zweiten Jahrtausendwende der neuen Zeitrechnung der Menschheit bis heute hat der Mensch nicht das Beste aus seinen Möglichkeiten gemacht.

Die Menschheit mit ihrer unrühmlichen Vergangenheit ignorierte erfolgreich das Beste, das Bestmögliche, die eigene, jeweils einmalige Seele.

Was das nicht dumm ist vom Menschen, was dann?

Der Mensch - die Menschen kümmern sich mehr oder weniger um Krankheiten, um Unrecht punktuell, aber nicht darum, woran es wirklich liegt, nicht um die eigentlichen Ursachen.

Die Differenzialdiagnose jeder Krankheit ist in der Seele, im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein, im Kindheits-Ich des Tagesbewusstseins zu suchen.

Denkt der Mensch nicht um, bleibt der Mensch dumm.

Unrühmlich haben sich die meisten Menschen in ihrem bisherigen Leben mit Sicherheit verhalten.

Dafür gibt es nur die Entschuldigung der bewusst erdachten Bewusstseinskrankheit.

Bewusstseinskrank = suchtkrank bedeutet: Orientierungslosigkeit.

Peter sagte: Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht die Seele mit ihren ganzen Funktionsweisen hinzu.
Heute sind 99% aller Menschen in der Zivilisation im Bewusstsein ihrer Seele so krank geworden, dass alle mit dieser Krankheit umdenken müssen.
In der berechtigten Hoffnung, dass die Ungerechtigkeiten auf dieser Welt groß genug sind, richtige Hilfe heute überall notwendig geworden ist, ist es jetzt Zeit ernsthaft über Wahrheiten zur Seele, zum Bewusstsein zu schreiben, zu sprechen, sonst bringt der Mensch sich und alles andere um.
Wir Menschen landen wieder in der Degeneration, die bisher verschwiegen wurde, dass es diese für den Menschen schon lange gab.
Unrecht, Beschuldigungen, Unwahrheiten, Unterstellungen, Forderungen, Nachweisführungen, Bestrafungen, Rufmord selbst oder gerade unter suchtkranken - bewusstseinskranken Menschen.
Das wird gefördert, das wird unterstützt, aber nicht das Recht.
Das berufsmäßige Denken ist überall zu finden.
Die Einigkeit der Menschen wird von Führungskräften zerstört. So als ob die Erwachsenen Angst haben als große Kinder mit kindischen Verhaltensweisen erkannt zu werden. Deshalb wird gelogen und betrogen, wo es nur geht.
Diebstahl, menschenverachtendes Verhalten ist auch überall zu erkennen.
Fast alle Verhaltensweisen fangen mit "Un" an bis unmöglich.
Der rechtschaffene Mensch ist zum Außenseiter geworden.
Der Unrechtsmensch der Siegesmacht hat Hochkonjunktur.
Ehrlich sein, aufmerksam sein usw. sind nicht gewollte Eigenschaften.
Die Hilfsbereitschaft wird immer seltener und wird zur Dummheit erklärt.
Die ganzen Rechtsverhältnisse haben sich verschoben.
Es fehlt nur das in Amerika praktizierte Faustrecht.
Jeder eine Waffe, das ist der Volksschrei.
Lippenbekenntnisse wegen des eigenen Vorteils und das Leben durch andere, über andere oder irgendwelche Sachen wird den Menschen frühzeitig beigebracht, so dass er sich nirgends alleine aufhalten kann.
Dazu wird die Technik missbraucht, dafür wird der Wohlstand missbraucht.

Der arme Mensch wir immer ärmer, kranker und leidender.
Der reiche Mensch wird immer gewollt reicher.
Die Kluft zwischen den Menschen wird auf jedem Niveau größer.
Nochmal: Wir sollten anfangen eine neue Gesellschaftsordnung zu gründen, die richtiger, gerechter und auf alle Fälle gleichberechtigter für alle Menschen ist.
Das Gefälle im Niveau der Menschen ist noch zu groß.
Die Kriminalitätsrate nimmt immer größere Formen an, weil die Menschen immer jünger schon kriminell werden, die Zivilisationskrankheit mit ihren erhöhten Verständigungsschwierigkeiten immer schneller fortschreitet und weil die Anzahl der Gedächtniszellen im jeweiligen menschlichen Gehirn von Generation zu Generation zunimmt. Dadurch steigt die Intelligenz des Tagesbewusstseins in Verbindung mit dem Menschen. Die Hilflosigkeit fängt früher an, aber auch die Behandlung eines bewusstseinskranken Menschen wird immer schwerer.
Für jeden Menschen ist gültig:
Was der Mensch nicht nachmessen und überprüfen kann, glaubt er nicht, braucht er nicht zu glauben, selbst dann nicht, wenn er das Gegenteil selbst erlebt.
So sind unsere Gesetze geschriebener und ungeschriebener Art.
Wenn es noch kein Unrechtsgesetz dafür gibt, wird ein Gesetz "erlassen".
Das Gesetz wird mir nicht "erlassen", sondern ich werde als Mensch damit bestraft.
Erlassen hat natürlich in Zusammenhang mit der Obrigkeit, mit den Gesetzen eine andere Bedeutung als das Wort "in Bezug auf" aussagt.
Was das Wort tatsächlich für mich ist, erfahre ich im Kleingedruckten, wenn ich damit bestraft werde. Dann bezieht sich der Recht-Sprecher auf den Erlass!
Die Legalität, die Normalität, ist in unserer deutschen Sprache mehr als falsch.
Da dies oder irgendetwas entweder falsch oder richtig sein kann, ist mehr als falsch.
Eine Differenzierung, eine Übertreibung, eine Überzeichnung, ein weißer Schimmel.
Jeder Schimmel ist weiß.
Deshalb ist die Normalität, die Legalität, für den einen richtig, für den anderen falsch.
Weil jeder Mensch seine Wahrheit hat, in Bezug auf die Bedeutung, was etwas tatsächlich ist, bestimmt bei den Menschen der Gesetzgeber, was richtig und was falsch ist.

Unwissenheit schützt nicht vor Strafe.

Die Obrigkeit bestraft alle Gesetzesbrecher.

So bestrafen Verbrecher ehrliche, anständige Menschen.

Misstrauisch den Worten gegenüber braucht keiner zu sein, denn wir haben freie Meinungsäußerung im Rechtsstaat.

Der Selbstbetrug nimmt immer mehr zu und wird noch gefördert.

Kinder werden immer misstrauischer, selbst später als Erwachsene.

Misstrauisch Menschen gegenüber sein ist rechtens.

Dieses Misstrauen ist berechtigt wurde der Mensch doch in der Vergangenheit und Gegenwart zu oft von Menschen belogen und bewusst für dumm gehalten.

Der Mensch sollte wenigstens das als Verstehen oder als Wissen anerkennen, was er selbst bisher im Rechtsstaat oder im Leben erlebt hat.

Der Mensch versteht das, was er erlebt hat, "aber" ob der Mensch etwas richtig versteht, hängt von vielen Faktoren ab:

- Ist der Mensch mit der gläubigen Blindenbrille erzogen worden?

- Ist der Mensch mit der Schwarzblindenbrille erzogen worden?

- Ist der Mensch mit der Seele, dem Wissen zur Seele erzogen worden?

- Ist der Mensch ohne das Wissen zur Seele - zum Bewusstsein - zum Leben erzogen worden?

Hat der Mensch ein gutes Elternhaus, eine gute Schulbildung, mit oder ohne Geschwister, mit oder ohne geliebt zu werden oder war der Mensch auf seine Phantasie angewiesen usw.

Soziale, wirtschaftliche, gesellschaftliche Komponenten oder wie es sonst noch fachlicher, sachlicher ausgedrückt werden kann.

Das alles, oder noch viel mehr, hat für die Phantasie des Tagesbewusstseins einer Seele oder das tatsächlich geschriebene Lebensbuch für das Bewusstsein einer Seele, eines Menschen, eine untergeordnete Bedeutung.

Das Beste sollte jedes Bewusstsein einer Seele in jeder Verbindung mit dem Menschen machen.

Das Beste konnte bisher das Bewusstsein mit dem Menschen in dieser materiellen Welt nicht machen. Denn das Beste ist die eigene innere Zufriedenheit!

Das Bestmögliche in dieser Welt mit diesem Leben zu machen misst der Mensch - die meisten Menschen - nach Äußerlichkeiten und damit haben viele Menschen das Bestmögliche versucht zu machen oder auch erreicht.
Ob der Mensch damit innerlich - gefühlsmäßig - zufrieden war oder ist, ist nicht messbar, ist bisher nicht messbar gewesen.
Gegen meine Argumente, die hilfreich waren, wehrten sich zuerst lange Zeit immer wieder kranke Menschen - wegen ihrer Schwarzlichtbrille - erfolglos.
Die Schwarzlichtbrille hat derjenige auf, der bedingungslos der Normalität, der Legalität Glauben schenkt.
Mit diesen Homepages wird die gesamte Obrigkeit, alle erwachsenen Menschen, die Legalität, die Normalität dieser Welt, unserer Menschheit angeklagt.
Alle Staaten dieser Welt mit ihren Regierungen, mit ihren Ausführungsorganen, einschließlich der Eltern werden angeklagt.
Die angeklagte Obrigkeit wird noch lange Zeit Ausreden finden, denn einerseits ist die Phantasie unbegrenzt und andererseits wird kein Machthaber in irgendeinem Rechtsstaat, egal wie die Staatsform heißt, von irgendeiner Macht, irgendetwas freiwillig hergeben.
Deshalb ist es unser Ziel diesen Machthabern im Laufe der Zeit mit unseren Kindern, durch unsere Kinder Menschlichkeit beizubringen.
Diese Menschen müssen vom Volk, von der Menschheit, von allen Kindern dieser Welt mit Anstrengungen gestoppt werden!
Bisher wurde erfolgreich die Seele ignoriert und das will Peter so nicht stehen lassen. Das Unrecht muss geändert werden!
Zutreffende Aussagen auf den Menschen bezogen.
Ich zeige dem Menschen ansatzweise auf, wie der Mensch von heute sich verhält.
Ich zeige dem Menschen auf, wie die Menschheit sich bisher in Bezug auf die Seele, als Leben spendend, als Leben bestimmend verhalten hat.
Alles im Leben muss immer "in Bezug auf" gesehen und richtig gewertet werden!
Ändern sich die Bezüge, ändert sich alles.
Werden diese Änderungen nicht gemacht, nicht mitgemacht sind sofort Verständigungsschwierigkeiten da. "Tatsache - Punkt"

Bei dem Menschen passiert nur das, was er zulässt, was der Mensch zulassen muss, was der Mensch später, mit zunehmendem Alter freiwillig zulässt oder wieder zulassen muss, weil er sich in einem kranken Ausnahmezustand befindet.
Meistens weiß er es noch nicht einmal und verteidigt sein altes, falsches Recht.
Der Mensch in seinem Menschenkreislauf:
Von der Zeugung bis zum Tod.

"Der Mensch als das personifizierte Unrecht!"

Das Unrecht dieser Welt heißt "Mensch".

Der Mensch, der seinen menschlichen Körper lieber hat als sich mit seiner Seele.

Ich klage an:

Der Mensch, der seine Seele nicht achtet.
Der Mensch, der seine Seele missachtet.
Der Mensch, der seine Seele nicht gebührend ehrt, weil er seine Seele nicht kennen lernen will.
Der Mensch, der sich höher schätzt, als des Schöpfers Seele.
Der Mensch, der seine Seele ignoriert.
Der Mensch, der die Seele der Mystik zuordnet.
Der Mensch, der die Seele dem Glauben zuordnet.
Der Mensch, der mit seiner Seele nicht belästig werden will.
Der Mensch, der sich wegen falscher Betrachtungsweisen, falscher Wertungen nicht richtig mit seiner Seele, seinem Bewusstsein einordnet und die Seele nicht richtig wertet.
Der Mensch, der seine Seele im menschlichen Körper falsch sucht.
Der blinde Mensch, der schwarzblinde, bewusstseinskranke Mensch mit seiner Unrechtsbrille, seiner Blindenbrille, seiner Schwarzlichtbrille, die dumm, taub und verständnislos macht.
Der dumme Mensch, der nicht richtig erkennt, dass der Mensch ausschließlich, nur mit seiner Seele lebensfähig ist.
Der sich überschätzende Mensch.
Der Mensch, der die Seele unterschätzt.
Der Mensch, der alle Hinweise auf die Seele verkehrt wertet.

Der Mensch, der seine Seele nicht als Persönlichkeiten sehen kann, sehen will, akzeptieren will, als vorhanden, als Tatsache anerkennen will.
Der Mensch, der nicht mit seiner Seele richtig lebt.
Der Mensch, der nicht mit seinen vier Persönlichkeiten seiner Seele ehrwürdig lebt.
Der beseelte, lebende Mensch, mit seinen vielen Fähigkeiten, die er ungenutzt verkümmern lässt.
Der Mensch, der der seine Fähigkeiten nicht richtig nutzt.
Der Mensch, der seine Mittel und Möglichkeiten in seinem Leben nicht richtig nutzt.
Der Mensch, der aus einer Fähigkeit, mit Phantasie, unzählig viele Eigenschaften machen kann, die er aus Faulheit nicht macht.
Dieser Mensch setzt seine Intelligenz zum Schaden aller ein.
Der beseelte, lebende Mensch, ist deshalb sein größter Feind, der Feind aller Seelen.
Der entseelte, tote Mensch ist der friedlichste Mensch. Selbst der entseelte Mensch kann zum Erschrecken vieler Menschen beitragen, in unserer scheinbaren Zivilisation.
Der menschliche Tod gehört zur Natur.
Der entseelte Mensch macht keine Bewegung von allein.
Der Mensch, der nur mit seiner Seele angibt, solange es ihm gut geht.
Der Mensch, der sich als zweimal einmalig, verleugnet.
Der Mensch, der meint seine Seele nicht zu brauchen überschätzt sich, unterschätzt das Wissen zur Seele, unterschätzt die vier Persönlichkeiten in der Seele und überschätzt seine körperliche Art Mensch der materiellen Art der Artenvielfalt.
Dieser Mensch hat sich verraten. Der Mensch kennt sich nicht richtig.
Der Mensch, der mehr auf unwissende Erwachsene hört aber nicht auf seine innere, warnende Stimme, seine Seele, sein Bewusstsein, mit den vier Persönlichkeiten seiner Seele.
(Jeder Mensch ist in seiner Existenz, sowohl von seiner körperlichen Seite einmalig und auch von seiner Seele einmalig.
Die Einmaligkeit bezieht sich auf die jeweilige lebende Existenzform mit einem materiellen Körper, in einem materiellen Körper eines Menschen, wo die Seele, das

Bewusstsein Wirtskörper ist und als Energieform sich in dieser materiellen Welt nur über diesen materiellen Körper verwirklichen kann.
Ich bin in meiner zweimaligen Einmaligkeit, mit meiner Seele und ihrer Zusammensetzung, einmalig.
*Die Einmaligkeit meiner Phantasie, der drei Ich-Formen, der drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich wissenschaftlich durch die TA bestätigt - sind entstanden durch die Grundlagen, die ich mir erarbeite, "**wer**" bin ich, durch das Erwachsenen-Ich, mit Anhebung meines geistigen Alters.*
So ist es mir möglich geworden, mich richtiger zu verstehen, weil ich die Seele hinzugenommen habe.
***Merke:** Das Unterbewusstsein als tatsächlicher Chef des Bewusstseins, später als Helfer des Tagesbewusstseins, geht wie selbstverständlich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln vor, damit sich das Tagesbewusstsein frei entfalten kann.*
Die innere Stimme geht vom Unterbewusstsein oder von einer beratenden Ich-Form aus, und wir sollten wieder lernen, öfter auf sie zu hören.

Wer oder was ist meine innere Stimme?

Das Kindheits-Ich
das Eltern-Ich, → *Tagesbewusstsein*
das Erwachsenen-Ich
das Unterbewusstsein und der Körper.

Alle diese leisen oder lauten Stimmen sind als Warner vor Gefahren zu betrachten.
Wir müssen nur lernen öfter auf diese Stimmen zu hören.
Am leisesten ist die Stimme des noch nicht richtig geschulten Erwachsenen-Ichs. Diese Stimme auszubilden, so dass sie dominieren kann, ist die vordringlichste Aufgabe.
Meistens haben diese leisen Stimmen Recht und wir sagen hinterher:
Hätte ich bloß auf meine innere Stimme gehört.
Gefühlen aus der Vergangenheit können wir nicht trauen, da sie sich nur an bewerte Informationen anhängen. Da wir unser Bewusstsein in unserer Suchtkrankenkarriere, in unseren Übertreibungs- und Weglaufleben falsch geschult haben, kommt es nun darauf an neue, glaubwürdige Informationen zu sammeln, damit sich neue, ehrliche Gefühle anhängen, denen wir eines Tages wieder vertrauen können.)

Peter sagte: Es ist unsere Pflicht, unsere Kinder richtig aufzuklären, damit diese die Welt für sich und ihre Kinder retten können und nicht weiterhin unter dem vielen Unrecht leiden müssen.
Die vielen Erkenntnisse zur Seele, bisherige Geheimnisse, die später Kindern in Lernprogrammen zur Verfügung stehen werden, damit sie nicht erst im Bewusstsein krank werden, fange ich hier in diesen Homepages an auszugsweise preiszugeben.
Die richtige Hilfe gibt es.
Das richtige Wissen zur Seele, zum Menschen, gibt es.
Die Forschungen gehen weiter.
Die Verbreitung der richtigen Informationen von der Enträtselung, der Entdeckung der Seele, bis zum keinen 1x1 der Seele ist nicht aufzuhalten.
Das Enträtseln der Seele brachte viele Erkenntnisse mit sich, die ich der Menschheit nicht weiter vorenthalten will, da es heute die Möglichkeit gibt sich weltweit zu unterhalten, denn es gibt heute PCs und das Internet.
Ich mache davon Gebrauch und lasse mir helfen, weil ich zu krank bin!
Die richtigen Informationen dazu gibt es schon lange, denn sie haben sich 30 Jahre lang von mir, bei mir, zu mir, bei anderen bewährt.
Jedes Rad ist nur ein Rad, jedes Auto ist nur ein Auto, jede Seele ist nur eine Seele, aber einmalig, unvergänglich als Energieform.
Das eigene Rad, die eigene Seele kennenzulernen, ist jetzt leicht geworden.
Dazu habe/n ich/wir die Anleitungen auf Lern-CDs.
Diese Homepages sind ein öffentlicher Anfang und eine gesicherte Anklage.
Wer den Weg, mit der Seele - dem Bewusstsein der Seele - richtig zu leben, missachtet, "so" "wie" ich, der Peter, es die letzten 30 Jahre leider erleben musste, den klage ich vor dem Schöpfer und vor unseren Weltgerichten an, sich daran beteiligt zu haben, dass Kinder weiterhin keine Chance erhalten, gesund und frei zu leben.
Das Unrechtsleben muss aufhören, Menschen ungestraft ganz legal weiterhin krank machen zu dürfen.
Wenn ein Handwerker einen Fehler macht, wird er sofort bestraft!
Wenn ein Minister eines Landes viele Fehler macht, wird er noch lange nicht bestraft.

(Das als ein Beispiel dafür, wie ungerecht unsere Rechtssysteme sind.)
Zwischen dem Minister, dem Gouverneur oder Verantwortlichen eines Staates, ehe eine hohe Amtsperson verantwortlich ist, gibt es noch viele Menschen, denen die Schuld zugewiesen werden kann, zugewiesen wird, und diese Menschen werden zuerst bestraft.
Die jeweilige Obrigkeit hat schon immer Sonderrechte gehabt.
Kein Mensch kann es sich aussuchen, in welche Umgebung er hineingeboren wird.
Kein Mensch kann sich seine Seele mit dem Lebensbuch, mit den Fähigkeiten, mit den Mitteln und Möglichkeiten des Bewusstseins vor seiner Zeugung oder danach aussuchen.
Die jeweilige Obrigkeit hat Freiheiten von Ungerechtigkeiten, die sich ein anderer nicht ansatzweise erlauben dürfte. Dafür darf das Volk auch noch bezahlen.
Der schwächere Mensch mit einer schwachen oder falsch geschulten Seele unterliegt wie erwähnt jedem Stärkeren, wie immer das Stärker-sein sich bemerkbar macht.
Klaus-Peter Pakert ist leider am 16.07.2008 verstorben.
Der Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e.V." ist ohne Herrn Pakert nicht in der Lage weiterzubestehen und wurde 2010 geschlossen.
Die Lern-CDs wurden leider nicht fertig gestellt.
Diese Informationen von Peter Pakert sind seit mehr als drei Jahrzehnten an die zuständigen Stellen gesendet worden, aber sie wurden ignoriert oder abgelehnt.
Wenn der Mensch bisher nicht schwarzblind für sich, für andere, für die eigenen Kinder gemacht worden wäre, durch den krankmachenden Gesetzgeber - glaube, gehorche oder ich bestrafe - diese wichtigen Informationen nicht bis heute ignoriert, abgewertet und diffamiert (beleidigt, verunglimpft usw.) worden wären, ginge es der gesamten Menschheit schon besser.
- Die Presse, das Fernsehen und die Verlage haben kein Interesse an diesen logischen und hilfreichen Überlegungen, weil sie ihnen zu riskant oder zu kontrovers erscheinen.
- Sie sind, wie auch die Politiker, entweder blind für das Unrecht und die Unmenschlichkeit, die unseren Kindern angetan werden, oder sie lassen sich dafür bezahlen, wegzuschauen?

- Sie folgen dem egoistischen Motto:

"Jeder Mensch denkt nur an sich, nur ich, ich denk an mich!

<u>Wir leben heute, und das Morgen unserer Kinder ist uns egal</u>.

<u>Nach uns die Sintflut</u>!"

- Journalisten sollten sich an ihre Ehre halten, die sie im Studium gelernt haben. Doch leider ist diese Ehre in der heutigen Medienlandschaft verloren gegangen.

- Es gibt noch keine mutigen Medienbetreiber oder Journalisten, die das Verbrechen an unseren Kindern aufdecken und öffentlich machen wollen, dann sehen wir weiterhin unzufriedene, kranke, in ihrer Seele verstümmelte Menschen heranwachsen!

- Die Journalisten haben Angst vor Repressalien oder vor dem Ausschluss aus dem Mainstream. Sie haben keine Zivilcourage oder Menschlichkeit.

Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend.

Wir haben zivilisationskranke = bewusstseinskranke = suchtkranke Mitläufer in allen Bereichen.

Denken wir Menschen nicht um, siegt weiterhin der Hochmut, der Stolz, die Ignoranz, dass sich selbst bereichern.

Mit weiterem Ignorieren der Seele geht die Menschheit unter.

Der Mensch wird ohne seine Seele richtig zu kennen auf absehbare Zeit keine Überlebenschance haben.

Heute, im Jahr 2025, ein aufrechter, wissender Mensch zu sein hat seinen eigenen Schwierigkeitsgrad. Die Schwierigkeiten heute sind der herrschenden Zivilisation mit ihrer Gesetzgebung angepasst, menschenunwürdig.

Unrecht wird es immer geben. So ein grausames Unrecht wie heute übertrifft das Mittelalter menschlicher Zeitrechnung.

Früher war das Unrecht nicht zu übersehen.

<u>Heute will es keiner sehen</u>!

Der Phantasie-Mensch ist mit Scheinwelten, mit Blind-machen gut.

Ein Unrecht wurde bisher ganz einfach mit zwei Ungerechtigkeiten, oder noch mehr Ungerechtigkeiten, zugedeckt.

"Das Lügen fängt bei dem Verschweigen an."

In Kürzeln sprechen, etwas verniedlichen oder etwas umdrehen ist Unrecht, legal und heute normal. Wer dabei nicht krank wird, ist selbst schuld.
Den rechtens denkenden Menschen wird nach geltendem Recht der Menschen einfach der Mund, dass freie Denken und Handeln verboten.
Entweder hat der Mensch zu glauben, oder ein ungerechtes Gesetz regelt die herrschende Ordnung - die Normalität - die Legalität.
Unsere Kinder werden sich mit gegen das herrschende Unrecht zu wehren wissen.
Dazu brauchen sie verantwortungsbewusste Erzieher als Lehrer.
Das Beste an Wissen ist ein Recht der Kinder, es zu wissen.
Ich werde ihnen dabei helfen.
Das bisher legale oder normale Wissen, mit dem Wissen zur Seele vereinfacht gemacht, lässt den Menschen seine Kräfte, seine Kapazitäten bündeln und richtigeres, gerechteres Wissen schneller, gesicherter für Menschen, für Kinder weiter gebrauchen und weiter erforschen.
Unsere heutigen Kinder haben eine viel größere Auffassungskapazität mit ihrem Bewusstsein, ihrer Seele, mit ihrem Gehirn, weil sich das Gehirn des Menschen weiterentwickelt hat.
Der Mensch, als ein Teil der materiellen Natur, hat sich wegen der Notwendigkeit in der Anzahl seiner Gedächtniszellen im Gehirn, im Jahr 2000, fast verdoppelt.
Das dabei die Seele mit ihrem Bewusstsein daran nicht unschuldig ist, ist beweisbar.
Allein in den letzten 100 Jahren hat die Seele langsam aber sicher dafür gesorgt, dass der Mensch als Art der Artenvielfalt intelligenter, älter und in der Größe länger wird.
Auch diesbezüglich wurde die Seele bisher unterschätzt.
Die Seele, als Schöpfung des Schöpfers, hat in den letzten 50 Jahren neue Lebensbücher für die Menschen erhalten.
Die Seele ist als Beauftragter des Schöpfers dafür verantwortlich, dass wir umdenken können erhalten.
Der Mensch entscheidet sich in den nächsten Jahren mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein wieder richtig, mit allen gerechten Möglichkeiten der Seele zu leben erhalten. Der richtige Anfang dazu ist schon gemacht.
Der neu lebende, aufgeklärte Mensch kennt ansatzweise die Macht der Seele.

Diese Macht muss unseren intelligenten Kindern als Wissen gegeben werden.
Die Verbrechen müssen aufhören hochintelligente Kinder als dumme, widerspenstige Kinder zu bezeichnen. Ihnen muss das Wissen zur Seele gegeben werden.
Dann können diese Kinder noch genauere Aussagen zu sich machen.
Dann werden diese Kinder sehr schnell Erwachsene überflügeln.
Andere Menschen, die sich richtiger kennengelernt haben, helfen schon lange, ihre Kinder nicht erst in der Seele, im Bewusstsein krank werden zu lassen.
Die richtigen Informationen über unsere Seele waren schon 1984 da.
Das richtige Grundwissen für Menschen, für Kinder wurde öffentlich gemacht.
Das Wissen wurde ihnen bisher durch Ignoranten, durch Besser-Wisser, durch Abwerter, durch Übertreiber verwehrt.
Die Dummheit der Menschen, die an den althergebrachten Gesellschaftssystemen festhalten, hat eine positive Menschheitsentwicklung verhindert.
Wir brauchen eine neue offene Gesellschaftsordnung, die den Menschen nicht mit so vielen Ungerechtigkeiten, Überflüssigkeiten und ignoranten Verhalten gegenüber neuem, nachweislich gesichertem Wissen einengt oder sogar verhindert.
Dass dieses Wissen an die Öffentlichkeit kommt, ist unsere Erwachsenen-Angelegenheit.
Wir arbeiten weiter daran, dass Verantwortliche, dass Medien-Betreiber, dass Journalisten, ihre bisherige Ignoranz aufgeben und sich endlich einer fortschrittlicheren, menschlichen Denkungsweise öffnen!
Die Menschen müssen nur über Medien dazu gebracht werden, das bestehende Unrecht mit Recht zu vertauschen.
Richtiger und gerechter leben lernen und Unrecht einsehen, dass dieses falsch ist.
Die Seele muss mit einbezogen werden, weil kein Lebewesen ohne eine einmalige Seele leben und handeln kann!
Was existent ist, dass was Leben gebend, Leben bestimmend ist, kann nicht auf Dauer vom Menschen ignoriert werden, auch wenn wir noch nicht in der Lage sind die energetische Seele - die im Mikrokosmos angesiedelt ist - anders zu beweisen, anders nachzuweisen, so dass die Seele den von Menschen erfundenen wissenschaftlichen Erklärungssystemen standhält.

Was gefunden werden kann, muss vorher da gewesen sein, es muss existent sein.
Die Beweispflicht, die Nachweispflicht legt sich der Mensch selbst als lebenserschwerend auf.
Dabei geht die Einfachheit des Denkens, des Findens, des Erklärens verloren.
Der Mensch mit seiner Zivilisation ist nicht alles im Leben.
Der Mensch braucht sicherlich festgelegte Anhaltspunkte, um sich zu verständigen.
Der Mensch braucht aber auch seine Freiheit, um sich selbst und seine Umwelt richtiger zu beschreiben, richtiger zu erklären, als es bisher möglich war.
Selbst dann, wenn Althergebrachtes dem Neubekannten weichen muss!
Der Mensch mit seiner Zivilisation, mit seiner Zivilisationskrankheit muss sich freier im Denken machen, sonst bleibt er in seiner Weiterentwicklung stehen oder er dreht sich in seinen einengenden Kreisen.
Die Freiheit des Denkens darf nicht um jeden Preis eingeschränkt, verhindert oder verloren werden.
Der Mensch sollte aus seiner Menschheitsgeschichte lernen, gelernt haben, dass Einengung, das Behinderungen der Freiheit nur Unterdrückung = Stillstand ist und Rückgang bedeuten.
Ein fortschrittlicher Mensch öffnet sich etwas Richtigerem, etwas Neuem, etwas Nachvollziehbarem, etwas durch sich selbst Beweisbaren.
Jeder Mensch, der sich ohne Furcht offen seiner Seele zuwendet, wird mit seiner Seele zufriedener leben können.
Ein Mensch, mit der Schöpfung **"Seele-Bewusstsein"** lebend, kann sich seines Lebens, kann sich seines bewussten Lebens erfreuen.
Die Möglichkeit, das Beste aus seiner Existenz als Mensch zu machen, besteht schon Jahren seit 30 Jahren, wird später weltweit bestehen, wenn die Menschen es wollen, in eigener Verantwortlichkeit mit sich zu leben, mit anderen zufrieden zu werden, so gesund und gerecht zu leben, so wie es sich der Schöpfer von perfekten Seelen, in Verbindung mit dem Menschen, schon für uns vor langer Zeit gedacht hat.
Richtiges Wissen zur eigenen Gesamtheit, in der Verbindung mit dem Menschen, verhindert unnötige Ängste oder den Komplex der ausgedehnten Minderwertigkeit.

Richtiges Wissen zu sich selbst, verhindert die Verwässerung des Charakters, verhindert schauspielerische Ablenkungsmanöver, verhindert Ungerechtigkeiten, verhindert unnötiges Elend, Neid und Not, verhindert den Stillstand oder Rückgang der Menschheit und verhindert eine falsch angestrebte Zivilisation.

Der Bedarf an Gerechtigkeit ist da. Dazu bedarf es unserer ehrlichen Anstrengungen. Anstrengungen von vielen Menschen, die vor keinen noch so großen Schwierigkeiten halt machen, die mutig und gerecht genug sind, ihr Wissen, ihre Erfahrungen weiterzugeben.

Alle Menschen dürfen uns dabei helfen.

Alles muss gerecht sein und zu Frieden und Freiheit des Einzelnen führen, auch wenn die Entwicklung dazu Jahrzehnte in Anspruch nimmt.

Der Mensch kann anfangen, mit umfangreichem Wissen zu sich in seiner Gesamtheit, ein menschenwürdiges, intelligenteres und authentischeres Leben zu führen.

Damit fängt die richtige Zukunft der Menschheit richtig an.

Diese Tatsachen sind in den letzten 30 Jahren beweiskräftig geworden.

Endlich hat der Mensch wieder einmal die Chance, seine Intelligenz für die Gerechtigkeit, für die Richtigkeit, für die Erforschung der Seele, für die Einbeziehung der perfekten Seele, um sie für die Zivilisation zu nutzen.

Ob der Mensch die Tatsachen nutzen wird, ist einerseits zwar sehr wahrscheinlich, andererseits kann kein Mensch in die Zukunft sehen, deshalb wird die Zukunft über das weitere Schicksal der Menschen Auskunft geben können.

Der Mensch kann trotz seiner perfekten Seele sein weiteres Schicksal nicht allein bestimmen, denn jede Seele, für einen Menschen gedacht, bringt ein eigenes Lebensbuch mit, um als Seele, als Energieform, mit dem Menschen, in dieser materiellen Welt so viele und so notwendige Erfahrungen zu machen wie es geht.

Fazit: Es wird sicher intelligenteren Menschen möglich werden, die mit ihrer Seele, mit ihren Erwachsenen-Ich in Tagesbewusstsein leben, altes, verstaubtes Wissen der heutigen Wissenschaftler, die immer noch die Seele ignorieren, zu korrigieren.

Der Mensch in seiner Schwächlichkeit ist kein Fehler der unfehlbaren Schöpfung.

"Wie" der Mensch bisher mit seiner Beseelung umgegangen ist, ist nicht das Beste gewesen.

Weil unser Schöpfer geduldig ist, in anderen Zeitabständen rechnet, wird der sich frei entwickelnde Mensch, mit seiner Seele lebend, dem Schöpfer noch Freude machen. Der Mensch darf sich mit seinem Bewusstsein das Leben schwer machen.

Der Mensch, der heute noch nicht für seine Seele wach geworden ist,

sollte endlich wach werden.

Lasst uns gemeinsam damit aufhören, die Seele zu ignorieren!

Jeder neue Anfang mit der Seele zu leben lohnt sich. - Danke -

Horst - **www.schule-der-seele.de** - **www.feinstwaage.de**

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Ich bin mir sicher, dass die vielen Menschen, denen Peter helfen konnte, mit einem Lächeln an ihn zurückdenken werden.

Ich habe die Hoffnung, dass die Geschenke, die ich und viele andere Menschen durch Peter Pakert bekommen haben, in das Bildungsgut der gesamten Menschheit eingehen.